

Zeitschrift:	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	19 (1943-1946)
Heft:	9
Artikel:	Die Schmetterlinge der Schweiz : 7. Nachtrag : Mikrolepidopteren
Autor:	Weber, Paul / Winizki, Ernst
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-400958

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10—24 Stück gut hergerichteter Käfer pro Stunde bringen, deren jeder einzelne mehr wert ist als eine Anzahl schlecht geklebter Tiere. Durch die sorgfältige Präparation sind die meisten für die anschließende Determination wichtigen Teile der Betrachtung gut zugänglich, während sonst die einzelnen Merkmale bei verschiedenen Stücken «zusammengeklaubt» werden müssen. Der zeitliche Mehraufwand bei der Präparation macht sich also schon beim Bestimmen teilweise wieder bezahlt. Die Sammlung kann kleiner gehalten werden, weil jedes Fundstück voll auswertbar ist. Vor allem aber wecken tadellos geklebte Tiere beim Sammler auch die Freude an den Kleinkäfern, die meist nur deshalb vernachlässigt wurden, weil ihre ungenügende Präparation das Studium erschwert oder verleidet. Die Mikrocoleopteren sind aber wissenschaftlich und wirtschaftlich nicht weniger interessant als die größeren Arten, bieten daher dem zünftigen Entomologen wie dem Sammler ein äußerst dankbares Tätigkeitsfeld, das noch reich an ungehobenen Schätzen ist.

Die Schmetterlinge der Schweiz.

7. Nachtrag. Mikrolepidopteren.

Mit Neubeschreibung von 5 Arten und 13 Formen.

Von

P a u l W e b e r , Zürich.

Fotos von E r n s t W i n i z k i , Dietikon.

Seit der Herausgabe des letzten Nachtrages, Bd. XV., Heft 7, 1932, sind wieder viele Fundorte von seltenen Tierchen entdeckt worden; 75 für die Schweiz neue Arten und 28 Formen (mit * bezeichnet) konnten festgestellt werden, wovon 25 Arten und 26 Formen Neubeschreibungen sind, veröffentlicht z. T. in ausländischen Zeitschriften, in der Hauptsache aber in den Mitteilungen der S.E.G. und einige in diesem Nachtrag. Dazu kommen noch allerlei biologisch interessante Beobachtungen. Gewiß viel neues Material, das zur Kenntnis und Verbreitung unserer Schmetterlingsfauna beiträgt und die Herausgabe eines 7. Nachtrages notwendig macht. Im Auftrag der Entomologia Zürich habe ich diese Aufgabe übernommen und erfülle damit gleichzeitig einen Wunsch, den Herr Müller-Rutz sel. schon im Jahr 1933 mir gegenüber geäußert hat. Allen Herren, die mir durch ihre wertvollen Angaben bei dieser Arbeit behilflich waren, danke ich aufs beste. Eine Erklärung der im Text gebrauchten Abkürzungen für Personennamen findet sich hinten.
Acanthopsyche atra L. Unterengadin, Säcke nicht selten; am 25. V. 25 ein Pärchen in Kopula (Thom.).

Pachytelia vilosella O. Südabhang des Seehorn bei Davos, 1900 m, Säcke im Juni ziemlich häufig an Vaccinien (Wolf).

Sterrhopteryx standfussi H. S. Seehorn bei Davos, Nordosthänge mit Morgensonne, sehr langer Schneebedeckung. Rpn. bei gutem Wetter an den Spitzen der Vaccinienpolster; spinnen die Säcke im 3. Jahr gleich nach der Schneeschmelze an Gräsern oder Vaccinienzweigen an. Die Falter schlüpfen abends (Wolff). Bei Zernez wiederholt gefunden, stets innerhalb der Waldgrenze, 1600—1900 m, im lichten Föhrenhochwald, auch in Lawinenzügen. Zur Verpuppung spinnen die Rpn. den Sack an Baumstämmen fest. Zwei im Juli 1941 gesammelte Rpn. wurden in Landquart mit Pflaume und Brombeere gefüttert, 1 ♂ schlüpfte am 3. Juli 42 (Thom.).

Rebelia surientella Brd. Aus dem untern Misox (Thom., Rbl. det.).

* — *ferruginans* Rbl. Z.Ö.E.V. 22. Jahrg. 1936 Nr. 3. Nach 2 im Juli bei Lostallo gefangenen Stückchen beschrieben (Thom.).

* *R. kruegeri* Trti. Roveredo, 29. Juli 19 (Thom.); Maroggia, Stabio, Säcke im Juni bis anfangs Juli an Mauern und Felsen, F. 26. VI. bis 11. VII., 1 ♂ 4 ♀ (Wbr.).

R. plumella H. S. Sta. Maria i. M. (Thom.); Steinbruch bei Killwangen, Säcke im Mai am Boden, Rpn. mit Thymus gefüttert, fressen auch gerne Mooskapseln; F. 25. VI. — 19. VII.; 1 ♂ 9 ♀ (Wbr.). * — *thomanni* Rbl. Z.Ö.E.V., 22. Jahrg. 1936, Nr. 3. Eine hellere, dünner beschuppte Form. Unterengadin: Schuls, Sent, Schleins, V., VI. (Thom.).

Psychidea bombycella Schiff. Sta. Maria i. M., VII. (Thom.).

Fumea comitella Brd. Fürstenwald bei Chur, Säcke an Föhrenstämmen, V., VII. (Thom.).

F. betulina Z. Glanzenberg i. Limmattal, Säcke im April an Buchen- und Erlenstämmen; F. 14.—29. VI., 2 ♂ 4 ♀ (Wbr.).

Luffia lapidella Goeze. In den südlichen Gebieten stellenweise massenhaft. Besonders interessant ist das Sexualverhältnis; auf 1 ♂ kommen zirka 8 ♀ (Seil.).

Bankesia alpestrella Hein. Ein fast zeichnungsloses Stück von Brusio, e. 1. 18. V. 42 (Thom.).

* *Solenobia thomanni* Rbl. Z.Ö.E.V. 21. Jahrg. 1936 Nr. 1 ff. T. I Fig. 1—4. Diese bis jetzt nur aus dem Puschlav bekannte Art wurde von Dr. Thomann anfangs Mai 1934 bei Campocologno entdeckt. Die kleinen ♂ F. (Vfl.länge 4 mm) flogen gegen Abend an einer bemoosten Trockenmauer. Im Frühjahr 1935 fand Dr. Thomann daselbst auch die dreikantigen, mit bräunlich-grauem Sand bekleideten, etwas über 4 mm langen Säckchen, aus denen sich bis zum 24. V. ♂ u. ♀ F. entwickelten.

S. triquistrella F. R. (Nach persönlichen Angaben von Prof. Dr. J. Seiler und seiner Arbeit « Über den Ursprung der Parthenogenese und Polyploidie bei Schmetterlingen », Archiv der Julius-

Klaus-Stiftung, 1943, Bd. 18, Heft 3/4.) Weit verbreitet; nicht überall gleich häufig, doch dürfte sie in keinem Kanton fehlen. Sie kommt in drei verschiedenen Rassen vor: 1. diploid bisexuell, 2. diploid parthenogenetisch, 3. tetraploid parthenogenetisch. Nach Untersuchungen von E. Humbel sind diese drei Rassen morphologisch im großen und ganzen übereinstimmend, nur in den rein quantitativen Merkmalen unterscheiden sich die diploiden Formen von den tetraploiden, entsprechend dem Unterschied in den Chromosomenzahlen. In ihrem Verhalten dagegen unterscheiden sich alle drei Rassen. Die ♀ der bisexuellen Rasse strecken nach dem Schlüpfen die Legeröhre und verweigern die Eiablage, wenn sie nicht begattet werden. Die Weibchen der diploid parthenogenetischen Rasse beginnen z. T. sofort nach dem Schlüpfen mit der Eiablage; in der Regel aber strecken sie die Legeröhre und legen erst nach kürzerem oder längerem Zögern; die Legeinstinkte sind also noch einigermaßen erhalten geblieben. Die Weibchen der tetraploid parthenogenetischen Rasse biegen das Abdomen sofort nach dem Schlüpfen ein und legen die Eier; sie haben also die Legeinstinkte der bisexuellen Weibchen verloren. Fundorte:

Bisexuelle R. Auf den Nunattakern (Inselbergen der Vergletscherung) oder in den unmittelbar angrenzenden Gebieten: Chasseron, Dent de Vaulion, Fleurier, Rocher-de-Naye, Chasseral, Nods, Villeret, Biel, Lägern; Thun, Sigriswil, Trubschachen, Napf, Pilatus, Rigi, Hohe Rohne, Albis, Ziegelbrücke, Dürschlägi ob Amden, Midegg (App.); Rovio.

Diploid parthenogen. R. An den bisexuellen Fundplätzen, namentlich aber in den anschließenden Gebieten: Rhifluh b. Siggental (Kamm und Fuß), Schrannen-Besserstein b. Villigen (Kamm und Fuß), Bruggerberg (503 m), Gislifluh (774 m), Homberg ob Biberstein (617 m), Wasserfluh ob Aarau (zirka 830 m), Beitmis ob Aarau, Bölchen b. Olten, Egerkingen (zirka 460 m), Villeret i. St. Immertal (750 m), Chaumont (620 und 700 m), La Coudre (540 m), Montricher (760 m), L'Isle (670 m), Molendruz (1180 m), Lausanne (zirka 500 m). Dazu kommen wohl noch 100 weitere Fundorte, die Untersuchungen sind aber noch nicht abgeschlossen.

Tetraploid parthenogen. R. Überall in den Alpen, ausgeschlossen in Nunattaker-Gebieten. Grb.: Calanda, St. Luzzi b. Chur, Maladers, Larett, Seehorn b. Davos, Alvaschein, Filisur, Rothenbrunnen, Campocologno, Soglio, Lostallo. Tss.: Rovio, Alpe di Melano, Altanca, Brugniasco, Valle. Wallis: Saxon.

S. pineti Z. Landquart, Säcke an Föhrennadeln u.-knospen (Thom.).

S. lichenella L. Nur die parthenogenetische Form. Weit verbreitet, Säcke an Gartenzäunen, Mauern (Seil.); auch an Weißtannen-, Föhren- und Lärchenstämmen (Wbr.).

- * *S. nickerli* Hein. Beringen (Schaffh.), Schöfflisdorf, im Jura an verschiedenen Stellen, Generoso (Seil.).
- S. alpicolella* Rbl. Seehorn b. Davos, Pilatus, Fiesch, Hoher Kasten. In den Alpen sicher weit verbreitet (Seil.); La Drossa, 1900 m, 19. VIII. 26, ♂ (Thom.); ein am 29. VII. 36 auf der Laquinalph gefangenes, abgeflogenes ♂ dürfte auch hieher gehören (Wbr.).
- S. spec.* ? (vielleicht *fumosella* Hein.). Nods, Chasseral, Weissenstein, Altanca, Valle, Maladers (Seil.).
- * *Crambus paludellus* Hb. Genève, Bellevue, einige Rpn. in Typha-stengeln; am 6. VII. 42 schlüpfte 1 ♂ (Mart.).
- C. pedriolellus* Dup. Im Engadin und obern Puschlav nicht selten (Thom.).
- C. perlellus* Sc. — *pseudorostellus* M. R. Zermatt, 1700 m, 18. VII. 32 (M. R.).
- C. saxonellus* Zck. Campocologno, VI.—VIII. (Thom.).
- C. occidentellus* Caradja. Euseigne, im VII. stellenw. häufig (Wbr.).
- C. furcatellus* Zett. In Grb. in weitester Verbreitung auf Rasenplätzen von 2500—3000 m, im Juli, so Plessur-Albula, Ober- und Unterengadineralpen (Thom.).
- C. margaritellus* Hb. Bois de Frères b. Genf, 17. VII. 98 (Pict.). Sonst kein Stück aus der Genfer Gegend bekannt (Rom.).
- C. speculalis* Hb. Zermatt, Triftschlucht, 6. VIII. 32 2 ♂ in Kopula mit *C. pyramidellus* Tr. ♀ (M. R. u. Naeg.). — *catoptrella* Z. Zermatt, Triftschlucht, 17.—29. VII. 32, 3 ♂ (M. R.).
- C. luctiferellus* Hb. * — *butyrellus* f. n. Zeichnung der Vfl. rahmgelb statt weiß, sonst wie die gewöhnliche Form. Murtaröl b. Zernez, 14. VIII. 41, ♀ (Thom.).
- C. maculalis* Zett. Ein Waldbewohner, im ganzen Engadin auf der Schattenseite des Tales: Pontresina auf dem Weg ins Rosegtal, Zernez am Eingang ins Cluozzatal auf 1900 m, Remüs usw. (Thom.).
- C. lucellus* H. S. In der Genfer Gegend in neuerer Zeit nie gefunden (Rom.).
- C. alienellus* Zck. Schwantenauried b. Biberbrücke, 1 ♀ am 30. V. 37; Hagenmoos b. Kappel, Ende V. u. VI. gemein (Wbr.); in den Moorgebieten des Oberengadins und in der Umgebung des Statzersees im VII. (Thom.).
- Chilo phragmitellus* Hb. Faoug, 29. VII. 40, 1 ♂ a. L. (Schm.).
- Ancylomia contritella* Z. Petit Saconnen b. Genf, 26. VIII. 98 (Pict.).
- Schoenobius gigantellus* Schiff. Faoug, 30. VII. 38, 1 ♀ a. L. (Schm.).
- S. forficellus* Wenn. Crassier, VI. 80 (Lor.).
- Donacaule mucronella* Schiff. Crassier, wiederholt im VI., VII. (Lor.).

Acentropus niveus Oliv. Im See b. Cologny, Genf. Rpn. im Jan. 42 an Potamogeton unter dem Wasserspiegel. F. Ende VII. (Mart.); am gleichen Ort am 19. VIII. 43 1 ♂ (Rom.).

Homoeosoma sinuellum F. Wiederholt von Genf (Humb., Rehf., Cul., Aud.); im Südtessin häufig (Wbr.); Campocologno, Campascio, VI.—VIII. (Thom.).

H. nebulellum Schiff. Das im VI. Ntrg. erwähnte Stück von Genf, Bois de Peissy, gehört zu nimbellum Z. (Rom.).

H. binaevellum Hb. Grono, 16. V. 19; Campocologno, im VIII. 2 Stck. (Thom.).

* *Moodna biviella* Z. Euseigne, 1 ♂ am 23. VII. 38 a. L. (Wbr.).

Pempelia subornatella Dup. Genf, VII. 33 (Rehf.).

P. ornatella Schiff. Euseigne, an Trockenhängen im VII. 38 und 43, 2 ♂ 4 ♀, die m. E. zusammengehören und nach der rehfarbenen Färbung der Vfl. zu dieser Art zu stellen sind, obschon einzelne bezüglich Zeichnung mehr Ähnlichkeit haben mit subornatella Dup. Die beiden ♂ besitzen ein unbestimmtes weißliches Querband nahe der Wurzel, der Querstreif vor der Mitte ist in der Falte nicht unterbrochen, die Querlinie hinter der Mitte gebrochen wie bei subornatella; 2 ♀ haben ebenfalls das Querband nahe der Wurzel, im vordern Querstreif noch vereinzelte weiße Schuppen in der Falte, die hintere Querlinie gebrochen, 1 Stück nicht so stark wie bei subornatella; bei den andern beiden ♀ ist die Zeichnung wie bei ornatella (Wbr.).

Ecopsis effractella Z. Campocologno, 13. VI. 44 (Thom.).

Nyctegretis achantinella Hb. St. Maria i. M., 17. VII. 36, 2 Ex. a. L. (Thom.).

Epischnia prodromella Hb. Veyrier b. Genf, 2. VIII. 00 (Aud.); Euseigne, im VII. öfters a. L. (Wbr.).

E. boisduvaliella Gn. Stalden im Vispertal, Rpn. am 22. Juni 1939 in den Früchten v. Astrag. excapus häufig, z. T. schon ausgewachsen; sie verfertigten Ende VI. u. VII. einen rundlichen, spinnengelegähnlichen weißen Kokon, in welchem sie überwinterten; F. IV.—VI. 40 (Wbr.).

Catastia var. *auriciliella* Hb. * — *pseudomarginea* Wbr. Mtgn. S.E.G. Bd. XVI. H. 10. Fransen der Vfl. schwarz wie bei marginata, diejenigen der Hfl. ebenfalls schwarz, nur deren Spitzen im mittleren Randteil noch gelblich; 1 ♂ am 26. VII. 31 im Trifttal ob Zermatt, 2200 m (Wbr.); 1 gleiches ♂ auch aus dem Rosegtal gegen Tschierva, 30. VII. 34 (Thom.). * — *intermediella* Wbr., an gleicher Stelle beschrieben, bezieht sich auf Zwischenformen von auriciliella und pseudomarginea, am 26. VII. 31 im Trifttal ob Zermatt 3 ♂ und im VII. 34 am Höhbalweg, 2100 m, ♂ u. ♀ in Anzahl (Wbr.).

- Selagia argyrella* Schiff. Auch aus dem untern Puschlav im VIII. (Thom.).
- Salebria cingillella* Z. Sta. Maria i. M. Mitte VII. 36 häufig (Thom.).
- S. palumbella* Schiff. — *ragonoti* Trti. Zermatt, Triftschlucht, 17. VII. bis 1. VIII. 32 nicht selten (M. R., Wbr.).
- S. adelphella* F. R. Landquart, wiederholt in VI, 1 Stück im VIII. (Thom.).
- S. formosa* Hw. Remüs, 4 ♀ am 21. VII. 33 (M. R.).
- S. faecella* Z. Remüs, E. VII. 33, 4 ♀; Euseigne, 14. VII. 38 1 ♀ a. L. (Wbr.); Domleschg und unteres Puschlav (Thom.).
- Nephopteryx hostilis* Stph. — *unicolor* Rbl. Remüs, 27. VII. 33, ♀ (M. R.).
- N. similella* Zck. Bois de Veyrier b. Genf, 26. VI. 41 (Rehf.).
- Brephia compositella* Tr. Sta. Maria i. M., VI. 33 (Thom.).
- Dioryctria abietella* Schiff. — *privata* M. R. Remüs, 29. VII. 33, ♀ (M. R.).
- Pterothrix rufella* Dup. Conches b. Genf, 29. VIII. 03 (Aud.). Der im 6. Ntrg. erwähnte Fundort « La Turbie » liegt in Südfrankreich.
- Acrobasis zelleri* Rag. Campocologno, e. l. VI., VII. 34 (Thom.).
- A. sodalella* Z. Im VI., VII. aus Rpn. von Campocologno erzogen. (Thom.).
- A. fallouella* Rag. Rovio, 16. VIII. 39, ♂ (Birchl.).
- Rhodophaea suavella* Zck. Boppelsen, R. am 15. V. 37 auf *Prun. spinosa* und am 6. VI. 38 auf *Crataegus* nicht selten. F. 3. VII. bis 6. VIII. Euseigne, E. Juli am Licht mehrfach (Wbr.).
- Myelois cribrella* Hb. Sta. Maria i. M., VII. 36. In der Umgebung von Ilanz (III. 74) scheint die Art infolge weitgehender Ausrottung der Futterpflanze (*Onopordum*) verschwunden zu sein (Thom.).
- M. tetricella* Schiff. Auch von Tarasp und Pontresina (Thom.).
- M. ceratoniae* Z. Zürich, 3 Rpn. A. März 31 in gedörrten, ungeschwefelten Datteln aus Algerien. Verp. in den Früchten. F. 4. und 11. VI., ♂♀ (Wbr.).
- Cryptoblabes bistriga* Hw. Euseigne, Rpn. am 16. VII. 43 an *Betula*, in Gespinstgängen zwischen 2 flach zusammengehefteten Blättern. Verp. im Aug.; F. 11.—20. Sept., also wohl eine 2. Generation (Wbr.).
- Endotricha flammealis* Schiff. Ein — *lutealis* Tur. nahestehendes Stück in Florissant b. Genf gefangen (Rom.).
- Aglossa cuprealis* Hb. Von O. Quien, Maroggia, erhielt ich im X. 42 2 Rpn., die er im Kehricht im Gewächshaus gefunden hatte. Sie

überwinterten, fraßen mit Vorliebe feuchtes Laub, verpuppten sich E. V. 43 und ergaben die F. E. VI. (Wbr.); Brusio, Campocologno, VII., VIII. wiederholt a. L. (Thom.).

Hypsopygia costalis F. — * — *rubrocilialis* Stgr. Diese Form mit rosafarbenen Flügelfransen und meist auch solchen Vorderrandflecken fand Vbr. im IX. 31 in Morcote.

Pyralis regalis Schiff. Maroggia, 6.—17. Juli 41 mehrfach im Gewächshaus (Quien); Euseigne, im VII. öfters a. L. (Wbr.).

Actenia brunnealis Tr. Campocologno, 17. VII. 37 zahlreich (Thom.).

Nymphula nymphaeata Z. Auf dem Gipfel des Mont Salève, 1300 bis 1350 m, an einem kleinen Teich in Anzahl am 7. VII. 33 (Rom.).

Stenia punctalis Schiff. Wiederholt von Genf (Rehf., Rom.); auch von Schuls und Campocologno (Thom.).

Scoparia centuriella Schiff. Am 15. VII. 35 vormittags schwärmt die ♂ zahlreich auf der Alp Muraigl in 2000—2200 m Höhe (Thom.).

S. zelleri Zck. Euseigne, 1 ♀ am 20. VII. 43 a. L. (Wbr.).

S. ulmella Knaggs. Remüs, 29. VII. 33, ♂ (M. R.).

S. ingratella Z. Conches b. Genf, 25. VI. 99 (Aud.).

S. phaeoleuca Z. La Faucille, 18. VII. 33, ♂ (Rehf.); Mendrisio, 1 ♂ am 17. VII., 1 ♀ am 26. VII. 40, beide a. L. (Wbr.).

S. parilella Z. und — *imparella* Lah. Auch auf den Südengadineralpen von der Berninagruppe bis zum Umbrail (Thom.).

S. petrophila Stdfs. La Faucille i. Jura, 18. VII. 33 und 13. VII. 35 (Rehf., M. R. det.).

S. sudetica Z. Combe d'Ardran und Combe de Pranciaux am Fuße des Mont Reculet, 18. VII. 28, 13. VIII. 31, 21. VII. 33 (Rehf.).

S. murana Curt. Crassier (Lor.); Mont Salève, 24. VII. 33 u. Monts Poirons, 7. VII. 35 (Rehf.).

S. resinea Hw. Brusio, 22. VI. 29 a. L. (Thom.).

S. truncicolella Stt. Altberg b. Weiningen, 9. VIII. 39, 2 ♀ a. L.; Hagenmoos b. Kappel, 12. VIII. 42, ♂ (Wbr.); Bern, 16. VIII. 40, ♂ a. L.; Gampeln, 18. VIII. 40, ♀; Faoug, 24. VIII. 41, ♂ (Schm.); Brusio (Thom.).

S. pallida Stph. Schwantenau b. Biberbrücke, 9. VII. 33, ♂; Hänsried b. Katzensee, am 27. VI. 42 nach Sonnenuntergang auf einer Streuwiese ziemlich häufig (Wbr.).

* *Ercta ornatalis* Dup. In einem Holzschlag ob Zürich-Altstetten 1 ♀ dieser südlichen Art am 22. IX. 30 (Heckd.).

Orenaia helveticalis H. S. Gornergrat, 2. VIII. 34, 1 ♂ an südlich expon. Geröllhalde gegen den Gornergletscher; Oberblegiaalp,

9. VII. 35, ♂ (Wbr.); Calanda, Uurdenfürkli, Lenzerhorn, Pontresiner Schafberg, Diavolezza, Zernezeralpen (Thom.).
- O. rupestralis* Hb. Alp Languard ob Pontresina; Südseite des Berninapasses in 2400—2600 m Höhe im VIII. (Thom.).
- Evergestis extimatis* Sc. Campocologno, VI., VII. (Thom.).
- E. straminalis* Hb. Sihlwald u. Zürichberg, VII. 43 öfters (Frei-S.).
- E. politalis* Schiff. Zermatt, ob Pens. Edelweiß, VII. bis A. VIII. (Wbr.).
- E. limbata* Z. Florissant, Chêne-Bourg, Chouilly, selten (Aud., Rehf., Rom.).
- Phlyctaenodes virescalis* Gn. Münster i. M., 2. VII. 34 (Thom.).
- Diasemia litterata* Sc. Einzig in Crassier von de Loriol VI. 77 gefangen. Bei Genf sehr selten (Rom.).
- D. ramburalis* Dup. Ntrg. VI. 228 soll heißen: 24. VIII. 28, nicht 24. VII. 28.
- Titanio pollinalis* Schiff. Brugnasco i. Val Leventina, 25. IV. 43, ♂ (Wbr.); an der warmen Halde von Raolö ob Campascio im V., VI. 35 häufig (Thom.).
- T. pyrenaealis* Dup. Piz Beverin, Diavolezza, Alp Grüm, Unterengadiner- und Münstertaleralpen in 2000—2900 m, im VIII., IX. (Thom.).
- T. schrankiana* Hochenw. Flumserberg, 1 ♀ schon am 15. IV. 43 (Rey). Vermutlich eine Frühlingsgeneration.
- T. phrygialis* Hb. Brugnasco i. V. Leventina, 25. IV. 43 z. häufig, wohl auch Frühlingsgeneration (Wbr.).
- Pionea crocealis* Hb. Churer Rheintal, Albatal, Unterengadin (Thom.).
- P. elutalis* Schiff. Remüs, im VII. um Artem. vulgaris häufig (Wbr.); Sta. Maria und Valcava i. M., VII. 34; Spino i. Bergell, VIII. 42 (Thom.).
- P. inquinatalis* Z. Am Aufstieg zum Val Cluozza auf zirka 1900 m im schattigen Hochwald im VI. 41; im folgenden Jahr zur selben Zeit dort kein Stück angetroffen (Thom.).
- P. verbascalis* Schiff. Puschlav (Thom.).
- P. rubiginalis* Hb. Grono, E. IV.; Campocologno, 24. u. 29. V. 28, 10. VI. 33 sowie 22. VIII. 31 u. 24. VIII. 39, also wohl zwei Generationen (Thom.).
- P. nebulalis* Hb. St. Cergues (Lor.), La Dôle (Rom.), Mont Salève (Rehf., Rom.).
- P. decrepitalis* H. S. Am Munt Baselgia ob Zernez auf 1900 m am 26. VII. 42; Hinterrhein-Bernhardinpaß, 1800 m, 10. VII. 44 (Thom.).

- P. olivalis* Schiff. Landquart; La Rösa am Berninapaß, 1800 bis 1900 m; Brusio, VII., VIII., stets nur vereinzelt (Thom.).
- P. cyanalis* Lah. Puschlav, von Brusio abwärts (Thom.).
- Pyrausta flavalis* Schiff. Vereinzelt von Thusis, Tiefenkastel, Somvix, VII. (Thom.).
- P. lutealis* Dup. Rheingebiet, Engadin, bündn. Südtäler an xerothermen Plätzen (Thom.). Le Coin a. Fuß des Mont Salève, 1. VII. 33 (Rom.).
- P. nubilalis* Hb. Im Südtessin stellenweise häufig (Wbr.); Puschlav. Die Rpe. richtete im Sommer 1943 im St. Galler Rheintal an Maiskulturen bedeutenden Schaden an (Thom.).
- P. murinalis* F. R. Rpn. wahrscheinlich monophag an *Viola biflora* (Burm., Z. W. E. G., 29. Jahrg. 1944 Nr. 11).
- P. austriacalis* Hs. Oberengadin (Umg. v. Pontresina), Puschlav (Alp Grüm), 1800—2200 m, von M. VI. an meist zahlreich (Thom.).
- P. alpinalis* Schiff. Raupe an *Centaurea Rhaponticum* gefunden (Tom.) * — *prolongata* f. n. Eine schöne Aberration, die Dr. Audéoud am 20. VII. 96 in 1 ♂ Ex. bei Bonnavaux ob Champéry fing. Der weiße Fleck im Vfl. bis an den Vrand reichend, vorn und hinten basalwärts verlängert; im Faltenteil hinter der Mzelle ein weißer Streifen, gegen die Fl. wurzel mit zunehmender grauer Beschuppung:
- P. manualis* Hb. Zermatt, Tufterenalp, 2. VII. 32, 1 ♂ ♀ (Wbr.); im Gebiet des Nationalparkes in 1700—2200 m an warmen Stellen im VI., VII. oft zahlreich (Thom.).
- P. porphyralis* Schiff. Seewis-Fädära, Calanda, Albula (Weißenstein), Pontresiner Schafberg, Sufers, 1000—2200 m, V.—VII., je nach Höhenlage (Thom.); La Dôle, 26. V. 38, ♂ (Rom.).
- P. falcatalis* Gn. Conches, Chêne-Bourg (Aud.), Vallon de Versoix, tattes de Thoiry (Rehf.).
- P. cingulata* L. Altberg b. Weiningen, Rpn. am 3. IX. 32 häufig an *Salvia pratensis*, in Gesinst zw. d. Wurzelblättern. Sie überwinterten und ergaben die Falter vom 25. V. — 5. VI. 33, 1 ♂ hat die weißen Querbinden stark verbreitert (Wbr.).
- P. albofascialis* Tr. Ob Trélex, 17. V. 36, ♂ ♀ (Rehf.).
- P. nigralis* F. Weitere Fundorte im Jura: St. Cergues (Lor.), Mont Reculet (Blach.), combe d'Ardran (Rehf.). Auch vom Mont Salève (Rehf., Rom.).
- P. funebris* Ström. * — *reducta* f. n. Die Flecken aller Flügel sind sowohl ober- wie unterseits stark reduziert; der innere Fleck auf den Vfl. noch am deutlichsten, der äußere nur strichartig und durch eine schwache Linie mit dem innern verbunden; auf den

Hfl. der äußere Fleck ebenfalls schwach, strichartig, der innere nur durch einige weiße Schuppen angedeutet. Jura, Gessien, au-dessus des Platière, 24. VI. 35, 1 kleines ♀ (Rom.).

Heliothela atralis Hb. Bei Genf mehrfach beobachtet (Aud., Rehf., Rom.).

H. praegalliensis Frey. Lostallo im VI.; Grono, 1 Stück am 18. VIII. 35 (Thom.). Das im VI. Ntrg. S. 229 erwähnte Stück wurde am 18. VI. 21 von Romieux gefangen.

Acalla var. *caudana* F. * — *brunneastriana* f. n. Der Innenrand des Vflügels ist rotbraun, nicht blaßgelb wie bei *caudana*. Unter der Art nicht selten (Wbr.).

A. cristana F. * *spandiceana* Hw. Vfl. gelbbraun, in der Mitte ein schwarzer Fleck, von dem ein dunkelbrauner Schatten in die Spitze zieht; Irand dunkelbraun mit weißlicher Einmischung. Altberg b. Weiningen, 1 ♂ am 18. IV. 34 (Wbr.); — *striana* Hw. Schuls, Miralago, Campocologno (Thom.); — *profanana* F. Schuls (Thom.); — *desfontainana* F. Landquart (Thom.).

A. hastiana Borg. Remüs, Münster i. M., im VII. u. A. VIII. an Salix gefundene Rpn. ergaben die Falter in zahlreichen Formen (M. R., Thom., Wbr.).

A. abietana Hb. Ob Klosters, 15. V. 25 (Thom.).

* *A. scabrana* Hb. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI 1936, H. 9. Nach Genitaluntersuchungen gute Art; von *hastiana* nach äußern Merkmalen freilich nicht leicht zu unterscheiden. Vflügel bei *scabrana* gestreckter, ihr Vrand an der Wurzel flacher gebogen, dann bis zur Spitze gerade oder etwas konkav, seltener schwach gebogen. Die Spitze tritt deutlicher vor. Der Saum ist schräger, der Iwinkel flacher. Martigny, Frauenfeld, St. Margrethen, Vättis, Landquart, Ardez, Münster i. M., Acquarossa (M. R.).

A. maccana Tr. Bd. II. 396, Fußnote. Schwantenu b. Biberbrücke, 5. X. 31, ♂ in Vaccin. uligin. Gebüsch; 9. VII. 33 an der gleichen Stelle, Rpn. z. h. an Vaccin. uligin. in versponnenen Blättern; F. 12. VIII. — 3. IX. 33, 2 ♂ 4 ♀; Grassa a. Mte. Generoso, 14. X. 33, 1 ♀ an Vaccin. myrt. (Wbr.).

A. mixtana Hb. Robenhauserried a. Pfäffikersee, 29. IX. 34, ♂; da selbst in den Jahren 1940/41 von Ende VI. — M. VIII. eine Anzahl Rpn. an Calluna in dicht zusammengesponnenen Zweigenden, aber stets sehr spärlich. F. 16. IX. — 14. X., 3 ♂ 5 ♀, darunter auch die Form mit sehr wenig weißlicher Einmischung wie Kennels Abbildg. Taf. IV, Fig. 32 (Wbr.); auch von Valendas, 10. IV. 15 und Lenzerheide, 28. V. 15 (Thom.).

A. logiana Schiff. Wohl weit verbreitet, die typische Form mit weißer Grundfarbe selten, die *ab. germanana* Fröl. ziemlich häufig. Der Falter fliegt in zwei Generationen, im VI., VII. u. E. IX., X.

überwinternd; am 30. V. u. 1. VI. gesammelte Rpn. ergaben die Falter 14.—28. VI., solche vom 31. VIII. die Falter 23. IX. bis 6. X. (Wbr.).

- A. literana* L. Churer Rheintal, durch Zucht aus Freilandraupen alle vier Formen erhalten (Thom.).
- A. variegana* Schiff. * — *alpicolana* f.n. Vermutlich eine Höhenform. Thorax, Schulterdecken und Flügelbasis sind hell bräunlichgelb, sonst wie der Typus, eher etwas größer. Zermatt, Pension Edelweiß, Rpn. im Juli häufig an Berberis, zwischen zusammengehefteten Blättern. F. VIII. — A. IX. (Wbr.).
- A. niveana* F. und — *scotana* Stph. Somazzo, Tss., e. l. 24. X. 41; Euseigne, Rpn. 16. VII. 43, an Betula zw. aufeinander gesponnen. Blättern; F. 4.—11. VIII. (Wbr.); Coltura i. Bergell, Münster i. M. (Thom.).
- A. ferrugana* Tr. * — *alpinana* Thom. Die Falter zeigen einen bleigrauen Einschlag. Val Roseg, 1900—2000 m, aus Rpn. von *Betula* zahlreich erzogen, darunter auch die Formen — *rubidana* H. S. und *tripunctana* Hb. (Thom.).
- * *A. fissurana* Pierce. San Vittore, in verschiedenen Jahren jeweils im IX., X. von *Quercus* geklopft, auch — *multipunctana* und — *tripunctana* (Thom., M. R. det.).
- A. quercinana* Z. Campocologno, e. l. IX. (Thom.); Cointrin b. Genf, 14. VII. 28 (Cul.).
- Amphisa prodromana* Hb. Samaden, 14. IV. 42, ♂ (Thom.).
- A. gerningana* Schiff. Somazzo, Euseigne, je 1 ♀ im VII.; in den tieferen Lagen hat die Art eine teilweise 2. Gen. im Okt. (Wbr.).
- Dichelia grotiana* Tr. Landquart, Fürstenau (Domleschg), Somvix, Ardez, San Vittore, Lostallo, Campocologno (Thom.). Von de Loriol in Crassier, VI., VII. 79 u. 82 mehrmals gefangen, seitdem nicht mehr beobachtet (Rom.).
- D. gnomana* Cl. Brusio bis Campocologno, Promontogno, Pontresina (Thom.); Mont Salève, 16. VIII. 99 (Aud.).
- Capua angustiorana* Hw. Conches b. Genf, aus Rpn. von Berberis erzogen (Aud.).
- C. favillaceana* Hb. Roveredo, 22. V. 22 (Thom.); Hagenmoos bei Kappel häufig (Wbr.).
- Cacoecia lafauriana* Rag. Brig, nörd. expon. Hang beim Eingang in den Simplontunnel, 13. VII. 37, ♀ (Wbr.).
- C. histriionana* Fröl.. Igis, Alp Novai ob Klosters, Somvix, Tenigerbad (Thom.).
- C. striolana* Rag. Remüs, 29. VIII. 33, ♂ (Wbr.).
- C. semialbana* Gn. Maroggia, Rpe. 27. III. 40 an Zimmer-Geranium, F. 9. V. 40, ♂ (Quien); Mendrisio, Rpe. 14. VII. 40 an Asple-

nium viride zw. versponnenen Blättern; F. 9. VIII. 40, ♀ (Wbr.).
Im Bündnerland verbreitet (Thom.).

C. costana F. Im Hänsisried bei Zürich-Affoltern waren die Rpn. in den Jahren 1931 bis 1936 von M. V. bis M. VI. am Rande von Wassertümpeln an Menyanthes trifoliata, Lycopus europaeus, Mentha aquatica, in zusammengewickelten Blättern zieml. häufig; die F. schlüpften im Juni und A. Juli. Infolge «Reinigens» dieser Tümpel durch Weekendbesitzer und dem dadurch verursachten allmählichen Verschwinden dieser Sumpfpflanzen ist die Art aber wieder recht selten geworden (Wbr.).

C. aeriferana H. S. Remüs, 23. u. 28. VII. 33, 2 ♂ (M.-R.). Zürich-Rehalp aus einer am 2. VII. 44 gefundenen Puppe erzogen (Frei-S.).

Pandemis heparana Schiff. — *vulpisana* H. S. Euseigne, 29. VII. 43, 1 ♀ u. 2. VIII. 43, 1 ♂, beide a. L. (Wbr.).

* *Eulia formosana* Hb. 1 Stück dieser südlichen Art wurde von Ch. Lacreuze am 8. VII. 39 in Chêne-Bourg bei Genf a. L. erbeutet (Rom.).

E. politana Hw. Landquart, zahlreich aus Rpn. von Artemisia camp. erzogen (Thom.).

* *Tortrix pronubana* Hb. Diese schöne, für die Schweiz neue Art trat im V., VI. 40 in La Tour de Peilz bei Veyey an Nelkenkulturen als Schädling auf (Bov.).

T. jorsterana F. Be da S'chalambert, U.-Engadin, 5. VIII. 33, ♂ (R. M.); Zermatt, Triftschlucht, Rpn. E. VII. 34 an Rhododendron, in versponnenen Blättern der Zweigenden häufig, F. 16. IX. — 11. X. 34; Hagenmoos bei Kappel, Rpe. 25. V. 41 an Vaccin. myrt., F. 26. VI. 41, ♂ (Wbr.); Bern, Riederwaldmoor, 12. VII. 41, ♂ (Schm.).

* *T. unicolorana* Dup. Vflügel dunkler als bei viburniana, rotbraun, beim ♂ schmäler; Hflügelunterseite braungrau, bei viburniana viel heller. Exp. 17—18 mm (bei vib. 21—24 mm). Schwanthalenau b. Biberbrücke, 1 Rpe. am 13. V. 34 an Tussilago, in nach unten umgeschlagener Blattseite, F. 18. VI. 34, ♂ (Wbr.).

T. paleana Hb. Oberblegialp, 9. VII. 35, Rpe. an Laserpitium latifol., F. 17. VII., ♀ (Wbr.).

T. rogana Gn. Parpan, zahlreich aus Rpn. von Veratrum album erhalten. Ferner von Valserberg, Medels im Rheinwald, Piz d'Aint a. Ofenpaß, 1500—2400 m (Thom.). — *dohrniana* H. S. Zermatt, Triftschlucht, 18.—26. VII. 32, ♂ u. ♀, erstere ziemlich häufig (M. R., Wbr.).

T. rusticana Tr. Robenhauserried a. Pfäffikersee, 5. VIII. 40, 1 Rpe. an Andromeda zw. versponnenen Endblättchen, F. 14. II. 41, ♀ (Wbr.).

T. dumetana Tr. Zürich-Affoltern, Hänsisried, 14. VI. 35 u. 20. V. 36 je 1 Rpe. an *Mentha aquatica*, F. 3. u. 9. VII.; Glanzenberg im Limmattal, 1 Rpe. am 17. VI. 39 an *Agrimonia*, F. 8. VII., ♂ (Wbr.); Faoug, 29. u. 31. VII. 40, z. T. a. L. (Schm.); Crassier (Lor.); Conches (Aud.).

Cnephasia osseana Scop. Auch im Jura: Combe d'Ardran, in Anzahl (Rehf.).

C. sedana Const. Be da S'chalambert, U.-Eng., 5. VIII. 33, 3 ♂ (M. R.); Campolungopaß, ob Alpe di Campolungo, Rpn. 2. VIII. 30 in Blattminen an *Senecio Doronicum*, F. 21.—25. VIII. 30; Zermatt, Triftschlucht, Rpn. E. VII. 32 an der gleichen Pflanze minierend; Oberblegialp, Rpn. am 9. VII. 35 häufig in Blattminen an *Primula auricula*, F. 25. VII. — 5. VIII.; Sasseloppaß, Südwestseite zirka 2000 m, 2. VIII. 42 ziemlich häufig (Wbr.); Berninahäuser, 31. VII. 34 (Thom.).

C. derivana Lah. Bergün, Tarasp, Fuorn a. Ofenpaß (Thom.).

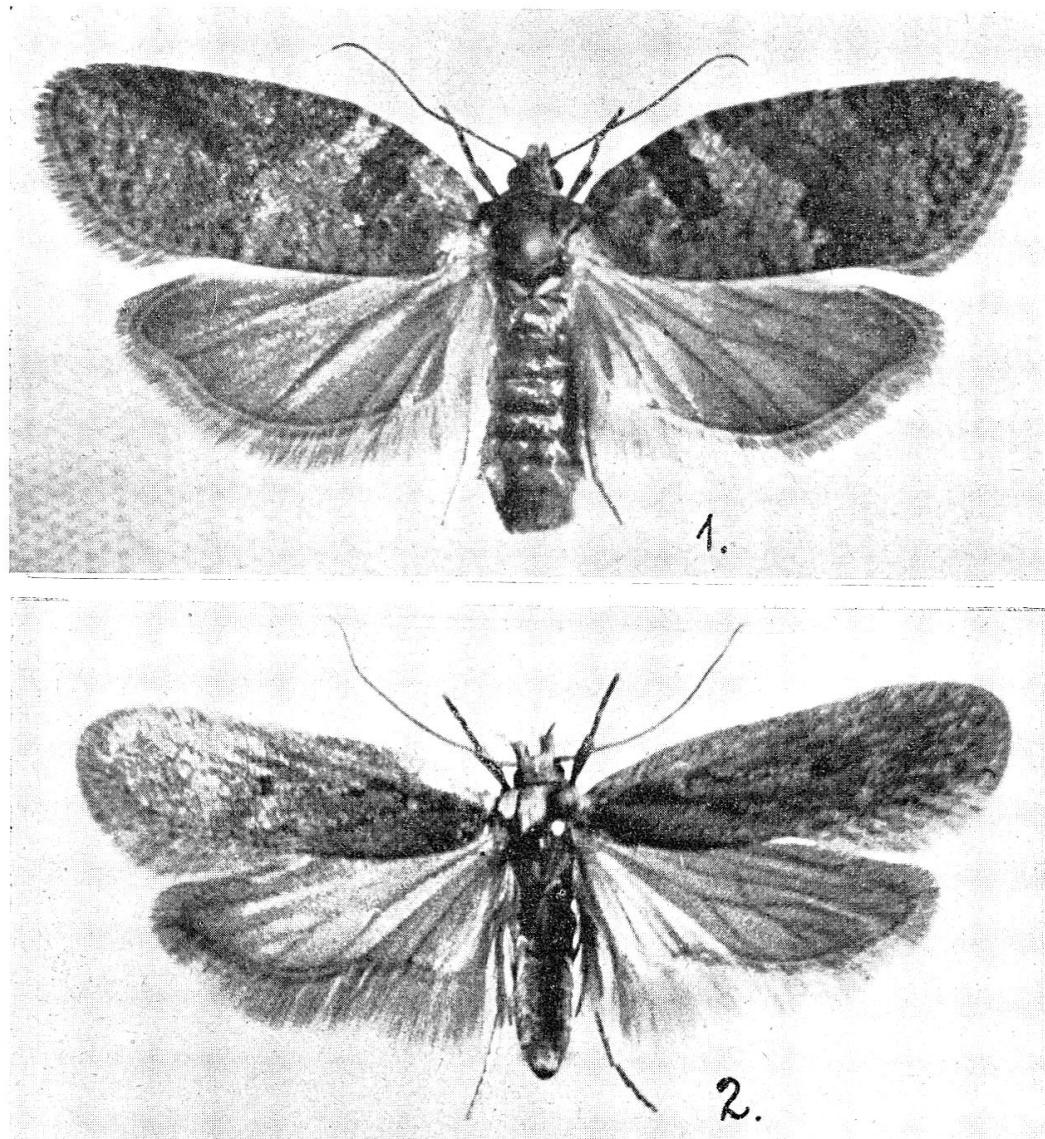
C. sinuana Stph. Zernez, Igis-Falkenstein (Thom.).

* *C. freii* n. sp. Taf. 1, Fig. 1. In die Verwandtschaft der Arten der *Cn. wahlbomiana*-Gruppe gehörend. Im Flügelgeäder von diesen insofern verschieden, als im Vfl. R_5 immer in die Flügelspitze zieht, während sie bei den «*wahlbomia*»-Arten unter der Flügelspitze in den Saum mündet, also mit R_4 die Spitze einschließt. Bei *freii* zeigen sich auch innerhalb der Art im Aderverlauf einige Verschiedenheiten: im Vfl. M_3 u. Cu_1 in der Regel am Grunde getrennt, gelegentlich aber auch aus einem Punkt; im Hfl. R u. M_1 am Ursprung lang gestielt oder getrennt, M_3 und Cu_1 aus einem Punkt oder gestielt (bei einem Präparat Stiel fast so lang wie die Äste).

Vfl.: Spitze stark gerundet, Vrand ziemlich stark, Saum schwach gebogen. Grundfarbe gleichmäßig grau, nur schwach gesprenkelt, ähnlich wie bei *pasivana* Hb. Vorderes Schrägband senkrecht zum Vrand, ziemlich gleichbreit und scharfbegrenzt bis zum hinteren Zellrand, hier stumpfwinklig gebrochen und meist nur als Linie zum Irand ziehend. Die Schrägbinde vor der Mitte wurzelwärts von schwarzen Punkten eingefaßt, die aber keine zusammenhängende Linie bilden, äußere Begrenzung unscharf. Am Vrand vor der Spitze ein dreieckiges, dunkles Feld, durch einen dunklen Schatten mit der Mitte verbunden. Bei auffallendem Licht zeigen die Schrägbinden und meist auch Partien des Saumfeldes einen stark roten Glanz, der *freii* sofort von allen Verwandten unterscheidet. Exp. 19—24 mm. (Name zu Ehren des Entdeckers Herrn Dr. M. Frei-Sulzer.).

Sphaleroptera alpicolana Hb. Zermatt, Triftkummen auf 2800 m und Gornergrat am 30. VII. und 2. VIII. 34 mit dem Rauchapparat 8 ♀ gefangen (Wbr.).

Taf. 1



1. *Cnephasia freii* Wbr. ♀
2. *Depressaria quintana* Wbr. ♂

Doloploca punctulana Schiff. Vallon de la London, 4. V. 35 (Rehf.).
Exapate congleatella Cl. Auf dem Mont Salève zweimal gefangen:
 1897 (Blach.) und 10. XI. 98 (Aud.).

E. duratella Heyd. Die Rpn. dieser in der Hauptsache auf Larix lebenden Art fand ich in Zermatt, Umgebung Pens. Edelweiß, vom 5. VII. — 2. VIII. 37 infolge Futtermangels, verursacht durch Massenauftreten des Lärchenwicklers *E. diniana*, häufig an Rhododendron, Cotoneaster, Sorbus aucuparia, auch Lotus corniculatus; F. 3. X. — 11. XI., 6 ♂ 14 ♀ (Wbr.).

Anisotaenia ulmana Hb. Sihlwald, r. Sihlhalde, Rpn. 1. V. 34 an Oxalis, F. 1.—25. VI. 34, 3 ♂ 4 ♀; Haslern b. Weiningen, Rpn. 28. IV. 35 an Oxalis und Anemone nemorosa, F. 13.—19. VI., 4 ♂ 2 ♀. Casina im Val Muggio, Rpn. am 14. X. 42 häufig an Stellaria media, lebten den Winter über im geheizten Zimmer an eingetopfem Futter und ergaben die F. ab 1. VI. (Wbr.); Chur, Vals, Lostallo (Thom.).

A. stramentana Gn. Altberg b. Weiningen, 6. VII. 30, 1 ♂ (Wbr.).
 * *Lozopera francillana* F. Vallon de la London b. Genf, 27. VII. 28, ♂ und 30. VII. 44, ♀ (Rom.).

Phalonia aurofasciana Mn. Piz Vilan ob Malans, Parpan, Salux, Flüelapaß, Samaden, Pontresina (Thom.).

Ph. decimana Schiff. Schwantenua b. Biberbrücke im V. ziemlich häufig (Wbr.).

Ph. vulneratana Zett. Zermatt, Haueten, 17.—21. VII. 28, 7 ♂ a. L. (Wbr.); Zernez, a. Eingang ins Val Cluoza, 1900 m, 10. VI. 41, ♂ (Thom.).

Ph. deutschiana Zett. Statzerwald i. O.-Eng. (Thom.).

Ph. smethmanniana F. Excénevex, am Südufer des Genfersees, 14. VIII. 34, ♀ (Rehf., M. R. det.).

Ph. implicitana Wck. Zermatt, 15. VII. 32, ♂ (M. R.); Südufer des Genfersees, delta de la Dranse, 3. VIII. 34 (Rehf., M. R. det.).

* *Ph. ostrinana* Gn. Le Paray am Vanil Noir (Frbg.), 27. VII. 27, ♂ (Rehf.); Le Vuarne ob St. Cergues (Jura), 19. VII. 42, ♂ (Rehf.).

Ph. roseana Hw. Remüs, 24. VII. 33, ♀ (Wbr.).

Ph. zephyrana Tr. Brig, 14. VII. 28, ♀ (Wbr.).

Ph. nana Hw. Malagnon-Genève, E. VI., 2 Ex. (Rehf.); Hagenmoos b. Kappel, E. VI., mehrfach (Wbr.).

Ph. posterana Z. Bei Genf nicht selten (Lor., Rehf., Rom.).

Ph. rupicola Curt. Hänsisried b. Zürich-Affoltern, Möslis b. Wallisellen, Altberg b. Weiningen, Castello San Pietro im Muggiotal, VI., VII. um Eupatorium (Wbr.); Andeer, Campocologno (Thom.); Vallon de la London, 25. VII. 33, 1 Ex. (Rehf.).

- Ph. manniana* F. R. Campocologno, 2 Stück (Thom.).
- Ph. mussehliana* Tr. Crassier, mehrfach (Lor.); bois de Veyrier, 25. V. 31 (Rehf.).
- Ph. dipoltella* Hb. Regensberg, Zürich-Affoltern, Rpn. im Herbst in Gespinst zwischen den Samendöldchen von Achillea millef., F. im VII. des folgenden Jahres (Wbr.).
- Euxanthis perfusana* Gn. Combe d'Ardran unterhalb des Mont Reulet, 8. VII. 28 und 21. VII. 33 (Rehf.).
- Commophila schreibersiana* Fröl. Vernier b. Genf, 18. V. 90 am Stamm einer Ulme (Cul.). Die Rpn. leben nach Schütze (Entom. Ztschrft., 48. Jahrg. Nr. 12) E. VI. u. VII. auf Ulmenblättern in Gallen von Colepha compressa Koch. Die im August ausgewachsene Rpe. verläßt die Galle und verpuppt sich unter Rinde.
- Hysterosia sodaliana* Hb. Katzenseeried, Rpn. 11. VIII. 30 in den frühreifen Beeren von Rhamnus cathartica. Die besetzte Beere ist gewöhnlich an eine andere, unreife, gelegentlich auch an ein Blatt angesponnen. Die Rpn. überwinterten und ergaben die Falter 6.—11. V. 31, 2 ♂ 3 ♀ (Wbr.).
- H. purgatana* Tr. Der Name ist zu streichen; die Angabe in Ntrg. IV 228 bezieht sich auf einen Falter von unbekannter, sehr wahrscheinlich nicht schweizerischer Herkunft aus der Coll. Huber.
- H. inopiana* Hw. Crassier, VII. (Lor.).
- Evetria pinivorana* Z. Altberg b. Weiningen, im VI. mehrfach a. L. (Wbr.); Chêne-Bourg, 31. V. 24, ♂ (Aud.).
- E. turionana* Hb. — *mughiana* Z. Val Cluoza, Umgebung der Blockhütte (Thom.).
- E. buoliana* Schiff. Fuorn a. Ofenpaß, 1900 m (Thom.).
- E. resinella* L. Blockhaus im Val Cluoza (Thom.).
- Argyroploce inundana* Schiff. Ütliberg und Altberg b. Weiningen, Rpn. 13.—22. V. an Pop. tremula in Blattrollen oder umgeschlagener Blattseite. Körper grün, Kopf hellbräunlichgrün mit dunkleren Flecken, Nacken grün, hinten schwarz gefleckt, Afterklappe grün, Brustfüße schwarz. F. 6—19. VI., 3 ♂ 2 ♀ (Wbr.).
- A. semifasciana* Hw. Zürich-Affoltern, Hänsisried, 20. V. 36 Rpn. an Salix aurita in umgeschlagener Blattseite. F. 17.—24. VII., 3 ♀ (Wbr.); Sta. Maria i. M. (Thom.).
- A. scriptana* Hb. Bei Genf selten: bois de Veyrier (Rehf.), vallon de la London (Rom.).
- A. dimidiana* Sod. Campocologno (Thom.); Val d'Uina im U.-Eng., Rpe. 9. VIII. 35 an Betula, F. 24. V. 36, ♀; Euseigne, 2. VIII. 38, ♂ a. L.; Somazzo, Rpe. 18. VII. 40, F. 11. VIII. 40, ♀ (Wbr.).
- A. siderana* Tr. Ragaz, e. l. (Thom.).

A. nigricostana Hw. — *remyana* H. S. Mont Salève, VII. 33, ♂ (Rehf.).

A. penthinana Gn. Horberg, 1. IV. 32, Rpn. an Impatiens noli tangere, im untersten, noch stehen gebliebenen Stengelglied. Die Wohnung ist oben durch 3—4 Querwände abgeschlossen, Verpuppung darin A. V. mit Kopf nach oben. Vor dem Schlüpfen des Falters arbeitet sich die Puppe zur Hälfte durch die Stengelwand heraus. F. 26. V. — 2. VI. 32, 17 ♂ 9 ♀, auch etliche Tachinen (Wbr.); Bern, Eymatt, 28. VI. 41, 1 ♀ im Unterholz (Schm.).

A. schulziana F. Robenhauserried a. Pfäffikersee, F. VI.—IX. gemein, wohl in zwei Generationen. Am 26. VI. 40 fand ich ziemlich erwachsene Rpn. im Moos in Gespinströhren, die zu den untersten Zweigen von Calluna führten; sie waren sehr scheu und flüchteten bei Störung rasch aus ihrer Wohnung. Sie ergaben die F. E. VII. und A. VIII. (Wbr.).

A. helvetica Dup. Ardez, 12. VI. 21 (Thom.); Epeisses b. Genf, 5. VI. 38, ♂♀ (Rom.).

A. bifasciana Hw. Altberg b. Weiningen, 25. VI. 38, ♂ a. L. (Wbr.).

A. hercyniana Tr. Lenzerheide, Versam, Tarasp (Thom.).

A. noricana H. S. V. del Botsch a. Ofenpaß, 2500—2600 m, 2 Stück am 23. VIII. 26 (Thom.).

A. urticana Hb. Auch in Graubünden weit verbreitet (Thom.).

A. umbrosana Frr. Innauen b. Remüs, 21. VI. 31 (M. R.); Gamperden, 22. VI. 41, ♂♀ (Schm.); Monts Voirons, 2 Ex. (Rehf.).

A. doubledayana Barr. Tomils i. Domleschg, 18. VII. 23, in Anzahl (Thom.).

A. antiquana Hb. Remüs, 28. u. 29. VII. 33, 2 ♂ (M. R.); Schuls, die Rpn. in den verdickten Kriechtrieben von Stachys paluster (Thom.).

A. ericetana Westw. Remüs, Plattamala, 29. VII. 33 (M. R.); Landquart öfters a. L. (Thom.); Jouilly, VII. 33, ♂ (Rohf.).

A. mygindana Schiff. Hagenmoos b. Kappel, Rpn. am 18. IV. 41 u. 7. IV. 42 an Vaccin. vit. id., meist in buchnüßchenähnlicher Wohnung aus drei zusammengesponnenen Blättchen, F. 29. V. bis 8. VI., 5 ♂ 2 ♀ (Wbr.).

Olethreutes scoriana Gn. Genfer- und Waadtländerjura wiederholt (Rehf., Rom.).

O. nebulosana Zett. Am Eingang ins V. Cluza, 1900 m, im schattigen Hochwald, am 10. VII. 41 zahlreich (Thom.).

Cymolomia latifasciana Hw. Crassier, VI.—VIII. öfters (Lor.); val de la London 1932/33, 3 Stück (Rehf.).

Ancylis achatana F. Alp Grüm, Campocologno, Roveredo (Thom.).

- A. derasana* Hb. Crassier, IV.—VI. (Lor.); Cointrin (Cul.); bois d'Onnex, 2 Ex.; vallon de la London (Rehf.).
- A. rhenana* M. R. Salux i. Ob.-Halbstein, 15. VI. 32 (Thom.); Reichenburg (Schwyz), 30. V. 44, 1 ♂ (Birchl.).
- A. siculana* Hb. * *alpina* Wbr. Mtlg. S.E.G., Bd. XVI, H. 10. Grdfarbe der Vfl. bläulichgrau, Kopf, Palpen und Brust dunkelbraun. Zermatt, westl. Talseite bis 1950 m, Rpn. im VIII. 34 sehr häufig an *Rhamnus pumila* zwisch. zusammengesponnenen, meist aber in schotenförmig nach oben umgeschlagenen Blättern; überwintern. Verpuppung E. III., F. 2.—6. V. 35 (Zimmerzucht), 6 ♂ 6 ♀ (Wbr.).
- A. upupana* Tr. Hagenmoos b. Kappel, VIII. 42 u. 43 einige Rpn. an *Betula* (Wbr.); vallon de la London, 22. V. 32, 1 ♂ (Rehf.).
- * *A. tineana* Hb. Tattes de Thoiry, 5. VI. 32, 1 ♂ (Rehf.).
- A. unguicella* L. Am Fuß des Mont Salève, an Stellen, wo *Calluna* fehlt, dagegen *Arctostaphylos uva ursi* in Menge wächst (Rehf.).
- A. uncana* Hb. Schwantenaу b. Biberbrücke, 13. V. 34, 2 ♂ (Wbr.).
- A. biarcuana* Stph. Mons i. Oberhalbstein, Bergün, Sta. Maria i. M., VI., VII. (Thom.); Monts Voirons, 13. VI. 36, 1 ♂ (Rehf.).
- A. diminutana* Hw. Vereinzelt von vallon de Versoix, Voirons (Rom., Rehf.).
- Polychrosis bicinctana* Dup. Campocologno, V. VI. (Thom.).
- Lobesia permixtana* Hb. Reichenau (Thom.); Hagenmoos b. Kappel öfters (Wbr.).
- Rhopobota naevana* Hb. Im Hagenmoos b. Kappel Rpn. auch auf *Vaccin.* vit. id. (Wbr.).
- Bactra furfurana* Hw. In der Genfer Regional-Sammlung befinden sich 2 Ex. mit der Etikette « Genève », die wahrscheinlich aus der Coll. Bourgeois stammen (Rom.).
- Epinotia nanana* Tr. Malagnon b. Genève, 28. VI. 28; Mont Salève, 24. VI. 33 (Rehf.); Chur, Parpan (Thom.).
- E. diniana* Gn. Am Fuß des Jura (tattes de Thoiry), 16. VII. 36, 4 Ex. (Rehf.).
- E. simplana* F. Bois de Peissy b. Genf, 13. VIII. 32, ♂ (Rehf.).
- E. vacciniana* Z. Roveredo, 21. V. 22; Schuls, IV., V. 26 aus Rpn. von *Berberis* zahlreich erzogen (Thom.).
- E. mercuriana* Hb. Crêt de la Neige, 1720 m, 8. VIII. 33 in Anzahl (Rom.).
- E. aceriana* Dup. Zürich, Schutthalde am rechten Sihlhang, 13. V. 42 Rpn. gemein an *Populus nigra* Sträuchern, in den angeschwollenen Triebspitzen, durch ausgestoßene Kotwürstchen sich ver- ratend, F. 11.—22. VI. 42 (Wbr.).

- E. neglectana* Dup. Remüs, 29. VII. 33, ♂; Aegle-Leysin, 12. VII. 32, 2 ♀ (M. R.); Yvonand und Yverdon, s. Barbey u. Bovey: Gypsonoma neglectana Dup. (Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat. Vol. 62, Nr. 259, 1943).
- E. nigromaculana* Hw. Glanzenberg i. Limmattal, 14. IX. 40, Rpe. in Anzahl an Senecio jacobaea, den Blütenboden ausfressend, überwintern, F. ab 28. IV. 41 (Wbr.).
- * *E. signatana* Dgl. Zürich-Hönggerberg, Rpn. in verschiedenen Jahren u. immer in Anzahl in der 2. Hälfte IV (erstmals 16. IV. 38) an Prunus padus, in zusammengesponnenen, welkenden Blättchen. Körper, Nackenschild, Afterklappe, Nachschieber, Brustfüße blaßgrün, Kopf gelblichbraun. F. E. V. u. VI. (Wbr.).
- E. ustomaculana* Curt. Suren, U.-Eng., 5. u. 8. VIII. 33, 3 ♂ 2 ♀ (M. R., Wbr.); Schwantenaу b. Biberbrücke, 5. u. 21. V. 35 Rpn. häufig an Vaccin. vit id. in Gespinstgang zwischen zwei aufeinandergehefteten Blättern, diese auf der Innenseite benagend. F. 18.—28. VI. 35, 9 ♂ 8 ♀ (Wbr.).
- E. minutana* Hb. Troinex b. Genf, 4. VII. 28, ♀ (Rom.).
- E. imparana* M. R. Sagens b. Ilanz häufig (Thom.); ebenso im vallon de la London (Rehf., Rom.).
- E. obtusana* Hw. Altberg b. Weiningen, 1 Rpe. am 9. X. 34 an Potentiella erecta — wohl nur zufällig — in umgeschlagener Seite eines Blättchens, F. 5. V. 35, ♀ (Wbr.).
- Semasia pupillana* Cl. Auch von Brusio (Thom.); Genf, 1901 (Bourgois), seither nicht mehr beobachtet (Rom.).
- S. aemulana* Schlaeg. Adliswil, 30. X. 31 Rpn. an Solidago virgaurea, in den Samenköpfen, die Samen aushöhlend. F. 11.—25. VII. 32, 4 ♂ 5 ♀ (Wbr.).
- Notocelia tetragonana* Stph. Bei Genf in Laubwäldern öfters (Rehf.).
- Epiblema grandaevana* Z. Sihlwald, 23. VI. 44 (Frei-S.); Sattelegg, e. l. 26. VI. 44 (Birchl.).
- E. infidana* Hb. Remüs, 1.—12. VIII. 35, 3 ♂ 2 ♀ (Wbr.).
- E. cana* Hw. Remüs, 22.—31. VII. 33, ♂ ♀ (M. R.); Crassier (Lor.); Chouilly; vallon de la London; bois de Veyrier (Rehf.); Annemasse (Aud.).
- E. monstratana* Rbl. Sufers, Dorfwald, auf Blättern von Centaurea rhiponticum sitzend, 10. VII. 40 (Thom.).
- E. fulvana* Stph. Conches, 18. VII. 00 (Aud.).
- E. culmana* M. R. Avers-Cresta, 18. VII. 19, 1 ♂, das Herr Müller-Rutz seinerzeit als Epinotia sp. n. bestimmte (Wbr.).
- E. pflugiana* Hw. Ofenpaßgebiet, 1800—2100 m (Thom.).
- E. asseclana* Hb. Mont Salève, 5. VI. 33, ♀ (Rehf.); Tiefenkastel, Salux, Schuls, im V., VI. auf trockenen Bergwiesen (Thom.).

- E. trigeminana* Stph. St. Moritz, 2. VII. 27, ♀ (Heckd.); Zermatt, Triftschlucht, 24. VII. — 5. VIII. 32, ♂ nicht selten, aber nur 1 ♀ (M. R., Wbr.); Pontresiner Schafberg, 21. VII., 2 ♂; Landquart, 2 Stück (Thom.); bois de Veyrier, Chevrier-Vuache, val-lon de la London (Rehf., Rom.).
- E. foenella* L. Im ganzen U.-Engadin nicht selten; ferner in Sta. Maria i. M. und in Brusio (Thom.); auch bei Genf mehrfach gefunden (Aud., Cul., Rehf., Rom.).
- E. similana* Hb. Schwenkelberg b. Dielsdorf, 1 Rpe. am 18. V. 32 an Betula, F. 29. VII. 32, ♂; Altberg b. Weiningen, 16. VIII. 39, ♂; Euseigne, 28. VII. 43, 1 ♀ a. L. (Wbr.); Parpan, Couraglia (Thom.).
- E. crenana* Hb. Alvaneu, Ob.-Eng., Münstertal, F. von VIII. an, überwinternd (Thom.).
- E. nigricana* H. S. Combe de Pranciaux am Fuß des Reculet, 7. VIII. 32, ♂ (Rehf.).
- E. hepaticana* Tr. Landquart, Ob.-Engadin: Samaden, Pontresiner Schafberg, Alp Languard (Thom.).
- E. graphana* Tr. Vallon de la London, nicht selten (Rehf.).
- E. couleruana* Dup. Trockenhang b. Euseigne, 18. VII. 38, ♀ (Wbr.).
- E. tapsiana* Z. Mont Salève, Angabe « Genf » im 6. Ntrg. ist zu streichen (Rom.). Cierfs i. M., Splügen, stets wo Laserpitium wächst (Thom.).
- E. demarniana* F. R. Hagenmoos b. Kappel, 3. VI. 42, ♂ (Wbr.); Trélex, 15. V. 27 (Rom.); Excénevex, 24. V. 33, 3 Ex. (Rehf.).
- E. immundana* F. R. Remüs, 28. VII. 33, ♂ (M. R.).
- E. nisella* Cl. — *decorana* Hb. Euseigne, 23. VII. 43, 1 ♂ (Wbr.).
- E. pusillana* Peyer. Tattes de Thoiry i. Jura, VIII. 31 (Rehf.); im 6. Ntrg. 237 ist « b. Genf » zu streichen.
- E. nemorivaga* Tgstr. Val Fain, 25. VII. (Thom.).
- E. simplonica* Dup. Alpien ob Gabi a. d. Simplonstraße, 5. VIII. 36, ♀ (Wbr.); Lötschental, Kühmatt, 23. VII. 41, 1 abgeflogenes ♀ (Schm.); Tschamutt, Alp Muragl, Alp Grüm (Thom.).
- Hemimene alpiana* Tr. * — *zermattana* f. n. Die Vfl. sind olivgrün bestäubt, nicht goldgelb wie bei der typischen Form, der Irandfleck und die Bestäubung vor der Spitze weiß. Bedeutend kleiner als *alpinana*, Exp. 11 mm. Nach Prof. Rebel eine lokale Höhenform. Zermatt, ob Hubel, 5. VIII. 32, 2 ♂ (Wbr.).
- H. alpestrana* H. S. Südl. Jura öfters: La Faucille, Crêt de la Neige, combe d'Ardran, combe de Pranciaux (Rehf.); * — *schatzmanni* M. R. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI H. 2 p. 126, Taf. 1 Fig. 17. Oberfadära b. Seewis, 1 ♂ (M. R.); * — *olivacea* M. R. Mtgn.

- S.E.G., Bd. XVI H. 2, p. 126, Taf. 1 Fig. 18. Zermatt, zirka 2000 m, E. VII. u. A. VIII. häufig (M. R., Näg., Wbr.).
- H. modestana* M. R. Ntrg. IV 231 u. Mtlgn. S.E.G., Bd. XVI H. 2, p. 125, Taf. 1 Fig. 13, ♂♀. Engadin, stellenweise nicht selten, so bei Remüs, Ardez, Bevers, Pontresina (M. R.).
- H. ligulana* H. S. * — *obliterana* M. R. Mtlgn. S.E.G., Bd. XVI H. 2, p. 127. Zermatt, 16.—23. VII. 32, vorherrschend oder alleinige Form (M. R., Wbr.).
- H. harpeana* Frey. Sassellapaß, 1900 m, 25. VII. 42, ♂♀ (Wbr.).
- H. müllerrutzi* Krüg. Mtlgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2, p. 124, Taf. 1 Fig. 12, ♂. Ergänzende Beschreibung und Abbildung.
- H. acuminatana* Z. Klosters, Ilanz, San Vittore (Thom.).
- H. cacaleana* H. S. Combe d'Ardran, am Fuß des Mont Reculet, 21. VII. 33, ♂ (Rehf.).
- H. consortana* Wilk. * — *altiliana* M. R. Mtlgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2, p. 125, Taf. 1 Fig. 14 ♂♀. Höhenform, etwas größer und schärfer gezeichnet. Zermatt, Triftschlucht im VII., VIII. häufig (M. R., Wbr.).
- Lipoptycha saturnana* Gn. La Faucille, Jura, 18. VII. 33, 2 Exemplare (Rehf.).
- L. rejectana* Lah. Abbildung in den Mtlgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2, Taf. 1 Fig. 19 ♂. In den Alpen an üppig bewachsenen Geröllhalden lokal, aber meist in Anzahl (M. R.); Alp Spärra ob Klosters 1 ♀ (Thom.).
- L. bugnionana* Dup. In den Bündneralpen wohl überall, wo alpine Achilleaarten wachsen, insbesondere Achillea nana. Calanda bis 2800 m, Piz Languard bis 2900 m (Thom.).
- Carpocapsa grossana* Hw. Trélex, 2 Ex. (Rehf.); wohl überall, wo Fagus vorkommt (Wbr.).
- C. amplana* Hb. Sierne b. Genf, aus im IX. 41 gesammelten Eicheln erzogen (Poluzzi).
- * *Laspeyresia molesta* Busck. Bovey, « La Tordeuse orientale du Pêcher (Lasp. molesta Busck) ». Bull. soc. vaud. Sc. nat. vol. 60, Nr. 246, 1938. Der Falter hat große Ähnlichkeit mit *funebrana* Tr.; er ist etwas breitflügeliger, größer, Exp. 13—14 mm. Nach Zeichnung und Färbung sind die beiden Arten kaum mit Sicherheit auseinanderzuhalten, hingegen zeigen die Genitalien wesentliche Unterscheidungsmerkmale. Die Rpe. lebt in den Früchten der Steinobstbäume und wird mit diesen alljährlich importiert. Seit 1937 ist er auch in den Obstkulturen des südlichen Tessin festgestellt worden: Locarno, Verscio, Minusio, Losone, Bellinzona, Daro, Camorino, Lugano, Morcote, Mendrisio, Goldrorio (Bov.).

- * *L. gemmifera* Tr. Bd. II., Fußnote. Aigle-Leysin, 9. VII. 32, 1 ♀ (M. R.).
- L. roseticola* Z. Mont Salève, 5. VI. 33, ♂ (Rehf.); Thônex bei Genf, 25. V. 36 (Aud.); Remüs, 22. u. 23. VII. 33, 1 ♂ 3 ♀ (M. R.); Zürich-Ütliberg, Rpn. am 18. IX. 35 in Anzahl, F. 25. III.—1. IV. 36; im Geschäft Hüppi «Hagenbutten-Verwertung», Ütlibergstraße, Zürich, das im IX., X. 41 große Mengen dieser Früchte aus verschiedenen Teilen der Schweiz bezog, krochen die Rpn. zu hunderten an den Wänden des Lagerraumes empor (Wbr.).
- L. servillana* Dup. Landquart, Ilanz, e. l. (Thom.).
- L. oxytropidis* Mart. Remüs, 20. VII.—5. VIII. 33, 10 ♂ 3 ♀ (M. R., Wbr.).
- L. pactolana* Z. Excénevex, 21. V. 34, ♀ (Rehf.).
- L. pinetana* Schläg. Ilanz (Thom.).
- L. cosmophorana* Tr. Vallon de la London, 2 Ex. (Rehf.).
- L. coniferana* Sax. Landquart; Runie Belfort im Albulatal, Tarasp (Thom.).
- L. duplicana* Zett. Remüs, Innebene, um Juniperus, 24. VII. und 8. VIII. 33, 2 ♂ (M. R.).
- L. discretana* Wck. Vallon de la London, 1. VI. 35, ♂ (Rehf.).
- L. pallifrontana* Z. Glanzenberg i. Limmattal, 6. V. 39, 1 ♂; am gleichen Ort am 9. VIII. 40 Rpn. zahlreich in den Schoten von Astrag. glyciph., F. 2. IV.—1. VI. 41, zirka 40 Ex. (Wbr.); Campocologno (Thom.); Veyrier, 2. VI. 34 um Astrag. glyciph. schwärmend (Rom.).
- L. janthinana* Dup. Aigle-Leysin, 12. VII. 32, ♀ (M. R.); Zürich, Rpe. 19. VIII. 36 in Crataegusbeeren, F. 9. IV. 37; Mendrisio, Rpe. 8. X. 40 in den Birnen von Mespilus germanica, F. 16. V. 41, ♂; Glanzenberg i. Limmattal, Rpe. 2. IX. 42 in Crataegusbeeren, F. 6. V. 43, ♂ (Wbr.).
- L. aurana* F. Malix ob Chur, 4 Stück (Thom.).
- * *Pamene jimbriana* Hw. Zürich - Altstetterberg, 26. III. 33, 1 ♀ (Heckd.); Zürich-Hönggerberg, 6. IV. 34, 1 ♂ (Wbr.).
- P. spiniana* Dup. Tomils-Scheid i. Domleschg, 8. X. 20 (Thom.).
- P. aurantiana* Stgr. Mont Salève, pied de la Grande Gorge, 31. VII. 35, ♂ (Rom.).
- P. regiana* Z. Genf (Rehf.); Conches (Aud.).
- P. trauniana* Schiff. Zürich, 24. u. 26. V. 32, 1 ♂ ♀ an Acer camp., am Stämmchen einige leere Puppenhüllen; daselbst am 19. und 20. V. 33 2 ♀ (Wbr.).
- P. nitidana* F. Maroggia, Rpe. am 26. X. 39 an Castanea sativa, zw.

2 aufeinandergehefteten Blättern, in mit Kot bekleidetem, länglichen Kokon. F. 10. III. 40 (Wbr.).

P. splendidulana Gn. Zürich-Alstetterberg, 8. IV. 33, 1 ♀; Glattbrugg, Riedwiesen l. d. Glatt um vereinzelt stehende Eichen, 14. IV. 34, 2 ♂ und 22. IV. 35, 2 ♀ (Wbr.).

P. ochsenheimeriana Z. Schwantau b. Biberbrücke, 30. V. 37, 1 ♀ (Wbr.).

Simaethis nemorana Hb. Auch von Brusio (Thom.).

S. diana Hb. Viamala, 26. VII. 22; Bergün Muot, 15. IX. 32; Preda Zavretta, zirka 2000 m, 27. VIII. 29; Ardez, 9. VIII. 28; Savognin, 4. VII. 37, e. l. von Betula (Thom.).

Choreutis myllerana F. Vallon de la London, 1. VIII. 31 u. 9. VII. 35 (Rehf.). — *stellaris* Z. Zermatt, Triftschlucht, 25. VII. 28, ♀, Hohlicht, 29. VII. 37, ♂ (Wbr.); Albula, Bevers, Pontresiner Schafberg, Alp Grüm (Thom.).

Ch. pretiosana Dup. Vallon de la London, 1 frisches ♂ am 2. VII. 44 (Rom.).

Glyptipteryx bergstraesserella F. Pontresiner Schafberg, 2000 m (Thom.); am Fuß des Mont Salève, 25. V. 33 (Rom.).

G. altiorella Bauer. Laquintal und Alpien ob Gabi 20. VII. bis 5. VIII. 36 in größerer Anzahl gefangen, einmal an einem Nachmittag (mit Rauchapparat) innert 2 Stunden 23 ♂ 14 ♀. Die Falter waren stets in Polstern von *Juncus trifidus*, so daß kein Zweifel besteht, daß diese Simsenart die Nährpflanze der Rpe. ist (Wbr.).

G. haworthana Stph. Hagenmoos b. Kappel, 1. V. und 2. VI. 41 je 1 ♂, auch 1 Ppe. in versponnenem Fruchtschopf von *Eriophorum*, die am 18. VI. 1 ♀ ergab (Wbr.).

?*Glyptipteryx zermattensis* Ams. Beschrieben in der Deutsch. Ent. Zeitschr. 1932 p. 20, Taf. 1 Fig. 1, nach einem einzigen, im VII. 24 in Zermatt gefangenen Falter. Meines Erachtens könnte es sich um ein kleines Stück von *majorella* Hein.-Wck. handeln. Ich sammelte diese Art zahlreich im Laquintal und in der Umgebung von Zermatt, und es befinden sich einige ♀ Falter dabei, die zu der Beschreibung von Dr. Amsel gut passen, sowohl bezüglich Größe wie auch Zeichnung der Flügel (die oft variiert) und der Palpen (Wbr.).

Tinagma perdicellum Z. Ardez, Remüs (Thom.). — *matutinellum* Z. Statzersee, Ob.-Eng. (Thom.).

T. dryadis Stgr. Zermatt, Triftschlucht, im VII. ziemlich häufig auf Blüten von *Dryas octopetala* (Wbr.).

Ochsenheimeria birdella Curt. Mte. Generoso, Cascima d'Armiron, 15. VII. 40, 1 ♂ aus Gebüsch geklopft (Allsp.).

Cossus terebra F. Euseigne, 1. Hälfte VII. 41, 3 ♂ (Birchl., Heckd., Kaufm.); ferner 2 Stück im VII. 44 (Benz).

Dyspersa ulula Bkh. Bd. II, Fußnote. 1 Stück von Col du Grand St. Bernard (leg. Rehf. u. Rom.).

Synanthedon andrenaeformis Lasp. Zürich-Entlisberg, 3. VI. 34, 1 frisch geschlüpftes ♂ vormittags 9 Uhr auf einem Viburn. lantanus-Blatt sitzend, die Puppenhülle wenig tiefer am fingerdicken Stämmchen (Wbr.).

S. cephiformis O. Sihlwald, 31. VII. 44 (Frei-Z.).

S. stomoxiformis Hb. Krutzelried b. Scherzenbach, 17. VII. 18, ♂ (Wbr.).

Dipsosphecia ichneumoniformis F. Altberg b. Weiningen, 22. VII. 30, ♀ (Wbr.).

Chamaesphecia affinis Stgr. Im Ntr. VI. 84 soll es heißen « auf Thymus und Melilotus albus saugend », nicht Thymus alba (Rom.).

Agdistis adactyla Hb. U.-Eng.: Schuls, Remüs häufig (M. R., Thom., Wbr.); Euseigne. 2. Hälfte VII. 43 in Anzahl (Wbr.).

Platyptilia rhododactyla F. Crassier (Lor.); Chouilly (Rehf.).

P. gonodactyla Schiff. Killwangen, 26. IV. 42, 7 Rpn. an Tussilago in blasiger Mine auf der Blattunterseite, Verpuppung in dieser Wohnung, F. 9.—18. V., 4 ♂ 3 ♀. 1 ♂ Puppenhülle bräunlich-schwarz, nur in den Einschnitten der Hinterleibsegmente heller, alle übrigen weißlich, Flügelscheiden ± stark gelblichbraun (Wbr.).

P. jarfarella Z. Auch von Pontresina (Thom.).

P. zetterstedti Z. Crassier (Lor.); La Faucille (Rehf.); combe d'Ardran, gemein (Rehf., Rom.).

Amblyptilia acanthodactyla Hb. Zürich-Affoltern, Hänsisried, 2. X. 41 1 Ppe. an einem Schößling von Betula pubescens, F. 9. X. 41, ♂ (Wbr.); Mastrils, Ardez, Poschiavo, Brusio (Thom.).

Stenoptilia pelidnodactyla Stein. Bei Genf öfters: Crassier (Lor.); Tattes de Thoiry, la Faucille (Rehf.); vallon de la London und am Fuß des Mont Salève (Rom.).

St. lutescens H. S. Lokal, aber an den Fundplätzen gemein, Flugzeit VI., VII. La Givrine, haut des Tattes de Thoiry, milieu de la Combe d'Ardran. Ausgewachsene Rpn. und Puppen M. VI. öfters an den Blättern von Gentiana lutea (Rehf.). Auch vom Mont Salève (Blach., Rom.).

St. graphodactyla Tr. Generoso, im VII. mehrfach (M. R., Wbr.); Schwantenaу b. Biberbrücke, 30. V. 37 Rpn. häufig an Gentiana asclep., in versponnenen Endtrieben, F. 12. u. 13. VI., 12 ♀ (Wbr.).

- St. pneumonanthes* Schleich. Schwerzenbacherried am Greifensee, 12. VI. 29, ♂; Boppelsen, 18. VI. 38, ♂; Robenhauserried am Pfäffikersee, 7. VI. 41, ♂ (Wbr.).
- Oxyptilus tristis* Z. Mont Salève (Rom.).
- O. distans* Z. Visperterbinen, 27. VII. 23, häufig; Samnaun, 3. VIII. 35, ♂, Bignasco, 23. VII. 42, gemein (Wbr.).
- O. ericetorum* Z. Am Fuß des Mont Salève öfters (Blach., Rehf., Rom.).
- O. parvidactylus* Hw. Remüs, 26. VII. 33, ♂ (M. R.); Genf 21. V. 33 (Rehf.). Neuerdings vom Zürichberg; Rpn. am 6. V. 44 in den Herztrienen von Stachys alpinus häufig, F. ab 2. VI.; dann wieder Rpn. am 25. VI., welche die F. im Juli ergaben (Frei-S.).
- * *O. affinis* M. R. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2 p. 118, Taf. 1 Fig. 1. Remüs, 17. VI. — 2. VII. 31, 4 ♂ 1 ♀ (M. R.).
- O. teucrii* Jord. Zermatt, Triftschlucht, 18. VII. — 7. VIII. 32, in Anzahl (M. R., Wbr.); vallon de la London, Mont Salève, Mont Vuache (Rehf., Rom.).
- Pterophorus lithodactylus* Tr. Kornberg b. Löhningen, am 8. V. 37 die jungen Rpn. zahlreich in den Herztrienen von Inula squarrosa, durch Kotspuren sich verratend, später frei an den Blättern, diese durchlöchernd. F. 31. V. — 10. VI., 22 ♂ 19 ♀ Crassier (Lor.); Onex (Humb.); Conches (Aud.).
- P. rogenhoferi* Mn. Im Ofenberggebiet nicht selten; auch von La Rösa am Berninapaß (Thom.). Die Rpe. lebt an Erigeron alpinus, siehe K. Burmann «Lebenskunde und Verbreitung von *P. rogenhoferi* Mn.», Z. W. E. G. 29. Jahrg. 1944, p. 276.
- P. scarodactylus* Hb. Be da S'chalambert i. U.-Eng., 5. VIII. 33, ♂ (M. R.); Grange-Canal b. Genf, 17. VII. 28 (Rom.).
- * *P. zermattensis* M. R. Mtgn. S.E.G. Bd. XVI. H. 2 p. 118, Taf. 1 Fig. 2. Beschrieben nach Faltern, die Herr Müller-Rutz am 15. VII. 32 ob Zermatt an heißer, sonniger Halde um Artemisia absinthium fing. 1 Stück von Naters, 27. VI. 13 (M. R.) und 1 ♀ von Zermatt, 20. VII. 28 (Wbr.), erwiesen sich ebenfalls als diese Art. Weitere Funde: Remüs, 19. u. 29. VII. 33, 2 ♀ (Wbr.), Alp Grüm (Thom.); vallon de la London, 16. VIII. 33 (Rehf.). Es dürfte noch nachgeprüft werden, ob *zermattensis* wirklich eigene Art oder identisch mit *distinctus* H. S. ist.
- P. pectodactylus* Stgr. Remüs, 25. u. 29. VII. 33, 2 ♀ (M. R.).
- P. osteodactylus* Z. Remüs, 2. VIII. 33, ♀; Suren, 5. VIII. 33, ♂; Fusio, 16. VII. 42, ♀ (Wbr.); ferner von Zillis, Klosters, Alp Grüm (Thom.).
- P. tephradactylus* Hb. Les Platières ob Gex, 13. VII. 35 (Rom.); Monts Voirons, 24. VII. 36 (Rehf.); die Rpn. am 31. III. 38 auf

der Haslern und am 1. V. 44 auf der Lägern an *Solidago virgaurea*, Blattunterseite, Lochfraß (Frei-S., Wbr.).

* *P. liengianus* Z. Campocologno, V., VI. 37 aus Rpn. von *Artemisia vulgaris* in Anzahl erzogen (Thom.).

P. microdactylus Hb. Bois de Versoix, Trélex, vallon de la London (Rehf., Rom.).

P. carphodactylus Hb. Altberg b. Weiningen, Rpn. am 21. IV. 38 an *Inula salicina*, im rinnenförmigen Blattstiel den Herztrieb benagend (Kotspuren). F. ab 3. VI. (Wbr.). Bergün, Ardez (Thom.).

Pselnophorus brachydactylus Tr. Monts Voirons, im VII. (Rehf.); Haslern bei Weiningen, Rpn. am 18. V. 38 häufig an *Prenanthes purpurea*, auf der Unterseite der Blätter, diese durchlöchernd, bisweilen auch am Rande ausfressend. F. ab 19. VI. (Wbr.).

Alucita xanthodactyla Tr. In Ntrg. VI. 240 soll es heißen « vallon de la London », nicht Genf-d'Allondon. F. E. V. — A. IX. gemein. Rpe. an *Carlina vulgaris*, auf der Blattunterseite. Ferner vom Mont Salève (Aud., Rehf.); Mont Vuache (Blach.); südl. Jura, 1600—1700 m, hier die Form *xerodactyla* (Rehf., Rom.).

A. baliodactyla Z. Vallons de la London; tattes de Thoiry (Rehf.); Mont Salève (Aud.); Altberg b. Weiningen, 6. VII. 40, ♂; Euseigne, 1. VIII. 43, ♀ (Wbr.).

Orneodes zonodactyla Z. Salorino, 1 ♂ noch am 11. X. 33; Euseigne, 1. VIII. 43, ♀ (Wbr.).

O. desmodactyla Z. Zürich-Altstetten, 11. V. 25 und 28. IV. 28, je 1 ♀ (Heckd.); Löhningen, 8. V. 37, ♀ (Wbr.).

O. dodecadactyla Hb. Conches, 21. VIII. 95 (Aud.); Chouilly, 29. VII. 28 und 25. VIII. 33, 5 Ex. (Rehf.); Euseigne, 29. VII. und 1. VIII. 43, 2 ♂ 1 ♀ a. L. (Wbr.).

O. cymatodactyla Z. Crassier (Lor.); Télex, 12. VI. 32, 2 ♂ (Rehf.); Mont Salève, 7. VII. 33, ♂ (Rom.).

Dasystoma salicellum Hb. Robenhauserried a. Pfäffikersee, Rpn. a. 5. VIII. 40 in Anzahl an *Comarum palustre*, in Blattfalten oder aufeinandergehefteten Blättern. Die ♂ Falter (4 Stück) entwickelten sich schon vom 30. X. — 7. XII. 40, die ♀ schlüpften ab 12. XII. 40. Im August 1941 fand ich am gleichen Ort auch einige Rpn. in versponnenen Triebenden von *Calluna* und *Andromeda* (Wbr.).

Chimabacche phryganella Hb. Noch im Albulatal und auch in den südbündnerischen Alpentälern (Thom.).

Ch. fagella F. Rpe. auch an *Vaccin. uliginosum* gefunden, zw. aufeinandergehefteten Blättern (Wbr.).

Semioscopis anella Hb. Tiefenkastel, 15. III. 36 (Thom.).

Epigraphia steinkellneriana Schiff. Remüs, Rpn. am 23. VII. 35 an Amelanchier ovalis, in nach unten zusammengezogenen Blättern oder umgeschlagenen Blattseiten unter leichtem Gespinst. Verpuppung im VIII., F. 21.—24. III. 36, 4 ♂ 3 ♀ (Wbr.).

Psecadia bipunctella F. Auch aus dem Albatal: Tiefenkastel und dem U.-Engadin: Schuls, Remüs (Thom.).

P. junerella F. Schlieren, Rpn. am 16. und 25. VIII. 33 an Pulmonaria, auf der Blattunterseite unter feinen Gespinstfäden. Verp. im IX., F. 24. III. — 9. V. 34, 5 ♂ 3 ♀ (Wbr.).

P. flavitibiella H. S. Laquintal, 16. und 28. VII. 36, 1 ♂ 2 ♀ um Thalictrum minus (Wbr.).

Depressaria costosa Hw. Remüs, Rpe. auf Cytisus radiatus (Thom.).

* — *obscurana* f. n. Grundfarbe der Vflügel dunkler als bei der gewöhnlichen Art; Kopf, Thorax, Wurzelfeld und Vrand sind bräunlichgrau. Gezogen aus Rpn. von Zürich, die ich in den Jahren 1939—44 vereinzelt E. V.—M. VI. in Gärten an Laburnum anagryoides fand; die F. schlüpften E. VI. — M. VII., 3 ♂ 4 ♀ (Wbr.).

D. aridella Mn. Campocologno, Rpe. auf der Blattunterseite von *Carline vulgaris* (Thom.).

D. atomella Hb. Auch von Grono und Campocologno (Thom.).

D. scopariella H. S. Von Grono und Roveredo in Anzahl gezogen (Thom.).

D. rutana F. O. Quien, Maroggia, fand die Rpn. in den letzten Jahren im IV., V. und wieder im VII., VIII. zahlreich in seinem Garten und auch bei Torazza am Caslanerberg an Ruta, in röhlig versponnenen Blattfiederchen. Aus Rpn., die er mir am 22. IV. 43 sandte, entwickelten sich vom 1.—11. VI. zirka 25 Falter.

D. propinquella Tr. Remüs, Rpn. am 23. VII. 35 an Cirsium eriophorum in Blattröhren und Blattfalten, ferner E. VII. u. A. VIII. an Arctium minus auf der Blattunterseite unter Gespinst längs einer Rippe, das Blatt benagend, wodurch ein bräunlicher Fleck entsteht. F. 15. VIII. — 2. IX., 13 ♂ 7 ♀ (Wbr.); auch von Schuls (Thom.).

D. laterella Schiff. Euseigne, Rpn. 28. VI. 40 an Cent. cyanus in röhlig versponnenen Blättchen; F. 21.—23. VII., 12 ♂ 10 ♀ (Kaufm., Wbr.).

D. carduella Hb. Remüs, Rpn. E. VII. 33 u. 35 an Cirsium eriophorum in unterseitigen Blattfalten. F. 17.—30. VIII., 7 ♂ 2 ♀ (Wbr.).

D. amanthicella Hein. Biberich b. Löhningen, Rpn. 26. IV. 36 an Bupleurum falcatum in zusammengerollten und in versponnenen

- Blättern; in der Zucht nahmen sie auch *B. longifolium*. F. 13. bis 26. VI., 9 ♂ 3 ♀ (Wbr.).
- D. silerella* Stt. Malans, in Anzahl gezogen aus Rpn. von *Laserpitium siler* (Thom.).
- D. conterminella* Z. Glanzenberg i. Limmattal. 1 Rpe. am 6. V. 42 an *Salix purpurea*, F. 21. VI., ♂; Hänsisried b. Zürich-Affoltern, Rpn. am 20. V. 42 häufig an *Salix aurita* in versponnenen Endtrieben, F. 14.—22. VI., 7 ♂ 4 ♀ (Wbr.).
- D. impurella* Tr. Landquart, Iianz, stets selten (Thom.).
- D. rotundella* Dgl. Auch aus dem Domleschg (Thom.).
- D. astrantiae* Hein. Simplon-Gabi, Rpn. 14. VII. 36 an *Astrantia major* in Blattumschlägen, F. 10.—20. VIII. 36, 1 ♂ 5 ♀; an der gleichen Fundstelle erhielt ich vom 27. VII. — 8. VIII. 6 ♂ 4 ♀ durch Rauchfang (Wbr.).
- D. alpigena* Frey. Axenstraße, Rpn. am 17. V. 36 an *Laserpitium siler* in längl. Blattknäueln. F. 19.—23. VI., 9 ♂ 5 ♀ (Wbr.); im Bündnerland, wo *Laserp. siler* wächst, häufig (Thom.).
- D. hepatariella* Z. Pontresiner Heutal, 2100 m, 11. VIII. 42, 2 Stck., (Thom.).
- * *D. cnicella* Tr. 1 ♀ aus der Coll. Paravicini trägt die Etikette « Reinacherheide, Baselland, 30. VI. 06 ». Da die Futterpflanze, *Eryngium campestre*, dort wächst, ist das Vorkommen dieser Falterart wohl begreiflich (Wbr.).
- * *D. oinchroa* E. Tur. An der Halde von Raolö ob Campascio aus 1 Rpe. erhalten (Thom.).
- D. depressella* Hb. Remüs, Rpn. E. VII. 33 an *Daucus carota*, in Ge- spinst zwischen den Dolden; F. 24. u. 27. VIII., ♂♀ (Wbr.).
- D. libanotidella* Schlaeg. — *laserpitii* Nick. Remüs, Rpn. A. VIII. 33 und 23. VII. 35 in den Dolden von *Seseli Libanotis*, in geräumigem Gehäuse mit zähen Gespinstwänden. F. 22.—29. VIII., 2 ♂ 1 ♀ (Wbr.). Bergün und im ganzen Engadin häufig. Rpn. an *Seseli Libanotis*, *Laserpitium siler* und *panax*, 1 Stück auch an *Chaerophyllum* (Thom.).
- * **D. quintana n. spec.** (Taf. 1, Fig. 2.) Nach dem Flügelgeäder in die Untergattung *Schistodepressaria* gehörend, Cu_1 u. Cu_2 im Vfl. erheblich getrennt entspringend.
Vfl. langgestreckt, hinten gerundet, Exp. 26—28 mm. Grundfarbe bei abgeblendetem Licht mausgrau, durch eingestreute feine, schwärzliche Punkte wolzig getrübt; bei auffallendem Licht mit starkem, ins rötliche ziehendem Glanz. Basis ohne Schildchen; nahe der Wurzel vor dem Irand ein schwarzer Strich, am Vrand ein schwarzes Fleckchen. Am Querast ein ± deutlicher, schwarzer Punkt, davor in der Mzelle ein unbestimmt

ter schwarzer Doppelstrich, in der Falte ebenfalls ein unscharfer Strich. Die helle Winkelbinde von der Grundfarbe sich schwach abhebend; vor dem Saum und am Vrand vor der Spitze wenig auffallende, helle Längs- und Schrägstiche. Saumpunkte undeutlich. Unterseite gleichmäßig grau mit hellerem Vrand und hellen Saumflecken. Hfl. grau, gegen die Basis heller. Fransen aller Flügel grau, silberglänzend. Gesicht, Palpen, Thorax, Schulterdecken weißgrau, Kopfhaare grau, an den Spitzen weißlich. Palpenendglied vor der Spitze schwarz geringt, Fühler weißlich, fein dunkel geringt. Hinterleib glänzend grau. Die Rpe. blaßgrün mit braunschwarzen Längsstreifen auf dem Rücken und an den Seiten. 3 Stück gefunden in Quinten am Wallensee, am 25. VI. 44, an Laserpitium siler in länglichen Blattknäueln. Falter am 26. u. 27. VII. 44, 2 ♂ 1 ♀ (in meiner Sammlung).

- D. olerella* Z. Euseigne, 27. VII. 43, ♂ (Wbr.).
D. albipunctella Hb. Viamala und Campocologno (Thom.).
D. douglasella Stt. — *thoracella* M. R. Campocologno (Thom.).
D. heydeni Z. Zermatt, zirka 2000 m, Rpn. E. VII. 34 an Laserpitium Halleri, in Gespinströhren zw. den Blättern (Wbr.).
D. silesiaca Hein. Pontresina, Rpe. auf Tanacetum; Valcava i. M., Rpe. auf Achillea millef. (Thom.); Fusio, Rpn. 19. VII. 42 an Ach. millef. in röhlig versponnenen Blattfiederchen, F. 14. bis 24. VIII., 3 ♂ 1 ♀ (Wbr.).
Anchinia daphnella Hb. Sihlwald, Rpe. auch an Daphne laureolum (Frei-S.).
A. grisescens Frey. Be da S'chalambert ob Suren, 2100 m, 31. VII. und 5. VIII. 33, 1 ♂ 7 ♀; V. d'Uina ob Alp Uina Dadeint, 9. VIII. 35, 1 abgeflogenes ♀ (Wbr.); Ofenpaß, Morteratsch, Alp Grüm, La Rösa (Thom.).
A. cristalis Sc. Gland, Vaud, Rpe. auch an Daphne cneorum (Aud.); Igis, Tiefenkastel (Thom.).
Lecithocera briantiella Trti. Vall. de la London, 16. VII. 34 (Rehf.).
Alabonia geoffroyella L. Mte. Generoso, nördl. Bella-Vista, 1200 m, 25. VII. 39, 1 ♀ (Wbr.); Campocologno (Thom.).
A. staintoniella Z. Simplon-Gabi, 14. VII. — 5. VIII. 36, 17 ♂ 2 ♀; Cambleo i. V. Lavizzara, 4. VIII. 42, 1 ♀ (Wbr.).
A. bractella L. Bella-Vista am Mte. Generoso, 26. VII. 40, ♂; Euseigne, 29. VII. 43, ♀ a. L. (Wbr.); Grono, San Vittore, Campocologno (Thom.).
Oecophora oliviella F. Campocologno, 26. VI. 33, 2 Stück (Thom.).
Borkhausenia tinctella Hb. Andeer, Ardez, Sta. Maria i. M. (Thom.).

- B. flavifrontella* Hb. Suren, U.-Eng., 5. u. 8. VIII. 33, je 1 ♂; Bella-Vista a. Mte. Generoso, 25. VII. 39 u. 26. VII. 40, je 1 ♀ (Wbr.); Ardez, San Vittore, La Rösa a. Berninapaß (Thom.).
- B. luridicomella* H. S. Tattes de Thoiry, 6. VIII. 33, 3 Ex. (Rehf.).
- B. nubilosella* H. S. Vallon de la London, 24. VII. 33 (Rehf.); Klosters, Samaden (Thom.).
- B. stipella* L. Zermatt, Triftschlucht, 15.—30. VII. 32, häufig (M. R., Wbr.).
- B. similella* Hb. Zermatt, Triftschlucht, 6. VIII. 32, ♂; Remüs, 21. VII. 33 und Suren, 5. VIII. 33, je 3 Ex. (M. R.); Landquart, Andeer, Bergün, Ardez, Sta. Maria i. M. (Thom.); Simplon-Gabi, 23. VII. 36, ♂; Euseigne, 25. VII. 38, ♀ (Wbr.).
- B. cinnamomea* Z. Ardez (Thom.); Simplon-Gabi, 23. VII. 36, ♂ (Wbr.).
- B. rhaetica* Frey. Zermatt, ob Morgenrot, 29. VII. 32, ♂ (M. R.); Pontresiner Schafberg (Thom.).
- B. augustella* Hb. Chur, VI. 42, um aufgeschichtetes Astholz von Apfelbäumen (Thom.).
- B. stroemella* F. Simplon-Gabi, 16. VII. 36, 1 ♀ (Wbr.).
- B. tripuncta* Hw. Remüs, 25. VII. 33, ♀ (M. R.); Campascio, Campocologno (Thom.); Fusion, 18. VII. 41, ♂ (Wbr.).
- B. borkhauseni* Z. Remüs, Waldheim. 28. VII. 33, ♂ (M. R.).
- B. formosella* F. Mendrisio, wiederum gefunden am 21. VII. 39, ♀ (Wbr.).
- * *B. magnatella* Jäckh. Z. W. E. V., 27. Jahrg. 1942, Nr. 8, p. 197, Taf. 11 Fig. 3. Unterscheidet sich von lambdella Don. durch bedeutendere Größe, 14—17,5 mm gegenüber 10—12,5 mm bei lambd. Die Vrandstrieme ist bei magnatella braungrau, hinten scharf abgesetzt, bei lambd. rotbraun und die hintere Begrenzung undeutlich. Das sicherste Unterscheidungsmerkmal liegt in der Ausbildung der männlichen Genitalien. Euseigne, 18.—27. VII. 38, 3 ♀, 1. VIII. 43, 1 ♂; Caslanerberg, Südfuß, 31. VII. 40 (Wbr.). Vermutlich beziehen sich die meisten früheren Angaben über lambdella auf diese neue Art, wenigstens trifft dies zu für meine aus dem Südtessin (Mendrisio, Somazzo, Salorino) und Wallis (Ob.-Stalden) gemeldeten Stücke, Exp. 14—18 mm, auch die angegebenen Färbungs- und Zeichnungsmerkmale stimmen.
- Hypatima binotella* Wen. Suren, U.-Eng., 5. VIII. 33, ♂ (Wbr.); Ofenberg, 1900 m, 20. VIII. 26 (Thom.).
- Oegoconia quadripuncta* Hw. Campocologno (Thom.).
- Brachmia lutatella* H. S. Bündner Oberland, Campocologno (Thom.).
- B. dimidiella* Schiff. Remüs, 25.—27. VII. 33 öfters (M. R., Wbr.); Zermatt ob Hubel, 18.—21. VII. 37, 6 ♂♀ (Wbr.).

- Acompsia minorella* Rbl. Mendrisio, 1 ♂ noch am 10. X. 33 (Wbr.).
Euteles kollarella Cost. Somazzo, Grashang westlich des Dorfes, 18.—21. VII. 39, 10 ♂ 5 ♀ (Wbr.).
Anarsia lineatella Z. Zürich, Rpe. VIII. 34 in importierten Pfirsichen, ♀ (Wbr.).
Nothris asinella Hb. Auch im Domleschg (Thom.).
Hypsolophus renigerellus Z. Aigle-Leysin, 9. VII. 32, ♂ (M. R.); Gubrist b. Engstringen, 1 Rpe. am 8. V. 44 und Andelfingen, 1 Rpe. am 22. V. 44, beide in Herztrieben von *Melittis melissophyllum* (nicht *Melissa*), F. 2. u. 19. VI., ♂♀ (Frei-S.).
H. schmiediellus Heyd. Euseigne, das hübsche, lebhafte Rpchen. in der 1. Hälfte VII. 38 häufig in gerollten Blättern von *Origanum vulgare*, F. 2.—11. VIII., 2 ♂ 18 ♀ (Wbr.).
H. juniperellus L. Stätzerhorn, Pontresina (Thom); Remüs, 29. VII. 33 und 8. VIII. 35, 5 ♂ (M. R., Wbr.); Zermatt, Trifttal, 21. VII. 32, ♂; Euseigne, 16. u. 20. VII. 43, ♂♀ (Wbr.).
Tachyptilia disquéi Meess. Euseigne, 2. VIII. 38, ♂ (Wbr.).
T. scintilella F. R. Diese Art hat die Hflügel spitze erheblich stärker vorgezogen als die sehr ähnliche *disquéi*. Remüs, 22. VII. 33, 3 ♂ (Wbr.).
Acanthophila alacella Dup. Euseigne, 2. Hälfte VII. a. L. ziemlich häufig; Mendrisio, 1. VIII. 40, ♂ Wbr.).
Recurvaria leucatella Cl. Campocologno, Rpe. häufig auf *Crataegus*. (Thom.).
Stenolechia gemmella L. Zürich-Entlisberg, 19. VIII. 41, ♀; Regensdorf, Rpn. am 20. V. 42 in Anzahl an *Quercus*, in den Trieb spitzen (Wbr.).
Teleia vulgella Hw. Altberg b. Weiningen, Rpn. 10. X. 38 an *Crataegus* zw. aufeinandergeheft. Blättern, überwintern. F. 9. VI. 39, 2 ♂ (Wbr.).
T. scriptella Hb. Mont Salève, VI. 33, ♂ (Rehf.); Malans, Landquart, Acla-Safien (Thom.).
T. alburnella Dup. Aus Rpn. von Mastrils und Rotenbrunnen (Thom.); Simplon-Gabi, 14. und 15. VII. 36, ♂♀, Euseigne, 22. VII. 38, ♀ (Wbr.).
T. jugacella Z. Acla-Safien, 9. IV. 32 (Thom.).
T. humeralis Z. Kiesgrube bei Bern, 10. VIII. 41, 1 ♂ (Schm.).
T. saltuum Z. Suren, U.-Eng., 5. VIII. 33, ♂ (M. R.).
T. notatella Hb. Fusio, Rpn. 6. VIII. 42, häufig a. *Salix*, Verpuppung E. VIII., F. 22.—30. III. 43 (Wbr.).
T. triparella Z. Schwantau, 16. VI. 28 und 30. V. 37, 3 ♀; Euseigne, Rpn. 16. VII. 43 an *Betula*, F. 23. u. 27. IV. 44, 2 ♀ (Wbr.).

- T. luculella* Hb. Landquart (Thom.).
- Psoricoptera gibbosella* Z. Campascio, VII. 38, e. l. aus Rpn. von Quercus (Thom.).
- Platyedra vilella* F. Campocologno, V. 35 (Thom.).
- Gelechia nigra* Hw. Boppelsen; Zürich, Talwiese a. Uto; Schynschlucht, Rpn. im V. an Populus tremula, meist in nach oben oder unten umgeschlagenen Blattseiten, seltener zwischen aufeinandergehefteten Blättern. F. im Juni (Wbr., Thom.).
- G. muscosella* Z. Remüs, Waldheim, 25. VII. 35, 1 ♂ a. L. (Wbr.).
- G. müstairella* M. R. In den Jahren 1923 und 1926 neuerdings bei Sta. Maria i. M. erbeutet (Thom.).
- G. holosericella* H. S. Be da S'chalambert ob Suren, 2100 m, 29. VII. 35, 11 ♂ 6 ♀ (Wbr.).
- * *G. albifaciella* Hein. Euseigne, 18.—21. VII. 38, 3 ♂ 1 ♀ a. L. (Wbr., Rbl. det.).
- G. scotinella* H. S. Remüs, 27. VII. 35, ♂; Altberg b. Weiningen, Rpn. 9. IV. 38 und 27. IV. 40 in den Blüten von Prunus spinosa, F. 13.—19. VI., 2 ♂ 1 ♀ (Wbr.).
- G. sororeculella* Hb. Altberg b. Weiningen, 6. VII. 40, 1 ♂ a. L.; Zürich-Affoltern, Hänsisried, Rpn. am 20. V. 36 an Salix aurita in röhlig nach unten umgebogenen Blättern. Die Rpe. ist rötlichgrau bis rötlichbraun mit braunem Längsstreifen auf der Seite; Kopf, Nackenschild und Brustfüße schwarz. F. 21.—29. VI., 3 ♂ 4 ♀ (Wbr.); Churwalden, Lavin (Thom.).
- G. flavigomella* Z. Biasca, 20. IV. 29, ♀ und 29. III. 30, ♂; Lumino, 25. V. 31, ♂ (Heckd.); Löhningen, 8. V. 37, ♀ a. L. (Wbr.).
- * *G. rupicolella* M. R. Mtgn. S.E.G. Bd. XVI. H. 2, p. 119, Taf. 1 Fig. 3. Gornergrat, 31. VII. 32, 6 ♂ 1 ♀ (M. Rr., Wbr.); 1 ♂ in Coll. M. R., die andern in m. Smlg.
- G. decorella* Hein. Alp Grüm, E. VII. und im VIII. 33, mehrere ♂ (Thom.).
- * *G. lutilabrella* Mn. Zermatt, Triftschlucht, 19. VII. 34, ♀ (Wbr., Rbl. det. und bemerkt « das Stück stimmt sehr gut mit der ♂ Type »).
- G. malvella* Hb. Somvix, 1 Stck. an einer xerotherm. Halde (Thom.).
- G. galbanella* Z. Schwantenu b. Biberbrücke, 9. VII. 33, ♂ (Wbr.); Suren i. U.-Eng., 5. u. 8. VIII. 33, 5 ♂ (M. R., Wbr.); Fuorn a. Ofenpaß (Thom.).
- G. solutella* Z. Thoiry, IV. 33, ♂ (Rehf.); an der Halde von Raolö ob Campascio alljährlich anzutreffen, V.—VII. (Thom.).
- G. virgella* Wenn. Hagenmoos b. Kappel, V., VI. häufig (Wbr.).

G. dzieduszykii Now. * — *basistrigella* M. R. Mtg. S.E.G., Bd. XVI. H. 2 p. 121, Taf. 1 Fig. 7. In der Umgebung von Zermatt, 2600—3100 m: Triftkummen, Schwarzsee, Gornergrat, M. VII. bis A. VIII., die ♀ am leichtesten durch Rauchfang erhältlich (Wbr.).

G. diffinis Hw. Mendrisio, 1 ♂ noch am 13.X.42 a. Köder (Wbr.).

G. electella Z. Suren, 5. VIII. 33, 7 ♂ 1 ♀ (M. R.); Altberg bei Weiningen, 29. VI. 38, ♀ (Wbr.); Lenzerheide (Thom.).

G. feraletta Z. Be da S'chalambert ob Suren, 2100 m, 25. VII. 35, ♀ (Wbr.).

G. lugubrella F. Ravoire ob Martigny, 6. VII. 32, ♂ (Heckd.); Cambleo im V. Lavizzara, 19. u. 26. VII. 41, 2 ♂ (Wbr.).

G. luctuella Hb. Wiederum vom Altberg b. Weiningen, 17. u. 24. VI. 36, 25. VI. 38, 5 ♂ a. L. (Wbr.).

G. tessella Hb. Remüs, 24. VII. — 5. VII. 33 nicht selten (M. R.); Schuls, Sta. Maria i. M., Brusio (Thom.); Euseigne, VII. 42, um Berberis häufig (Wbr.).

G. cytisella Tr. Campascio, 11. V., 10. VI. und wieder 2. VIII. 35 (Thom.).

* *Lita ramosella* M. R. Mtgn. S.E.G. Bd. XVI. H. 2 p. 120, Taf. 1 Fig. 4. Zermatt, 1. Talseite, 1700—2600 m, in verschiedenen Jahren E. VII. u. A. VIII. (erstmals am 26. VII. 31), 7 ♂, a. L. und durch Rauchfang erhalten, die meisten aus der Umgebung von Pension Edelweiß, vereinzelt a. Schwarzsee u. a. Kühhorn, 1 Stück in Coll. M. R., die andern in m. Smlg. (Wbr.).

* *L. proclivella* Fuchs. Zermatt, 2. VIII. 34 und Remüs, 23. VII. 35, Rpn. an Artemisia absinthium in zusammengesponnenen Blattfiederchen (Wbr.).

L. atriplicella F. R. Remüs, 19. VII. 33, ♂ (Wbr.).

L. obsoletella F. R. Chevrier-Vuache, 26.VIII.33 (Rehf., M. R. det.).

L. tussilaginella Hein. Schuttausfüllung bei Regensdorf, am 27. VI. 42 Rpn. gemein an Tussilago in unregelmäßig verzweigter Blattmine, F. 2. Hälfte Juli. Am gleichen Ort flog der Falter am 1. V. 44 sehr häufig (Wbr.).

L. cacuminum Frey. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2 p. 124, Taf. 1 Fig. 11. Ergänzung der Frey'schen Beschreibung, von J. Müller-Rutz.

L. behenella Const. Samaden, e. l. (Thom.).

L. halonella H. S. Grono, Schuls, e. l. (Thom.); Be da S'chalambert ob Suren, 29. VII. 35, ♀ (Wbr.).

L. acuminatella Sirc. Salorino, Rpn. im X. häufig an Cirsium, auf der Oberseite der Wurzelblätter zu beiden Seiten der Rippe große, braune Flecken minierend. Die Rpe. überwintert in einem

ovalen Kokon, verpuppt sich darin im III. und ergibt den F. im IV. u. A. V. (Wbr.); Landquart, e. l., Rpe. an *Centaurea jacea* (Thom).

L. melanella Hein. Laquintal, 1. VIII. 36, ♂ (Wbr., M. R. det.).

L. ingloriella Hein. Zermatt, Triftschlucht, in der 2. Hälfte VII.
mehrfach gefangen (Wbr.).

L. knaggsiella Stt. Landquart (Thom.).

L. maculea Hw. Reichenburg, 9. VIII. 42, ♂ (Birchl.).

L. viscaria Stt. Aus Rpn. von Samaden erzogen. (Thom.).

L. rougemonti Rbl. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2 p. 123, Taf. 1
 Fig. 10. Mitteilungen über die Variabilität dieser Art v. Müller-Rutz. Zermatt, felsige Hänge südöstl. Pens. Edelweiß, Rpn. im Juli häufig an *Gypsophila repens*, in kapselförmig versponnenen Blättern. Verpuppung in der Wohnung. F. im VIII. (Wbr., M. R.); Chouly, 13. VIII. 33, ♀ (Rehf.).

L. vicinella Frey. Roseg-Tschierva, 2300 m an steiniger Halde,
A. IX. 33 (Thom.).

* *L. poschiavensis* Rbl. Z.Ö.E.V. Wien, 21. Jahrg. 1936, Nr. 1 ff, Taf. 1 Fig. 5. In Campascio und Campocologno von Dr. Thomann entdeckt. Rp. im V., VI. an *Alsine laricifolia*, unter weißem Gespinst, oft zu mehreren.

* *L. improvisella* Rbl. Z.Ö.E.V. Wien, 21. Jahrgang 1936, Nr. 1 ff, Taf. 1 Fig. 7. Landquart, 1. VII. 22, ♀; Remüs, 21. VII. 31, ♂. Wurde von M. R. auch bei Törbel gefunden; 1 ♀ von Acquarossa, 11. VII. 19, stimmt ganz mit improvisella überein. *L. poschiavensis* und *improvisella* haben große Ähnlichkeit mit *leucamelanella*. Unterscheidungstabelle nach Prof. Dr. Rebel:

1. Von den hintern weißen Gegenflecken der Vfl. ist der costale größer als der dorsale; die dunkle Schrägbinde vor der Mitte hellt sich gegen den Vrand auf . . . *improvisella* Rbl.
 - 1*. Die beiden weißen Gegenflecke sind gleich groß und liegen etwas schräger; die dunkle Schrägbinde bleibt bis an den Vrand tiefschwarz.
 2. Größer, kontrastreicher gefärbt, die Schulterdecken rostrot *poschiavensis* Rbl.
 - 2*. Kleiner, viel einfärbiger, die Schulterdecken schwarz. *leucomelanella* Z.

L. leucomelanella Z. Landquart, Martinsbruck, Campascio (Thom.).

Bryotropha disertella Dgl. 1 ♂ F. schlüpfte am 11. IV. 34 in einem Zuchtglas mit Moos (Sphagnum) aus der Schwantennau b. Biberberbrücke, das ich am 27. VIII. 33 eintrug und den Winter überstets feucht hielt (Wbr.).

B. senectella Z. Sicher im ganzen Lande verbreitet. Weitere Funde: Zürich, Lägern, Remüs, Euseigne (Wbr.); vallon de la London (Rehf.); Brusio, VII., VIII. (Thom.). — *obscurella* Hein. Landquart, Chur (Thom.).

Mesophleps silacellus Hb. Euseigne, 25. VII. 44, a. L. (Wbr.).

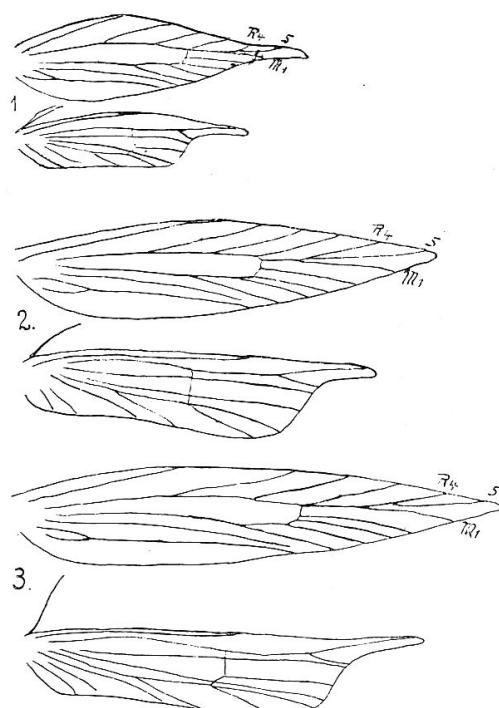
Sitotroga cerealella Oliv. Zürich, in einem Raum mit Bündeln Versuchsweizen massenhaft, Rpn. u. F. gleichzeitig fast das ganze Jahr hindurch (Wbr.); Landquart, a. L. (Thom.).

Anacampsis coronillella Tr. Chaumont, 3. VI. 33, ♀ (Rehf.).

A. biguttella H. S. Tattes de Thoiry, IV. 33, ♂♀ (Rehf.).

A. ignobilisella Hein. Be da S'chalambert ob Suren, 2100—2400 m, 31. VII. 33, ♂ u. ♀ in Anzahl (Wbr.). *A. albifrontella* Hein. und *anthyllidella* Hb. gehören nach dem Flg. geäder in die Gattung *Schützia* Spul.; im Vfl. sind Stiel R_{4+5} u. M_1 gestielt (bei *Anacampsis* am Ursprung getrennt); die bei *albifrontella* ganz andere Form des entfransten Vflügels — Vrand und Irand von der Mitte an stark eingezogen — dürfte vielleicht einen neuen Gattungsnamen rechtfertigen.

Sch. albifrontella Hein. Remüs, 1. u. 3. VII. 33, 2 ♂ (M. R.); Zermatt, Umg. Pens. Edelweiß, Rpn. im VII. häufig an *Oxytropis campestris* und *Astragalus australis* in kapselförmig zusammengesponnen. Blättchen. Rpe. graugrün, dorsal auf jedem Segment jederseits 2, seitlich 3 Punkte, K. beinfarben, Nackenschild graugrün mit schwärzl. Zeichnungen. Aus im VII. 34 gesammelten Rpn. schlüpfte 1 ♂ schon am 19. X.; die übrigen überwinterten als Puppe und ergaben (im warmen Zimmer) die F. vom 7.—16. II. 35 (Wbr.).



Flg. geäder von *Schützia*:

1. *albifrontella* Hein., 2. *anthyllidella* Hb., 3. *natrixella* Wbr. (alle in gleich starker Vergrößerung).

* **Sch. natrixella n. spec.** Der *anthyllidella* sehr nahestehend, etwas größer, die Flügel gestreckter (vergl. Zchn.). Grdfarbe der Vfl. schwarzgrau, durch zahlreiche, weißliche Schüppchen untermischt, die besonders vor dem Saum, in der Flügelspitze und davor unter dem Vrand besonders auffallend und grob sind.

Die gelblichweißen Gegenflecke am Vrand und Irand stets gut ausgeprägt, ebenso das gleichgefärzte Fleckchen, das den Faltenpunkt hinten begrenzt. Gesicht weiß, scharf abgesetzt von der grauen Stirne. Unterseite des Hinterleibes auffallend weiß. Auch im Geäder kleine Unterschiede gegenüber *anthyllidella*, im Vfl. R₃ u. Stiel R₄₅ + M₁ aus einem Punkt, bei *anth.* am Ursprung deutlich getrennt, ob immer zutreffend, kann ich allerdings nicht behaupten, da ich von jeder Art nur 1 Flügelpräparat machte. — Euseigne, Rpn. A. VII. 43 an *Ononis natrix* in zusammengesponnenen Blättchen. F. 17. VII — 1. VIII., 1 ♂ 6 ♀ (Wbr.).

* *Xystophora pulveratella* H. S. Remüs, 1 Rpe. in der 2. Hälfte VII. 35 an *Lotus corniculatus* gefunden, F. 18. III. 36 ♀ (Wbr.).

* *X. alfkeni* Ams. Abhdlgn. Nat. V. Bremen, Bd. XXX. 1938, H. 3/4. Von Dr. Amsel nach einem am 22. VII. 35 auf Riffelberg erbeuteten frischen ♂♀ beschrieben. Im gleichen Gebiet hat Prof. Frey *X. servella* Z. festgestellt. Müller-Rutz bestimmte 1 am 8. VIII. 34 von mir ob Zermatt auf 2600 m gefangenes Stück ebenfalls als *servella*, ein anderes vom Riffelberg, 26. VII. 28, als ? *nomadella* Z. (Ntrg. VI. 249). Vom 18.—29. VII. 37 fing ich wiederum 10 ♂ 3 ♀, alle gut erhalten. Ich vermute, daß es sich bei allen diesen Tieren um dieselbe Art handelt, ob es aber *servella* oder *alfkeni* Ams., also eine neue Spec. ist, kann ich nicht entscheiden, da mir von ersterer sicheres Untersuchungsmaterial fehlt; sollte letzteres der Fall sein, so wären *servella* und *nomadella* in der Schweizerfauna zu streichen.

* *X. lutulentella* Z. Boppelsen, 18. VI. 39, ♂; Altberg b. Weiningen, 15. VI. 40, ♂ a. L. (Wbr.).

* *X. morosa* Mühl. Auf Riedwiesen, wo die Nährpflanze *Lysimachia vulgaris* wächst, sicher weit verbreitet. Die Rpe. lebt im Herbst in runzeliger, bräunlicher Platzmine in der Blattspitze, nach der Überwinterung bis V. in versponnenen Trieb spitzen; F. im VI., VII. Zürich-Affoltern, Hänsisried und Katzenseeried, Gattikon, Sumpfwiese unterhalb Waldweiher, Glanzenberg i. Limmatthal, Herbstminen und Frühlingswickel der Rpn. häufig (Wbr.).

X. bicolorella Rbl. Remüs, Platamala, 2.—10. VIII. 33, 3 ♂ 6 ♀ (Wbr.).

X. suffusella Dgl. Robenhauserried a. Pfäffikersee im VI. ziemlich häufig (Wbr.).

X. micella Schiff. Landquart, Ardez, Campocologno (Thom.).

Chrysopora stipella Hb. Misox, Puschlav (Thom.); — *naeviferella* Dup. Thoiry, 30. IV. 33, ♂ (Rehf.).

* *Ch. eppelsheimi* Stgr. Salorino, Tss., Buschwald am Fuß des Groce d’Och; Rpn. am 13. X. 42 an *Silene nutans*, an den grundständigen Blättern in weißlicher Fleckenmine, die mit einem Gang beginnt (s. Abb.). Verpuppung E. X.; F. 24. V.—22. VI. 43, 3 ♂ 4 ♀ (Wbr.).

Argyritis pictella Z. Remüs, 22. VII.—4. VIII. nicht selten (M. R., Wbr.), Euseigne, 20. VII. 43, z. häufig (Wbr.).

A. libertinella Z. Das wenig beachtete ♀ mit stark reduzierten Flügeln (s. Abbldg.) traf ich am 17. VII. 31 in der Triftschlucht ob Zermatt in Kopula. Eine größere Anzahl erhielt ich daselbst vom 23.—29. VII. 34 und 21. VII. — 5. VIII. 37 durch Rauchfang (Wbr.).

* *Augasma aereatellum* Z. Ringelberg b. St. Gallen, 20. VI. 32 (M. R.).

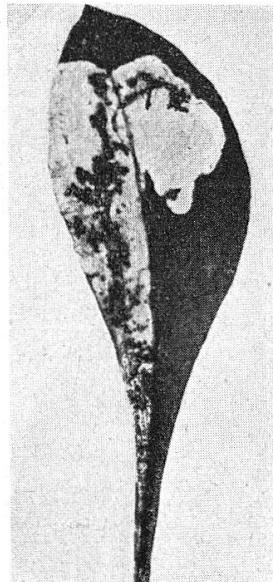
Stagmatophora heydeniella F. R. Mösl b. Wallisellen, Boppelsen, Robenhauserried a. Pfäffikersee. F. im V.; Rpn. im VIII., IX. an den Wurzelblättern von *Stachys officinalis* in unregelmäßiger Platzmine. Längs der M.rippe ist ein Gespinsthäutchen, unter welchem sich die Rpe. während der Ruhe verbirgt (Wbr.).

Mompha lacteella Stph.
Bella-Vista a. Mte. Generoso, 26. VII. 40, 1 ♀ (Wbr.)

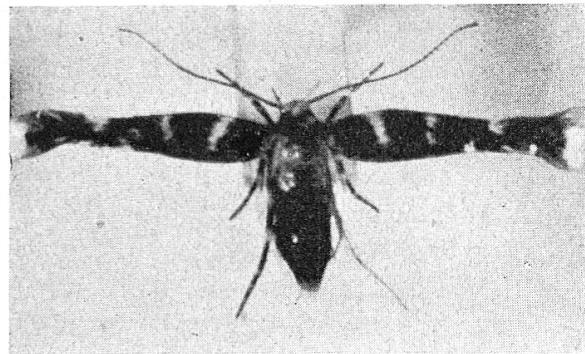
M. decorella Stph. Altberg b. Weiningen, Rpn. an *Epilobium hirsutum* in Stengelgallen (Frei-S.); auch von Campocologno (Thom.).

Anybia epilobiella Röm. * — *impunctella* f. n. Vfl. einfarbig, ohne den weißen Punkt hinter der Mitte. Neben der typischen Form in 3 Ex. erhalten aus E. VII. 1936 im Laquintal gesammelten, an *Epilobium alsinifolium* minierenden Rpn. (Wbr.).

Sorhagenia rhamnielle Z. Ob.-Engadin, Stazersee (Thom.); Remüs; Euseigne, 2. Hälfte VII. nicht selten (Wbr.).



Mi.v.*Ch.eppelsheimi*
an *Silene nutans*.



A. liberitnella Z. ♀

Limnaecia phragmitella Stt. Zürich, Hardlöcher (heute Gartenland), Rpn. am 19. X. 35 in den Kolben von *Typha latifolia*; die Rpe. überwintert; F. 19.—26. IV., 11 ♂ 10 ♀. Sicher weit verbreitet.

Cyphophora idaei Z. Chur, Ilanz, Sta. Maria i. M. (Thom.).

Psacaphora schrankella Hb. Parpan, Tenigerbad (Thom); Suren, U.-Eng., 8. VII. 33, in Anzahl (Wbr.).

* *P. terminella* Westw. Thalwil-Gattikon, südöstl. Waldweiher, im hohen Nadelwald, Rpn. sehr häufig in *Circaeia lutetiana* in spiraling gewundener Gangmine (siehe Zeichnung), oft mehrere in einem Blatt. In der Zucht haben sie die welken Blätter ohne weiteres verlassen und sich in frische eingebohrt. Verpuppung E. IX. F. 25. III. bis E. IV., zirka 40 Stück (Wbr.); auch im Sihlwald, aber weniger häufig, mitunter terminella und *Anybia epilobiella*-Minen im gleichen Blatt (Frei-S., Wbr.).

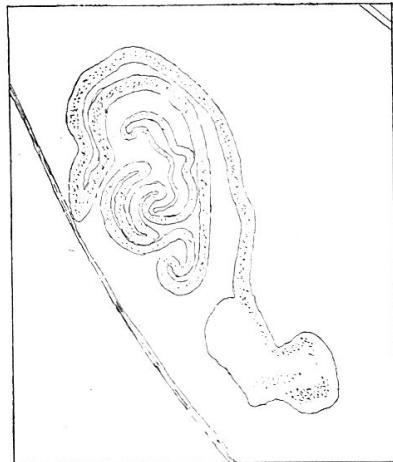
Tebenna miscella Schiff. * — *opacella* M. R. Mtlg. S.E.G., Bd. XVI. H. 2, 1934, p. 121, Taf. 1 Fig. 5. Kleiner und dunkler als miscella, ohne oder fast ohne Spuren rostroter Mischung. Zermatt, Triftschlucht, im VII., VIII. um *Helianthemum* häufig. Ganz gleiche Stücke auch von Remüs. *T. opacella* ist wohl nur Höhenform der miscella, es gibt auch Übergänge, die eine scharfe Trennung kaum ermöglichen.

T. raschkiella Z. Tavetsch (Thom.); V. d'Uina i. U.-Eng., aus am 9. VII. 35 gesammelten Rpn. gezogen (Wbr.).

Spuleria aurifrontella Hb. Zürich-Hönggerberg, Hecke beim Sportplatz, ausgewachsene Rpn. E. III. im Mark 4—7 mm dicker Zweige von *Crataegus*, über einem Knoten, aus dem meist einige Zweige entspringen. Verraten ihre Anwesenheit durch ein längliches Loch 2—4 cm. über dem Knoten, an dem aber kein ausgestoßener Kot haftet. Verpuppung im IV. in der Wohnung unmittelbar über dem Knoten. F. im V. (Wbr.).

Blastodacna hellerella Dup. Wiederholt erhielt ich aus im IX. in Glanzenberg, Limmattal, in größerer Menge eingetrager reifer Beeren von *Crataegus* eine Anzahl Rpn., die ich für diese Art halte. Leider ist mir bis anhin die Zucht nicht geglückt (Wbr.).

Batrachedra praeangusta Hw. Remüs, 26. und 28. VII. 35, 2 ♀ (Wbr.).



Mi. v. *Ps. terminella* Westw.
an *Circaeia*.

- Eustaintonia pinicolella* Dup. Landquart, Tiefenkastel (Thom.); Remüs, 22. VII. 33 (Wbr.).
- Cosmopteryx eximia* Hw. Glanzenberg i. Limmattal, Rpn. im VIII., IX. in bräunlicher, verzweigter Gangmine längs einer Rippe nicht selten (Wbr.).
- C. schmidella* Frey. Haslern ob Geroldswil, Rpn. E. VIII. u. A. IX. an Lathyrus montanus und Trifolium medium in flacher Mine mit strahlenförmigen Seitenästen, nicht selten (Wbr.).
- Coleophora juncicolella* Stt. Schwantena b. Biberbrücke, 9. VII. 33 um Calluna ziemlich häufig (Wbr.); Stilfserjoch, VI. (Ams.).
- C. badiipennella* Dup. Salorino, Säcke im X. an Corylus u. Ostrya ziemlich häufig. Nach der Überwinterung fressen die Rpn. noch kurze Zeit und ergeben die F. im Juni (Wbr.).
- C. milvipennis* Z. Hagenmoos b. Kappel, Hänsisried b. Zürich-Affoltern, Säcke im Herbst an Betula pubescens nicht selten. F. im VI. u. A. VII. (Wbr.).
- C. lutipennella* Z. Bündnerische Südtäler (Thom.).
- C. ochripennella* Z. Lägern ob Otelfingen, Sackrpe. im X. an Stachys alpinus (Wbr.).
- C. olivacella* Stt. Muggiotal, 14. X. 42, an der Straße Monte-Casima, zirka 20 Säcke an Stellaria media ab.; am 17. X. 42 unterhalb Station San Nicolao a. d. Generosobahn 16 Säcke an der gleichen Pflanze (Wbr.).
- C. gryphipennella* Bche. Der Sack der Herbstraupe ist zweiklappig und seitlich stark zusammengedrückt, auch noch nach der Überwinterung; die ausgewachsene Rpe. gibt ihm aber eine mehr zylindrische Form und das Hinterende wird ± deutlich drei-klappig (Wbr.).
- C. vacciniella* H. S. Hagenmoos b. Kappel, 6 Sackrpn. an Vaccin. myrt. auf der Oberseite der Blätter, diese skelettierend. Die Zucht gelang mir nicht, doch fand ich am gleichen Ort am 14. IV. 43 einen überwinternten Sack, welcher am 13. V. einen ♀ Falter ergab (Wbr.).
- C. glitzella* Hofm. Schwantena b. Biberbrücke, die Sackrpe. im V. an Vaccin. vit. id. nicht selten. Das überwinterte Räupchen schneidet an einem ausminierten Blatt ein ovales Stück heraus und fertigt sich daraus einen neuen Sack. Der alte wird an diesem Blatt angeheftet, der neue ist meist am gleichen Pflänzchen einige Blätter höher zu finden. F. im VI. (Wbr.).
- C. binderella* Koll. Remüs, 1. VIII. 33, ♂ (Wbr.).
- C. paripennella* Z. Sicher weit verbreitet, Sackrpe. im Südtessin gerne an Castanea sativa und Quercus, vereinzelt auch an *Mespilus germanica*, *Alnus viridis*, sogar an *Fragaria* (Wbr.).

- C. fuscocuprella* H. S. Salorino, Sackrpn. im X. 41 häufig an *Corylus* und *Ostrya*. Sie wurden im Zuchtkasten auf dem Balkon an eingestellten Zweigen überwintert, hie und da mit Wasser bespritzt und ergaben etwa 50 % F. v. 14. V. — 17. VI. (Wbr.).
- C. deauratella* Z. Landquart, Campocologno (Thom.).
- C. leucapennella* Z. Von San Vittorio bis oberhalb Grono (Thom.).
- C. albicostella* Dup. St. Maria i. M. (Thom.).
- C. discordella* Z. Eine am 7. X. 40 ob Somazzo an *Lotus* gefundene Sackrpe. nahm nach der Überwinterung kein Futter mehr und ergab den F. schon am 2. IV. (Wbr.).
- * *C. trifariella* Z. Löhningen, Sackrpe. am 13. VI. 36 zahlreich an *Cytisus nigricans*. F. 1. VII. — 15. VIII. (Wbr.).
- * *C. saponariella* Heeg. Der im 6. Ntrg. erwähnte Fundort Bellingen liegt in badischem Gebiet, mehr als 15 km von der Schweizergrenze entfernt und kann darum nicht als schweizerischer Fundplatz gelten. Hingegen fand ich am 11. VIII. 36 und 6. VIII. 37 die Säcke in Anzahl an *Sapon. officinalis* beim Bahnhof Martigny. Die F. schlüpften in der 1. Hälfte Juni des folgenden Jahres (Wbr.).
- C. gallipennella* Hb. Lostallo, 3 Säcke am 24. IV. 43 an einem Mäuerchen festgesponnen. F. 6.—8. VI. (Wbr.).
- C. coronillae* Z. Remüs, 20. u. 29. VII. 33, 2 ♂ (Wbr.).
- C. pyrrhulipennella* Z. Robenhauserried a. Pfäffikersee, Säcke im V. u. A. VI. an *Calluna*, an einer Stelle ziemlich häufig. F. E. VI. und A. VII. Säcke vereinzelt auch im Hagenmoos bei Kappel (Wbr.).
- C. ditella* Z. Remüs, 20.—22. VII. 33, 3 ♂, 7. VIII. 35, 1 ♀ (Wbr.).
- C. caelebipennella* Z. Remüs, 7.—12. VIII. 35, 1 ♂ 3 ♀; Euseigne, 22. VII u. 3. VIII. 38, ♂♀ (Wbr.).
- C. valesianella* Z. Pfynwald, Sackrpn. im VI. an *Astragalus onobrychus*. F. im VII. u. A. VIII. Einige Säcke auch bei Brig gefunden (Wbr.).
- C. vibicella* Hb. Auch im untern Puschlav, soweit *Sarothamnus* wächst (Thom.).
- C. currucipennella* Z. Remüs, 22. u. 26. VII. 33, ♂♀ (Wbr.).
- C. nemorum* Hein. Mendrisio, 1 Sack am 10. VII. 40 an *Ostrya*, F. 1. VIII., ♀ (Wbr.).
- C. anatipennella* Hb. Euseigne, 14. u. 16. VII. 38, 4 ♂ a. L. (Wbr.).
- C. hemerobiella* Sc. Maroggia, 1 Sack am 23. VII. 40 an *Mespilus germanica* (Wbr.).
- C. serpylletorum* Her. Zürich-Affoltern, 22. V. 35 einige Säcke an *Thym. serpyllum*; F. 1. Hälfte VII. (Wbr.).

- C. chamaedryella* H. S. Remüs, 22. VII. — 4. VIII. 33, 4 ♂ 2 ♀ (M. R., Wbr.).
- C. conycae* Z. Vallon de la London, 29. VII. 33, 2 Ex. (Rehf.).
- C. onosmella* Brahm. Remüs, 24. VII. 33 (M. R.); Brig, 13. VII. 37; Euseigne, 12.—29. VII. 38 um Eichium in Anzahl (Wbr.); Landquart, 1 ♂♀ gezogen aus Rpn. von Myosotis (Thom.).
- C. pratella* Z. Remüs, 25. VII. 33, 1 ♂ (Wbr., M. R. det.).
- C. troglodytella* Tgstr. Malans, Chur, Lostallo, Campocologno (Thom.) — *adustella* M. R. Campocologno (Thom.).
- C. alpicola* Hein. Culm de Latsch. 21. VII. 30, ♂ (M. R.).
- C. linearicella* Z. Churer Rheintal, Domleschg, Ob.-Engadin, Puschlav, Misox (Thom.).
- C. sociella* M. R. Diese, in den Mtgn. der Entomologia Zürich, 5. H. p. 342 beschriebene und im 4. Ntrg. p. 247 erwähnte Art zog ich in größerer Anzahl aus Rpn. von Maroggia, die ich am 2. VIII. 40 an den Straßenfelsen an Saponaria ocimoides fand (nicht an Silene nutans, welche Pflanze dort auch vorkommt), z. T. auch aus schon an dem Gestein festgesponnenen Säcken. Die F. schlüpften 5. VIII. — 14. IX.; sie sind den Müller-Rutsch-schen ganz gleich, es kann sich kaum um eine andere Art handeln. Erstmals fand ich Säcke von sociella schon am 16. X. 32 bei Brusio, auch an Sap. ocim.; die Rpn. waren ziemlich ausgewachsen, ergaben aber keine Falter (Wbr.).
- C. murinipennella* Dup. Tattes de Thoiry, 6. VIII. 33 (Rehf.); unterhalb La Rösa an der strada romana, 1800 m, M. VI. ziemlich häufig (Thom.).
- C. alticolella* Z. Le coin, e. l., Juncus, 22. VI. 33 (Rehf.).
- C. nutantella* Mühl. Steinbruch b. Killwangen, am 11. VIII. 43 die zylindr., ockergelben Säcke an den Früchten von Silene nutans, einige Rpn. auch in den mit einem Gespinstdeckel abgeschlos-senen Samenkapseln, diese aber bald verlassend und dann in Sack lebend. F. 30. V. — 5. VI. (Wbr.).
- C. silenella* H. S. Euseigne, les Follaterres, Sackrpn. an Trocken-hängen im VII. u. A. VIII. häufig an den Samenkapseln von Silene otites, erst in Gespinströhren, dann in daraus verfertigten graubraunen, zylindrischen, dreiklappigen Säcken. F. 25. VI. bis 4. VII. (Wbr.).
- C. graminicolella* Hein. L'Aemilie, Gironde, 6. VII. 33 (Rehf., M. R. det.).
- C. succursella* H. S. Trockenhang b. Remüs, E. VII. u. A. VIII. häu-fig (Wbr.).
- C. absinthii* Hein. Vallon de la London, 26. VIII. 33 (Rehf.).
- C. virgaureae* Stt. Pontresina (Thom.).

C. asteris Mühl. Altberg b. Weiningen, die schwarzen Samensäcke im X. in den Blüten von *Aster Amellus* nicht selten, die Zucht ist mir noch nicht gegückt (Wbr.).

C. flaviginella Z. Im U.-Engadin weit verbreitet. Aus überwintereten, an Wehrsteinen angesponnenen Säcken schlüpften die Falter im V., VI. (Thom.).

Gracilaria falconipennella Hb. Glanzenberg i. Limmattal, 27.III.43, 1 ♂ (Wbr.).

G. semifascia Hw. Sensenmatt, 27. IX. 41, ♂♀ (Schm.); Malans, V. u. VII., VIII. (Thom.).

G. populetorum Z. Schwenkelberg bei Dielsdorf, 1 Rpe. am 30. VIII. 30 an Betula in Blattrolle, F. 14.IX., und 1 Puppe am 8. VIII. 31, F. 18. VIII. (Wbr.); Landquart, Sils i. Domleschg, Mons i. Oberhalbstein (Thom.). Im 2. Bd. p. 520 ist die Angabe « auch an Birken » überflüssig.

G. roscipennella Hb. Auch im Misox (Thom.).

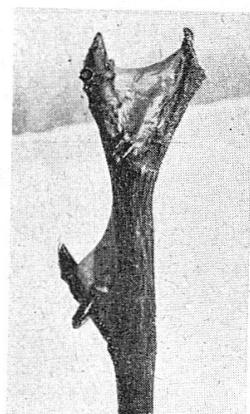
Aspilapteryx limosella Z. Mte. Giorgio ob Meride und am Mte. Generoso (Gragno, Salorino) die lithocolletisähnlichen Minen an *Teucrium chamaedrys* zieml. häufig. F. im IV., V. (Wbr.); Martinsbruck (Thom.).

Xanthospilapteryx auroguttella Stph. * — *bimaculella* f. n. Von den 4 goldgelben Flecken im Vfl. sind nur noch die beiden Irandflecken vorhanden, der hintere auch stark reduziert; 1 ♀ Stück unter der gewöhnlichen Form gezogen aus im Hänsisried bei Zürich-Affoltern am 29. IX. 29 gesammelten Rpn. (Wbr.).

Micrurapteryx kollarieilla Z. Somazzo, Salorino, Rpe. im X. an *Cytisus nigricans* in großer, graubrauner Fleckenmine nicht selten (Wbr.); Cama (Thom.).

Coriscium brogniardellum F. Boppelsen, 8. VI 38, Rpe. auf Eichenbüschchen in oberseitiger, großer, weißer Blasenmine häufig. F. 3.—8. VII. Auch im Seeholz a. Katzensee und b. Löhningen gefunden (Wbr.). Churer Rheintal, Minen oft sehr häufig (Thom.).

Ornix interruptella Zett. Zermatt, Umg. Pension Edelweiß, Rpe. A. VIII. 34 zahlreich an Büschchen von *Salix hastata*, jung in lithocolletisähnlicher Faltenmine, später in schotenförmig nach unten umgebogener Blattseite. Die Rpn. wurden an der Futterpflanze eingebunden; in der 2. Hälfte IX. erhielt ich die abgeschnittenen Zweige; die Rpn. hatten sich an diesen in ziemlich großen, glatten, zähen, bräunlichen Kokons verpuppt, oft mehrere aneinander. Die F. schlüpften v. 8.-26. IV. 35, ca. 30 Stck. (Wbr.).



Puppen-Kokons
v. *O. interruptella*.

O. blandella M. R. Der in den Mtlgn. der Entomologia Zürich, 5. H. p. 343 nach einem einzigen, von Dr. Thomann gezogenen ♀ von Parpan aufgestellte Name ist zu streichen. Ein Vergleich des Tierchens, das mir Dr. Thomann in gütiger Weise zur Einsicht zur Verfügung stellte, mit meinen gezüchteten interruptella hat ergeben, daß es unzweifelhaft zu dieser Art gehört. Die angeführten Unterschiede bezüglich Zeichnung der Vfl. beruhen auf der großen Variabilität in dieser Hinsicht, fast kein Stück ist genau gleich wie das andere, dafür spricht auch die Unsymmetrie bei dem Parpan'schen Falter. Ähnlich, nicht symmetrisch gezeichnete Stücke, besitze ich auch in meiner Serie. Auch in den übrigen Punkten, wie Größe, Färbung der Kopfhaare, des Afterbusches, stärkerer Silberglanz der Zeichnungen finde ich gar keinen Unterschied (Wbr.).

O. pfaffenzelleri Frey. Rpe. E. VII. an Cotoneaster integerrima, jung in schmaler Mine am Blattrand, später in schotenförmig nach oben umgebogener Blattseite oder in über die Mittelrippe gefaltetem Blatt. Verpuppung im VIII. in umgeschlagenem Blattrand in zähem, gelblichbraunem Kokon. Mit Erfolg gezogen wie interruptella (Wbr.).

* *Parornix quercella* M. R. Mtlgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2 p. 123, Taf. 1 Fig. 9. Mendrisio, Pens. Crou, 1 Puppe (nicht Mine!) am 14. X. 28 an Quercus pubescens in umgeschlagenem Blattrand. F. 6. V. 29, ♀ in m. Coll. (Wbr.).

P. finitimella Z. Schuls, aus Rpn. von Prunus spinosa gezogen (Thom.).

P. scoticella Stt. Zermatt, Triftschlucht, aus vermeintlichen pfaffenzelleri-Rpn. gezogen, die ich E. VII. 34 an Cotoneaster integerima in umgebogener Blattseite fand. F. 19. IV. u. 2. V. 35, 2 ♀ (Wbr.); Pontresina, auch aus Rpn. von Cotoneaster erhalten (Thom.).

P. betulae Stt. Zürich-Affoltern (Hänsisried und Seeholz), Mösl b. Wallisellen, Hagenmoos b. Kappel, Rpn. E. VIII. und im IX. an Betula pubescens und pendula, jung in unterseitiger, bräunlicher Faltenmine, später in nach unten umgeschlagener Blattseite, in manchen Jahren ziemlich häufig. F. im V. (Wbr.).

Lithocolletis hortella F. Campocologno, e. l. (Thom.).

L. helianthemella H. S. Remüs, stellenweise ziemlich häufig. F. im V. u. VII., Rpn. VI. u. IX. an Helianthemum in unterseitiger Faltenmine. Am 12. IX. 37 gesammelte Rpn. verließen alle die Minen bis A. X., um sich in einem weißen Gespinst zu verpuppen. (Wbr.).

L. insignitella Z. Remüs, 25. VII. 33, ♂; Muggio, Rpn. am 14. X. 42 in unterseitig. Faltenminen an Medicago lupulina (Wbr.).

- L. ulmifoliella* Hb. Im Rosegtal bei Pontresina noch auf 1900 m (Thom.).
- L. salicicolella* Sirc. Zürich-Affoltern, Hänsisried, Minen im Oktober an *Salix aurita* gemein (Wbr.).
- L. mespilella* Hb. Mendrisio, Mine 25. VII. 40 an *Mespilus germanica*; F. 5. VIII., ♂ (Wbr.).
- L. junoniella* Z. Schwantena b. Biberbrücke; am 20. V. 15 Minen, alle schon leer oder parasitiert; Hagenmoos b. Kappel, 18. IV. und 1. V. 41 zirka 30 Minen, F. 15.—28. V., 2 ♂ 10 ♀ (Wbr.).
- L. platani* Stgr. San Vittore, b. Stationsgebäude, Minen im X. 40 massenhaft. F. im IV. (Thom.).
- L. betulae* Z. Filisur-Bergün, Minen im IX., X. zahlreich an *Amelanchier ovalis* (Thom.). Nach dem meist gut ausgeprägten Gabelstrich im Vfl. und dem stets deutlichen Lilaschimmer in der Flügelspitze vor der Fransenlinie muß es diese Art sein, nicht die ihr ähnliche *corylifoliella*.
- L. stettinensis* Nic. Auch vom Katzenseeried und von Otelfingen durch Zucht erhalten (Wbr.).
- L. schreberella* F. Mendrisio, Mine im Oktober öfters an Ulmenbüschchen, F. im V. Auch von Bissone (Wbr.).
- * *L. millièrella* Stgr. Caslanerberg, Südfuß, einige Minen am 12. IX. 39 an *Celtis australis* (Quien); am gleichen Ort die Minen am 31. VII. 40 massenhaft. F. 1.—17. VIII. (Quien, Wbr.).
- L. scabiosella* Dgl. Euseigne, Trockenhang, Rpn. am 2. VIII. 38 an den Wurzelblättern von *Scabiosa columbaria* in unteren Minen. F. 14.—31. VIII., 7 ♂ 9 ♀ (Wbr.).
- Die folgenden Lithocolletisarten sind sicher in allen Gebieten der Schweiz zu finden, wo die Futterbäume und -sträucher wachsen, darum nähere Angaben von Fundorten nicht nötig: *roboris* Z., *amyotella* Dup., *hortella* F., *sylvella* Hb., *acernella* Z., *cramerella* F., *tenella* Z., *heegeriella* Z., *alniella* Z., *strigulatella* Z., *lautella* Z., *ulmifoliella* Hb., *spinolella* Dup., *salictella* Z., *dubitella* H. S., *sorbi* Frey, *cydoniella* F., *cerasicolella* H. S., *spinicoella* Z., *blancardella* F., *oxyacantheae* Frey, *mespilella* Hb., *faginella* Z., *coryli* Nic., *carpinicolella* Stt., *lantanella* Schrk., *quercifoliella* Z., *corylifoliella* Hw., *nicellii* Stt., *klemanella* F., *embericaepennella* Bouché, *tristrigella* Hw., *populifoliella* Tr., *tremulae* Z., *comparella* Z.
- Bedellia somnulentella* Z. Lostallo (Thom.).
- Bucculatrix thoracella* Wen. Malans (Thom.).
- B. cidarella* Z. Thalwil-Gattikon, Riedwiese unterhalb dem Waldweiher, 1 Rpe. am 5. IX. 44 an *Alnus glutinosa* in dünner, ganz mit Kot gefüllter Gangmine längs der Mittel- und einer Seiten-

rippe. An den folgenden Tagen hatte sie die Mine verlassen und sich in einem weißlichen Kokon gehäutet; vom 15. IX. an lebte sie frei auf der Blattunterseite, diese benagend und rundliche Flecken erzeugend. Am 16. IX. am gleichen Ort einige Rpchn. auch durch Klopfen erhalten. Verpuppung E. IX. (Wbr.).

B. ulmella Z. Campocologno (Thom.).

B. absinthii Gartn. Auch von Brusio (Thom.).

B. alpina Frey. Be da S'chalambert ob Suren, 2100 m, 29. VII. 35 häufig (Wbr.); Ofenberg, 1800 m; Pontresiner Schafberg, 2200 m (Thom.).

B. jugicola Hein. Wck. Über die Biologie dieser noch wenig bekannten Art s. Klim., Z.W.E.G., 27. Jahrg. 1942 Nr. 11, p. 259.

Phylloconistis sorhageniella Lüd. Auch von Zürich-Affoltern, Altberg b. Weiningen, Buchs, Lägern, sicher weit verbreitet (Wbr.); Campascio (Thom.).

Lyonetia prunifoliella Hb. und — *padifoliella* Hb. Euseigne, Puppe in Anzahl am 27. VII. 43 an Stockausschlägen von *Prunus insititia*, an den Blättern in einer Wiege von Seidenfäden. F. 27. VII. bis 3. VIII., 10 ♂ 5 ♀ (Wbr.); beide Formen auch von Landquart (Thom.).

L. frigidariella H. S. In Graubünden weit verbreitet: Parpan-Lenzzerheide; Ob.- u. U.-Engadin usw. Rpe. vorzugsweise in breitblättrigen Weidenarten (nicht schmalblättrigen, vergl. II. 538). Die F. schlüpfen im VIII., IX. und überwintern (Thom.).

Cemostoma spartifoliella Hb. Auch von Promontogno i. V. (Thom.).

* *C. lotella* Stt. Diese sehr lokal vorkommende Art wurde auch an einigen Orten in der Schweiz festgestellt: Schwantenaub. Biberbrücke, 27. VIII. 33 sehr häufig an *Lotus uliginosus* in oberseitiger Platzmine mit zentralem Kotfleck. Verpuppung in weißlichem Kokon. F. 19.—30. IV. 34. Ferner von Zürich-Affoltern, Hänsisried, Minen am 31. VIII. 35; Cambleo im Val Lavizzara, Minen 26. VII. 41, ziemlich häufig; einige F. schlüpften schon E. VIII. (Wbr.).

Elachista tetragonella H. S. Albiskette ob Adliswil, besetzte Minen 8. VI. 32; Zürich-Entlisberg, Rpn. am 19. V. 37 (Wbr.).

E. nobilella Z. Landquart, Albula-Weißenstein (Thom.).

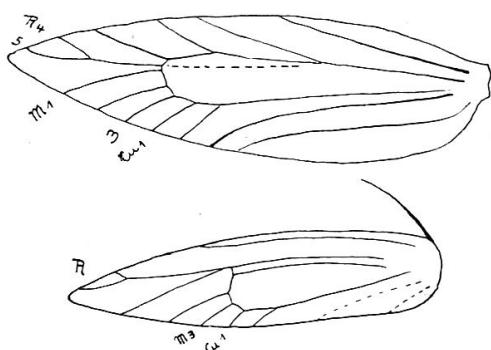
E. gleichenella F. Schams, Puschlav, Misox (Thom.).

E. holdenella Stt. Suren, 5. VIII. 33, ♂; Schwantenaub. Biberbrücke, 30. V. 37, ♂♀ (Wbr.).

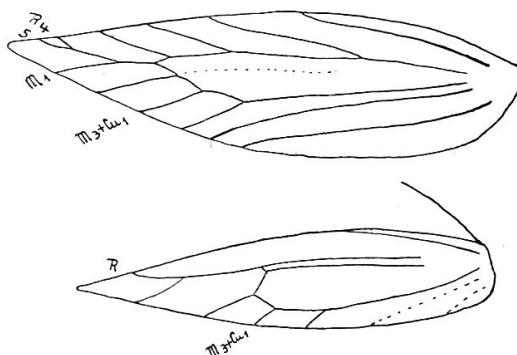
E. abbreviatella Stt. Ardran im Jura, 21. VII. 33 (Rehf.); Landquart (Thom.).

E. atricomella Stt. Haslern b. Weiningen, 1 Rpe. und 2 Ppn. am 12. V. 35 an einer Gramineenart; F. 4.—8. VI. (Wbr.).

- E. monticola* Hein. Parpan (Thom.).
- E. perplexella* Stt. Campocologno, im V. (Thom.).
- E. subnigrella* Dgl. Landquart (Thom.).
- * *E. aridella* Hein. Glanzenberg i. Limmattal, 5. VI. 38, Rpn. im hohen Laubwald minierend an *Poa nemoralis*. An eingetopfem Futter gezogen, erfolgte die Verpuppung an den Halmen unmittelbar über der Erde. F. 2.—6. VII. (Wbr.).
- E. spectrella* Frey. Zermatt, am westl. Talhang bis 2000 m, 25. VII. bis 5. VIII. 32, 3 ♂ (Wbr.); an den gleichen Örtlichkeiten vom 1.—24. VII. 35, 21 Ex. (Ams., s. Bschrbg. des unbekannten Weibchens in der Abhdlg. Nat. Ver. Bremen, 1938, Bd. XXX. H. 3/ p. 116).
- E. humilis* Z. Würenlos, 21. V. 30, ♂ u. wiederholt in der Schwanthenau b. Biberbrücke im V. u. VII. (Wbr.); Combe d'Ardran, 10. VIII. 33 (Rehf.).
- E. cingillella* H. S. Euseigne, 14. VII. 38, ♂ a. L.; Somazzo, 11. VII. 40, ♀ (Wbr.).
- E. chrysodesmella* Z. Campocologno (Thom.).
- E. serricornis* Stt. Zermatt, Höhbalm, 6. VIII. 34; Zermatt, Kühberg, 8. VIII. 34, ♀ (Wbr.).
- E. mitterbergeri* Rbl. Hagenmoos b. Kappel, 2. u. 8. VI. 41, 8 ♂ 4 ♀ (Wbr.).
- E. utronella* Frey. Zürich, Schutthalde a. Südwesthang des Entliberges, Rpn. 25. IV. 34 an *Carex flacca*. F. 25. V. — 5. VI., 6 ♂ 2 ♀ (Wbr.).
- E. subocellea* Stph. Münster i. M. (Thom.).
- E. lugdunensis* Frey. Zermatt, 1. Talseite bis 2000 m, 18. VII. bis 5. VIII. wiederholt, aber sehr vereinz. Simplon-Gabi, 19. VII. 36, ♂ (Wbr.).
- E. dispilella* Z. Euseigne, 12. u. 21. VII. 38, je 1 ♀ (Wbr.).
- E. dispunctella* Dup. Promontogno; Alp Grüm (Thom.).
- E. nitidueella* H. S. Altberg b. Weiningen, 5. u. 19. VI. 37, je 1 ♂; Bergwiese östl. Boppelsen, 6. u. 8. u. 18. VI. 38, an einer Stelle 18 ♂ 4 ♀ (Wbr.).
- E. festucicolella* Z. Laquintal, 16.—28. VII. 36, 10 ♂ 4 ♀ (Wbr.).
- * *Mendesia subargentella* Datt. Diese Art, die der *Elachista argentea* Cl. sehr ähnlich ist und wohl in mancher Sammlung bei dieser steckt, wurde von Dattin beschrieben, und zwar auf Grund des wesentlich verschiedenen Flügelgeäders. Fundorte: Rümlang, 27. V. 25, 2 ♂; Boppelsen, 21. V. 22 u. 6. VI. 38, je 1 ♂ (Wbr.); San Vittore i. Misox, 24. V. 19, 2 Ex.; Campascio i. Puschlav, 26. VI. 33 (Thom.).



Mendesia subargentella Datt.
Vfl.: Stiel R_{4+5} u. M_1 a. Grund
getrennt.
 M_3 u. Cu_1 getrennt.
Hfl.: R gegabelt (1 Vrand-Ad.
mehr).
 M_3 u. Cu_1 vorhanden.



Elachista argentella Cl.
Vfl.: Stiel R_{4+5} u. M_1 gestielt.
 M_3 u. Cu_1 verschmolzen
(1 Ad. weniger).
Hfl.: R ungegabelt.
 M_3 u. Cu_1 verschmolzen
(1 Ad. weniger).

Schreckensteinia festaliella Hb. Bergwald ob Zillis, zieml. häufig
(Thom.).

Cataplectica profugella Stt. Pontres. Schafberg, im VIII. (Thom.).
Epermenia illigerella Hb. Euseigne, 23. VII. 44, ♀ (Wbr.); Schuls,
Tarasp. (Thom.).

E. insecurella Stt. Zermatt: Triftkummen, 6. VIII. 32, 4 ♂ (M. R.,
Wbr.) und Schwarzsee, 9. VIII. 32, 8 ♂ 1 ♀ (Wbr.); Lütschen-
tal, Faldumalp, 19. VII. 41, ♂ (Schm.).

E. aequidentella Hofm. Campocologno (Thom.).

E. strictella Wck. Im Engadin weit verbreitet: Pontresina, Sulsannatal, Ofenpaß; auch vom Oberalppaß (Thom.).

E. chaerophyllella Goeze — *brunnea* M. R. Euseigne, e. 1. 31. VIII. 38,
♂ (Wbr.).

Ochromolopis ictella Hb. Rougemont-Bulle, 14. VIII. 27 (Rehf.);
Landquart (Thom.).

Scythris obscurella Sc. Les Pitous, Salève, VI. 33 (Rehf.); Klosters-
Sardaska, 2200 m (Thom.).

S. productella Z. Morteratsch (Thom.).

S. senescens Stt. Domleschg, Albulatal, Ob-. u. U.-Eng. (Thom.);
Chaumont-Vuache (Rehf.).

S. grandipennis Hw. Chaumont-Vuache, VI. 33 u. 34, 2 ♂ 1 ♀
(Rehf.).

S. disparella Tgstr. Landquart, Morteratsch (Thom.); Remüs,
7. VIII. 33, ♀ (Wbr.).

S. fuscocuprea Hw. Tattes de Thoiry, VIII. 23, 2 ♂ (Rehf.).

S. palustris Z. Schwantenau b. Biberbrücke, 17. VI. 34, 1 ♀ mit
Längsstreifen (-striata) (Wbr.).

- S. thomanni* M. R. — *unicolor* M. R. Chaumont-Vuache, VI. 33, ♂ (Rehf.).
- S. dissimilella* H. S. Tattes de Thoiry, vallon de la London (Rehf.).
- **Calantica albella* Z. Altberg b. Weiningen, 25. VI. 38 u. 6. VI. 40, je 1 ♂ a. L. (Wbr.).
- Scythropia crataegella* L. * — *obscura* f. n. Grdfarbe der Vfl. dunkelgrau, die Binden deshalb viel weniger auffallend. Zahlreiche Rpn., die O. Quien bei Maroggia A. VIII. 40 an *Prunus insititia* und im V. 43 an *Pyrus Malus* fand, ergaben ausnahmslos diese dunkle Form.
- Herrichia excelsella* Stgr. Thoiry, Tanay, VII. 33, ♂♀ (Rehf.).
- Hyponomeuta egregriellus* Dup. Wiederum vom Mte. Generoso, am Weg von Bella-Vista nach Alpe di Melano am 25. u. 29. VII. 39, 6 ♂ 9 ♀ um Erica (Wbr.).
- H. vigintipunctatus* Retz. Puschlav (Thom.); Südtessin häufig (Wbr.).
- H. rorellus* Hb. Im 6. Ntrg. soll es heißen « IV. 258 » statt V. 528. Zürich, Seeufer b. Wollishofen, am 27. VI. 42 Rpn. u. Ppn. zahlreich an *Salix alba*. F. ab 10. VII. (Wbr.).
- Swammerdamia combinella* Hb. Löhningen, 26. IV. 33, ♂ (Wbr.); Campocologno (Thom.).
- S. caesiella* Hb. Löhningen, 13. VI. 36, 2 ♂ a. L.; Euseigne, 21. u. 28. VII. 38, ♂♀ a. L. (Wbr.); Schuls, Campocologno (Thom.).
- **S. heroldella* Fr. Euseigne, 28. VII. 38, ♂ a. L.; in Anzahl auch gezogen. Rpn. am 16. VII. 43 u. 22. VII. 44 an *Betula*, unter zarten Gespinstfäden auf der Oberseite, seltener Unterseite der Blätter. Die meisten Falter schlüpften im VIII., IX., ein kleiner Teil der Puppen überwinterte und ergab die F. (im warmen Zimmer) vom 5. I. — 25. III. Die Tierchen sind nicht ganz typisch: Kopf weiß, Thorax blaugrau, fein schwärzlich gesprengt, ebenso der weiße Irand (Wbr.).
- S. conspersella* Tgstr. Zermatt, Triftkummen, 27. VII. u. 8. VIII. 34, je 1 ♂ (Wbr.); Diavolezza, 3000 m, auf dem Schnee; ferner von Zernez (Thom.).
- S. zimmermanni* Nov. Piz Languard, 2700 m (Thom.).
- S. alpicella* H. S. Zermatt, Triftschlucht, 14. u. 31. VII. 31, je 1 ♀ und südl. exp. Geröllhalde am Gornergrat, 2. VIII. 34, 6 ♀ aus *Saxifraga aspera* ssp. *bryoides* geräuchert (Wbr.).
- Zelleria hepariella* Stt. Truns (Thom.).
- Hofmannia albescens* Rbl. Zermatt, Triftschlucht, 2. VIII. 32, 1. VIII. 34, 16. VII. u. 7. VIII. 37, 3 ♂ 2 ♀ (Wbr.).
- Argyresthia conjugella* Z. Remüs, 21. VII. 33; Hagenmoos b. Kappel, einige Rpn. am 12. VIII. 42 (Wbr.).

A. pulchella Z. Schuls (Thom.).

A. reticulata Stgr. Zermatt, l. Talseite bis 2000 m, von M. VII. bis A. VIII. öfters (Wbr.).

A. abdominalis Z. Remüs, 22. VII. 33, ♂ (Wbr.).

A. aurulentella Stt. Tattes de Thoiry (Rehf.); Brusio (Thom.).

A. retinella Z. Peney dessus, 16. VII. 33 (Rehf.); Puschlav gemein (Thom.).

A. fundella F. R. Verbreitet und ziemlich häufig.

A. submontana Frey. Lägern, Rpn. am 24. IV. 44 häufig an *Sorbus aria*, in die Gipfeltriebe eingesponnen (Frei-S.).

A. andereggella Dup. Bramois, Val., E. VI., VII. (Bov.).

A. trifasciata Stgr. Zermatt, Edelweiß, 25. VII. 32, um *Juniperus sabina*, ♂♀ (Wbr.).

A. laevigatella H. S. * — *majorelia* M. R. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2, p. 127. Gruben im Turtmannatal, E. VII. 13; Ochsenalp ob Parpan (M. R.); Alp Zaria a. Campolungo Paß, 3. VIII. 30, ♂; Zermatt, Triftschlucht, 24. VII. 34, ♀ (Wbr.).

Cedestis gysseliniella Dup. Churer Rheintal (Thom.).

Ocnerostoma pinariella Z. Crête de la Neige, 9. VII. 33 (Rehf.); bei Landquart um Föhren gemein; — *copiosella* Frey im ganzen Ob.-Engadin um Arven häufig, sie unterscheidet sich nicht von der gewöhnlichen Form (Thom.).

Cerostoma lucellum F. Mösl bei Wallisellen, Rpe. 21. V. 32 an Quercus, in versponnenen Blättern. F. 2. VII., ♂ (Wbr.).

C. persicellum F. Mendrisio, 14. X. 32 u. 11. X. 33, ♂♀ a. L. (Wbr.).

C. asperellum L. Remüs, 1 Ppe. A. VIII. 33, F. 14. VIII.; ferner 1 Rpe. a. 23. VII. 35 an *Cotoneaster integer*., unter leichtem Ge-
pinst auf der Blattunterseite. F. 11. VIII., ♂ (Wbr.).

C. falcellum Hb. * — *unicolor* Wbr. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 10 668. Eine einfarbig braungraue Höhenform. Val d'Uina, U.-En-
gadin, hinter Alp Uina Dadeint, 9. VIII. 35 (Wbr.).

Theristis mucronella Sc. Maroggia, Rpe. 1. Hälfte VII. an *Evonymus* z. häufig, F. 2. Hälfte VIII., überwinternd (Quien); Chur, Campocologno (Thom.).

Gen. Subeidophasia Wbr. Mtgn. S.E.G., Bd. XVII. H. 6, 1938.
Aufgestellt für die Arten: *Plutella senilella* Z., *incarnatella* Staud., *annulatella* Curt., gestützt auf Verschiedenheiten im Flügelgeäder, die hier kurz wiederholt seien:

1. Im Hfl. M_1 u. M_2 gestielt oder aus einem Punkt entspringend; M_3 frei, am Ursprung so weit, oder fast so weit von Cu_1 entfernt wie von M_2 *Plutella* Schrk.

- 1°. Im Hfl. M_1 u. M_2 am Ursprung getrennt; M_3 u. Cu_1 aus einem Punkt, selten kurz gestielt.
2. Im Hfl. M_2 stark gebogen, zuerst mit M_1 konvergent, bei $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$ nahe an M_1 herantretend, dann divergierend *Subeidophasia* Wbr.
- 2°. Im Hfl. M_2 nur schwach gebogen, vom Ursprung an mit M_1 divergierend oder anfangs höchstens parallel laufend *Eidophasia* Stph.

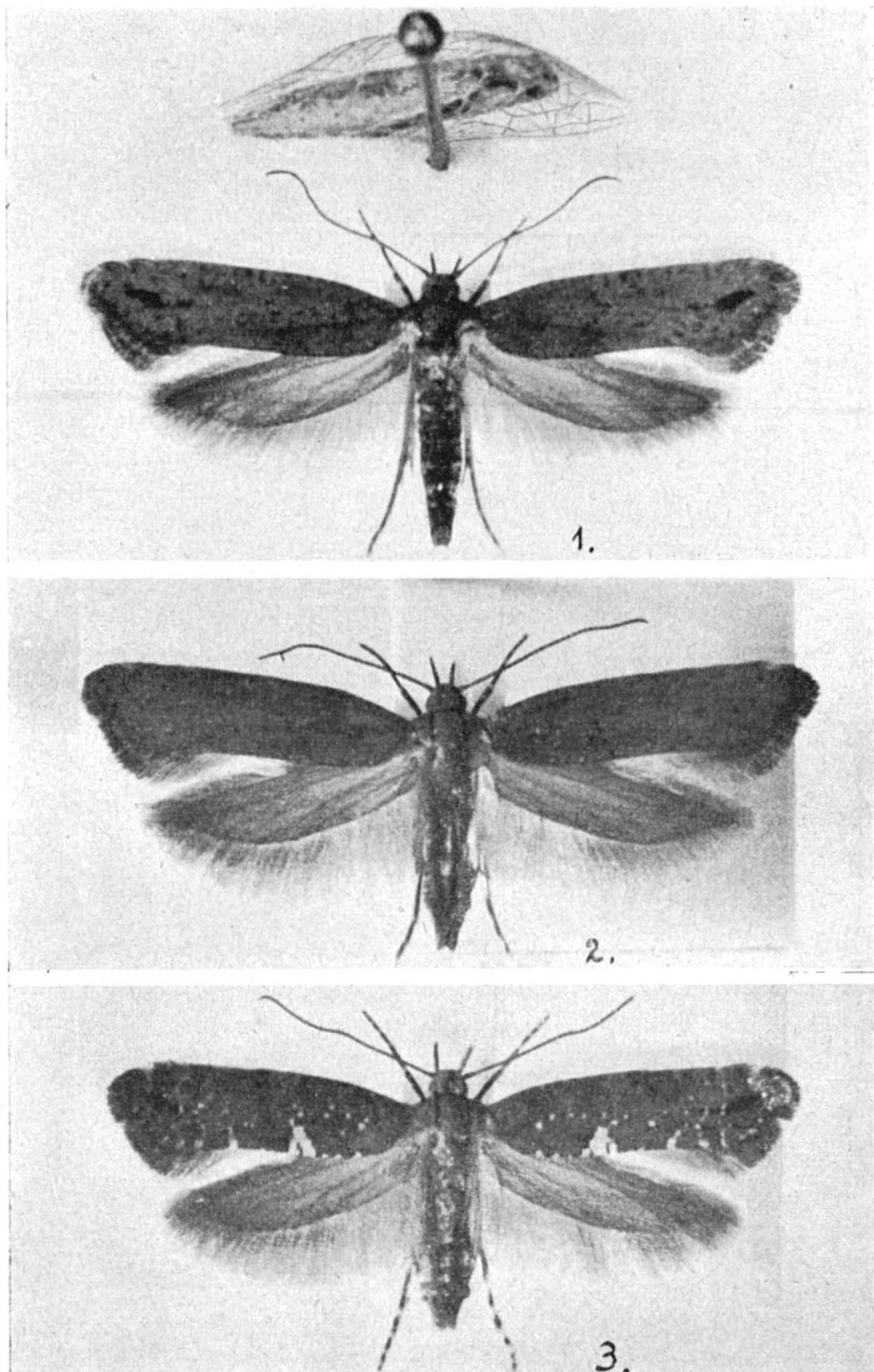
S. annulatella Curt. Zermatt, Triftschlucht, 16. VII. 37, 1 Ppe. in Gespinst an einem Felsen. F. 21. VII., ♂ (Wbr.); Churer Rheintal, Schanfigg, U.-Engadin (Thom.). — *bicingulata* Z. La Fauville, Jura, 18. VII. 33 (Rehf.).

S. senilella Z. Parpan, Klosters, Sta. Maria i. M. (Thom.).

* *Eidophasia hufnageli* Z. Gehört nach dem Flügelgeäder in diese Gattung und nicht zu *Plutella*. Zermatt, 1. Talseite (Hubel, Bodmen), 18. VII. — 7. VIII. 37, 15 ♂ 12 ♀ (Wbr.); Biesalp ob Randa, 15. VIII. 35, 1 ♂ (Rehf.).

Acrolepia arnicella Heyd. Sasseloppaß, Westabfall, zirka 1900 m, 25. VII. 42, 3 ♂ 1 ♀ (Wbr.).

* **A. ursinella n. sp.** Taf. 2 Fig. 1. Her Dr. M. Frei-Sulzer zog im Sommer 1943 aus Rpn., die er vom 29. V. — 19. VI. im Sihlwald in den unreifen Früchten von *Allium ursinum* fand, drei Falter einer neuen *Acrolepia*-Art, die in die Verwandtschaft der *unicolor* Wck. gehört. Weitere zwanzig im folgenden Jahr durch Zucht erhaltene Stücke und zwei am 16. u. 18. IV. um All. urs. gefangene Weibchen haben gezeigt, daß die neue Art sehr stark variiert; ich kann sie darum am besten kennzeichnen, indem ich eine der häufigsten Formen beschreibe und nachher auf die Aberrationsrichtungen hinweise. Vfl. gestreckt, Exp. 15 mm; graubraun, mit vereinzelten schwarzen Pünktchen und mit feinen, weißlichen Schuppen untermischt. Vor der Spitze ein auffallender, schwarzer, länglicher Schrägfleck, hinten gebrochen und als unscharfer Strich bis zum Querast ziehend; am Vrand feine schwarze Punkte oder kurze Striche, am Irand ein dreieckiger, dunkelgrauer, bis zur Falte reichender Fleck, eingefaßt von schwarzen Pünktchen und hinten schwarz durchschnitten. Fransen wie die Grdfarbe des Vfl., am Grunde, in der Mitte und am Ende mit dunkler Teilungslinie und mit starkem, violettem Glanz. Hfl. und Fransen dunkelgrau, gegen die Basis heller werdend. Unterseite aller Flügel ebenfalls dunkelgrau, die Vfl. im Faltenteil und die Hfl. hinter dem Radiusstamm bis zum Irand heller grau, im Vfl. die Fransen auch violett schimmernd. Die Palpen aufwärts gebogen, das Endglied fast doppelt so lang wie das Mittelglied, ziemlich grob hell- und schwarzbraun be-



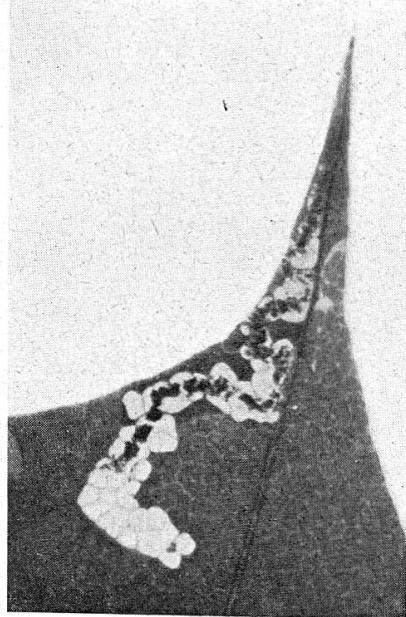
1. *Aerol. ursinella* Wbr., 2. einfarb. Form, 3. — *albumaculella* Wbr.

schuppt; die Nebenpalpen gerade, fast bis an das Palpen-Endglied reichend. Fühler graubraun, dunkelbraun geringt. Kopf, Thorax und Schulterdecken graubraun, letztere mit violettem Glanz. Hinterleib schwarzgrau, seitlich grob silbrig beschuppt. (Type, 1 ♀, in m. Coll.) Neben dieser Form gibt es Stücke, bei denen die Zeichnungen stark reduziert sind, hauptsächlich im ♂ Geschlecht. Im extremsten Fall kann der schwärzliche Schrägfleck nur noch durch Spuren schwärzlicher Schuppen ange deutet sein, die schwärzlichen und weißen Einmischungen sind viel spärlicher, die Punkte am Vrand fast gänzlich verschwunden, am konstantesten ist noch der dunkelgraue Irandfleck = * — *parvisignata* f. n. Besonders auffallend sind Stücke, die einen weißen, hinten ein- bis zweimal schwarzdurchschnittenen Irandfleck besitzen. Diese Form findet sich sowohl im ♂ wie im ♀ Geschlecht und verdient wohl einen Namen, sie soll * — *albimaculella* f. n. (Taf. 2, Fig. 3) heißen.

Die Rpe. ist beinfarben, mit ± starkem, grünlichem *Anflug*, mit roter Nebenrücken- und Seitenlinie (wenigstens ausgewachsen). Sie lebt von E. V. — 2. Hälfte VI. an *Allium ursinum*, in leicht versponnenen unreifen Früchten, die sie aushöhlt, gelegentlich auch zwischen versponnenen Blüten. Die Falter schlüpften vom 23. V. — 1. VII. Die am 16. u. 18. IV. gefangenen Stücke lassen vermuten, daß der Falter vom Juli bis Herbst lebt und überwintert; wohl eine fast unbegreiflich lange Lebenszeit, aber im Sommer bis zum Spätjahr war keine Spur mehr von Rpn. zu finden.

A. *pygmaeana* Hw. Peccia und Mogno im V. Lavizzara, e. l., Rpn. 2. Hälfte VII., F. 10.—17. VIII. (Wbr.). Die im 6. Ntrg. p. 262 erwähnten Rpn. ergaben die F. im August, nicht im Mai, Juni.

Roeslerstammia erxlebeniella F. Glanzenberg i. Limmattal, die Rpe. dieser bis anhin nur von *Tilia* bekannten Art auch auf *Acer pseudoplatanus*, jung in den lang ausgezogenen Blattspitzen minierend (Abbildung.), später frei auf der Unterseite der Blätter, in diese unregelmäßige Löcher fressend. Besetzte Minen öfters vom 13. VIII. — 2. IX.; die minierende Lebensweise dauert 3 bis 4 Tage, die freilebende Rpe. frißt noch zirka 3 Wochen. Die Verpuppung



Mi. v. *R. erxlebeniella* F.
auf *A. pseudoplatanus*.

erfolgt in zähem Kokon in schmal umgeschlagenem Blattrand (Wbr.).

Teichobia verhuelleta Stt. Neuerdings an den Nagelfluhfelsen des Ütliberges, auch von der Lägern. Rpn. III., IV. an Asplenium Trichomanes und A. Ruta muraria auf der Blattunterseite, von einem Sporenhäufchen gebildeten Sack aus die Blattfiederchen minierend. F. im VII. (Wbr.); Churer Rheintal, Campocologno (Thom.).

Lypusa maurella F. Muottas Muraigl, 15. VII. 37 (Thom.).

Dysmasia parietariella H. S. Im untern Puschlav Säcke häufig an Felsen und Trockenmauern (Thom.); ebenso im Mendrisiotto (Wbr.).

Tinea parasitella Hb. Unteres Puschlav, Säcke häufig (Thom.).

T. ignicomella H. S. Morteratsch, 2. VIII. (Thom.); Val Sinestra, 25. VII. 35, ♂ (Wbr.).

T. albicomella H. S. Euseigne, im VII. ziemlich häufig a. L. (Wbr.).

T. roesslerella Heyd. Pontresina, Brusio (Thom.).

T. nigripunctella Hw. Campocologno, 16. VIII. 38, ♂ (Thom.).

T. misella Z. Landquart, Disentis (Thom.).

Meessia vinculella H. S. Weit verbreitet, im Südtessin und den südlichen Alpentälern häufig (Wbr., Thom.).

Incurvaria morosa Z. Boppelsen, 24. V. 31; Zürich, 14. V. 41, je 1 ♂ (Wbr.).

I. flavimitrella Hb. Reichenau, Zillis (Thom.).

I. luzella Hb. Glanzenberg i. Limmattal, 31. V. 39, ♂ (Wbr.).

I. praelatella Schiff. Zillis, Andeer (Thom.); Zürichberg, Rpn. auch an Potentilla sterilis (Frei-S.).

I. rubiella Bjerk. Fusio, 17. VII. 41, ♂ (Wbr.).

I. provectella Heyd. Campocologno (Thom.).

I. vetulella Zett. Hauptflug und Kopula in der Morgendämmerung; tagsüber versteckt im Staudengewirr nahe am Boden (Burmann, Z.W.E.G., 28. Jahrg. 1943, Nr. 11 p. 317).

I. capitella Cl. V. Roseg, 1900 m, 26. VII. 32, ♀ (Thom.).

I. oehlmanniella Tr. Schwandenau b. Biberbrücke, 9. VII. 33, 1 ♂ um Vaccin. Myrt.; Kornberg b. Löhningen, schon am 26. IV. 36; Zürich-Affoltern, Hänsisried, 20. V. 36, ♀ (Wbr.); Landquart, Trimmis (Thom.).

I. rupella Schiff. — *abnormella* Haud. Randa, 15. VII. 28, 1 ♀ (Wbr.); Be da S'chalambert, U.-Eng., 5. VIII. 33, 2 ♂ (M. R.).

I. koernerella Z. Lägern, ob Wettingen, 15. V. 32, ♂; Kornberg b. Löhningen, 26. IV. 36, 3 ♂ (Wbr.); Chur (Thom.).

- I. pectinea* Hw. Minierende Rpn. häufig auch an *Ulmus* und *Carpinus* (Wbr.).
- Nemophora pilella* F. — *magna* Z. Davos-Züge (Thom.).
- Nemotois metallicus* Poda. Be da S'chalambert, U.-Eng., noch in 2300 m, 1 ♂ am 5. VIII. 33 (M. R.).
- N. dumeriliellus* Dup. Remüs, 31. VII. — 7. VIII. 33 in Anzahl (M. R., Wbr.).
- Adela cuprella* Thnbg. Schwantenu b. Biberbrücke, E. IV., V. um Weiden häufig (Wbr.).
- A. associatella* Z. * — *bimaculella* M. R. Mtlg. S.E.G., Bd. XVI., H. 2, p. 121, Taf. 1 Fig. 6. Die goldgelbe Binde ist in der Mitte unterbrochen. Fadära i. Prättigau, 1. VIII. 26, 2 ♂ (M. R.).
- A. albicinctella* Mn. Im Pontresiner Heutal auf 2200 m, schon im VI. zahlreich um Weidengebüsch (Thom.); * — *interrupta* f. n. Die weiße Querlinie in der Mitte breit unterbrochen, sonst wie die gewöhnliche Form. Laquintal, 2300 m, 22. VII. 36, 1 ♂ um *Salix Lapponium* (Wbr.).
- Tischeria dodonaea* Stt. Campocologno (Thom.).
- T. decidua* Wck. Somazzo, Rpnmine im X. an *Castanea sativa* nicht gar selten (Wbr.).
- T. angusticolella* Dup. Landquart, oft durch Zucht erhalten (Thom.).
- Heliozela resplendella* Stt. Schwantenu b. Biberbrücke, F. am 29. IV. 34; Fusio, 6. VIII. 42, 1 Rpe. an *Alnus incana* in Gangmine zwischen der Haupt- und einer Seitenrippe (Wbr.).
- Nepticula atricapitella* Hw. Somazzo, gezogen aus am 7. X. 40 an *Quercus pubescens* gefundenen Minen (Wbr.).
- N. samiatella* H. S. Südtessin, Mine E. IX. — M. X. an *Castanea sativa* nicht selten (Wbr.).
- N. basiguttella* Hein. Zürich-Affoltern, Hürst, 30. X. 44 besetzte und leere Minen in Anzahl (Wbr.).
- * *N. thuringiaca* Petry. Mtlg. S.E.G., Bd. XVI. H. 10, p. 669, Mine Fig. 5. Wallisellen, auf einem Hochmörchen im Mösl, Rpn. am 15. VII. 35 in kleiner Anzahl an *Potentilla erecta* in Gangplatzminen, F. im VIII. (Wbr.).
- N. tiliae* Frey. Weit verbreitet. Mendrisio, 12. X. 40, Rpn. in Anzahl gesammelt an *Tilia cordata*, in Gangminen, die stark variieren. Meist ist das Anfangsstück grünlich, seltener weißlich. Im mittleren Minenteil liegt der Kot gewöhnlich in Querbogen, die den ganzen Gang ausfüllen, etliche Minen besitzen eine Kotmittellinie von Anfang bis Ende, bisweilen ist sie im mittleren Teil unregelmäßig verdickt. Alle diese Formen fand ich auf dem gleichen Bäumchen und züchtete sie getrennt; die Falter zeigen aber gar keine Unterschiede (Wbr.).

* *N. zermattensis* Wbr. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 10, p. 668, Mine Taf. Fig. 1. Zermatt, l. Talseite auf 1950 m, im lichten Nadelwald, besetzte Minen A. VIII. 34 und wiederum am 9. VIII. 37 an *Sanguisorba minor* (Wbr.).

N. lonicerarum Frey. Wiederholt von der Haslern bei Weiningen, Albiskette ob Adliswil, Minen E. IX. und A. X. an *Lonicera xylosteum* (Wbr.).

N. aucupariae Frey. Schwantenu b. Biberbrücke, 13. IX. 36, besetzte und leere Minen an *Sorbus aucuparia*; Zürich-Affoltern, Seeholz, 29. VII. 41 u. 23. X. 44, nur leere Minen; Thalwil-Gattikon, Waldweiher, 29. VIII. 41, nur alte, verlassene Minen. Die Art ist sicher weit verbreitet (Wbr.).

N. desperatella Frey. Regensdorf; Haslern b. Weiningen, besetzte Minen im X. an *Pyrus malus-silvestris* (Wbr.).

N. aceris Frey. Verbreitet. Minen an *Acer campestre* und *platanoïdes* (Wbr.).

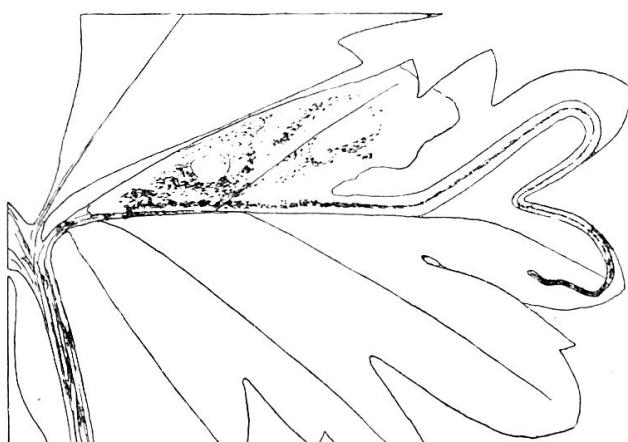
* *N. torminalis* Wood. Altberg bei Weiningen, besetzte Minen A. VIII. und A. X. öfters an *Sorbus aria* und *torminalis*, Gang mit fadendünner Kotmittellinie (Wbr.).

N. aeneofasciella H. S. Altberg b. Weiningen, besetzte Minen E. IX., X. an *Agrimonia* und *Potentilla erecta*; auch von der Albiskette ob Adliswil (Wbr.).

N. dryadella Hofm. Laquintal, 2370 m, 3. VIII. 36, 4 ♂ 1 ♀ um *Dryas* (Wbr.).

* ***N. crantziella* n. sp.** In der 2. Julihälfte 1941 fand ich in Fusio im oberen Maggiatal an *Potentilla crantzii*, die dort an Straßenfelsen und an Steinblöcken in den Matten hinter dem Dorf wächst, eine Anzahl Minen. Diese ergaben eine neue Nepticula-Art, nahe verwandt mit *N. stelviana* Wck. Sie ist wie diese durch Sexual-Dimorphismus ausgezeichnet.

Vfl. beim ♂ (bei abgeblendet. Licht) mit einer Silberbinde hinter der Mitte, die außen sehr unscharf begrenzt ist. Bei auffallendem Licht der ganze Saumteil silberglä-



Mine von *N. crantziella* Wbr.
an *Potentilla crantzii*.

zend, noch viel ausgedehnter als bei *stelviana*; die Basishälfte grünlich- bis rotgolden, vor der Silberbinde nicht oder nur schwach purpurglänzend. Beim ♀ ist die Silberbinde hinten schärfer begrenzt, der Saumteil purpurviolettglänzend, ebenso ein Streifen vor der Silberbinde, der aber nicht so breit ist wie bei *stelviana*. Basisteil auch grünlich- bis rotgolden. Fransen grau, ohne Teilungslinie, beim ♂ die Vrandfransen bis zur Flügelspitze silbergläzend. Hflügel grau, ebenso die Fransen. Kopfhaare und Nackenschöpfe schwarz, Augendeckel weiß. Fühler beim ♀ bis zur Silberbinde reichend, beim ♂ etwas länger. Hinterleib graubraun, schwach silbrig glänzend, Afterhaare beim ♂ nicht heller als beim ♀. *N. crantziella* ist etwas breitflügeliger als *stelviana*, Exp. 5—5,5 mm.

Die Mine (s. Abbildg.) beginnt mit einem Gang, der Anfang liegt stets in einem Blattzahn, macht einige Windungen, oft dem Blattrand folgend, zieht dann zur Mittelrippe, geht dieser entlang oft bis zum Blattgrund und endigt in einem ziemlich großen Platz. Im Gangteil bildet der Kot eine feine Mittellinie, im Platz liegt er in wolkigen Häufchen.

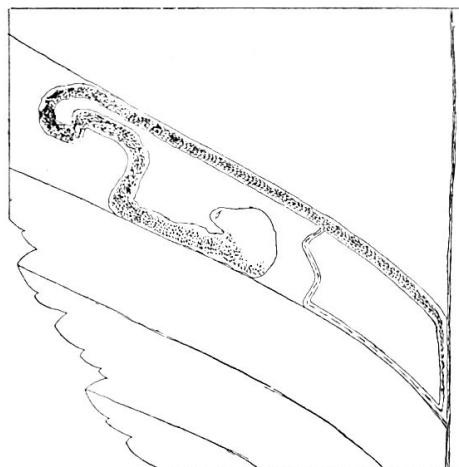
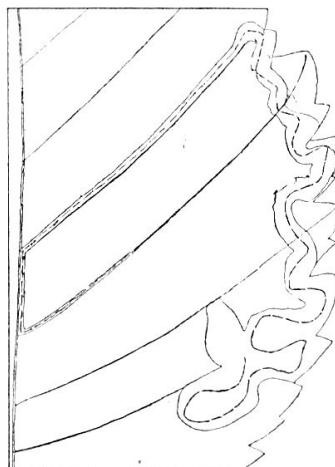
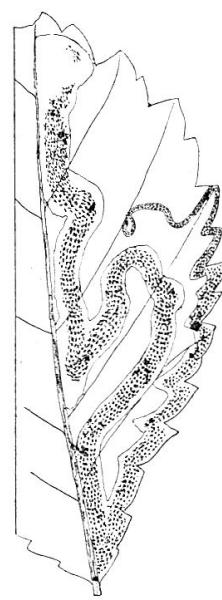
Bei Fusio, am 20. VII. 41 u. 16. VII. 42 gesammelte Mine ergaben in der 1. Hälfte VIII. 7 ♂ 9 ♀.

* *N. stelviana* Wck. Mtgn. S.E.G., Bd. XVII. H. 5, Mine Abb. 3. Gondoschlucht auf der Südseite des Simplons, besetzte Minen am 25. VII. u. 20. IX. 36 an *Potentilla grandiflora* (Wbr.).

* *N. diffinis* Wck. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 10, p. 669, Mine Taf. Fig. 3. Schwantenaub. Biberbrücke, 27. VIII. 33, 1 besetzte und einige leere Minen an *Sanguisorba officinalis*; Osthang des Ütliberges, 27. IX. 35, 15 besetzte und 3 leere Minen (Wbr.).

N. mespilicola Frey. Altberg b. Weiningen, 14. VIII. 37, 2 besetzte u. 1 leere Mine an *Sorbus aria*, 3 leere an *S. torminalis*; 2.IX.41, 1 besetzte Mine an *Sorbus torm.*, 2 leere an *S. aria* (Wbr.). In neuerer Zeit wurden einige Ulmen-Neptikeln neu beschrieben, welche früher z. T. zu *marginicolella* gestellt waren. Diese Arten lassen sich nach Rpe. und Mine ohne Schwierigkeit unterscheiden.

1. Rpe. grün, Eiablage unterseits
2. Kot im Gang anfangs in feiner, schwarzer Mittellinie, dann in Querbögen.
3. Gang nuregelmäßig gewunden . . . *ulmivora* Fol.
- 3°. Gang wenigstens im mittleren Teil geradlinig, einer Rippe folgend *ulmicola* Her.
- 2°. Kot in feiner Mittellinie von Anfang bis Ende *ulmifoliae* Her.
- 1.° Rpe gelb, Eiablage oberseits, Gang wenigstens z. T. dem

*ulmicola**ulmifoliae**marginicolella*

Blattrand folgend, Kot anfangs in kräftiger brauner Mittellinie, dann in Querbögen *marginicolella* Stt.

- * *N. ulmivora* Fol. Zürich, Rpn. E. IX., X. an *Ulmus campestris* und *scabra*. Sicher weit verbreitet (Wbr.).
- * *N. ulmicola* Her. Weit verbreitet. Zürich, Rpe. E. IX., X. an *Ulmus campestris* und *scabra* (Wbr.).
- * *N. ulmifoliae* Her. Zürich, E. IX. 35, 1 besetzte und 1 leere Mine an *Ulmus campestris*. Diese Art scheint selten zu sein (Wbr.).
- N. marginicolella* Stt. Verbreitet. Rpe. E. IX., X. an *Ulmus camp.* und *scabra* (Wbr.).
- N. speciosa* Frey. Zürich-Affoltern, Seeholz, Rpe. an *Acer pseudoplatanus* (Wbr.).
- * *N. rubescens* Hein. Katzenseeried, 8. X. 34, Minen an *Alnus glutinosa*, Kot den Gang ganz ausfüllend, zieml. häufig (Wbr.).
- N. centifoliella* Z. Landquart (Thom.).
- N. glutinosae* Stt. Otelfingen, a. Fuß der Lägern, 2. XI. 43. Mine an *Alnus glutinosa*, Kot in dicker Mittellinie, die Ränder frei. (Wbr.).
- * *N. cotoneastrella* Wbr. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 10, p. 670. Mine Taf. Fig. 8. Petersen hat diese Mine, wie mir Herr Prof. Dr. Hering mitteilte, für *plagiocolella* Stt. angesehen, aber die Falter nicht erzogen, für den Autornamen « Petersen » ist Wbr. zu setzen. Zermatt, Triftschlucht; Remüs, Mine im VII. an *Cotoneaster*.
- * *N. helianthemella* H. S. Remüs, 26. VII. 35, 9 besetzte und etliche

leere Minen an *Helianthemum*, ferner am 12. IX. 37, 2 besetzte, 1 leere Mine (Wbr.).

* *N. viridicola* Wbr. Mtgn. S.E.G., Bd. XVII. H. 5, Mine Abb. 1. Simplon, unterhalb Hospiz, 9. IX. 36, zirka 20 besetzte Minen an *Alnus viridis*; Flüelapaß, Südseite, 10. IX. 37, 1 besetzte und viele leere Minen; Fusio, 6. VIII. 42, 1 besetzte Mi (Wbr.).

* *N. hemargyrella* Hein. Gangwindungen voneinander entfernt, nicht dicht aneinanderliegend wie bei *turicella*. Ob gute Art? Regensdorf, Mine E. X. 35 (Wbr.).

* *N. pseudoplatanella* Skala. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 10, p. 671, Mine T. Fig. 10. Zürich, Entlisberg, Mi. 14. VII. 35, F. 31. VII. (Wbr.).

* *N. utensis* Wbr. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. Heft 10, p. 669, Mine T. Fig. 2. Zürich, Talwiese am Uto, an engbegrenzter Stelle, wo der Wald an eine Sumpfwiese stößt, Rpn. E. IX., A. X. an *Sanguisorba officinalis*, nur an kräftigen Pflanzen, die im Gebüsch stehen, im Jahr 1935 zahlreich, später nur noch sehr spärlich (Wbr.).

N. obliquella Hein. Vals (Thom.).

N. floslactella Hw. Salorino, Mine im X. nicht selten an *Ostrya carpinifolia* (Wbr.); Landquart (Thom.).

* *N. pubescivora* Wbr. Mtgn. S.E.G., Bd. XVII. H. 5, Mine Abb. 2. Südfuß des Mte. Generoso (Salorino, Somazzo); Rpe. im X. an *Quercus pubescens* nicht selten (Wbr.).

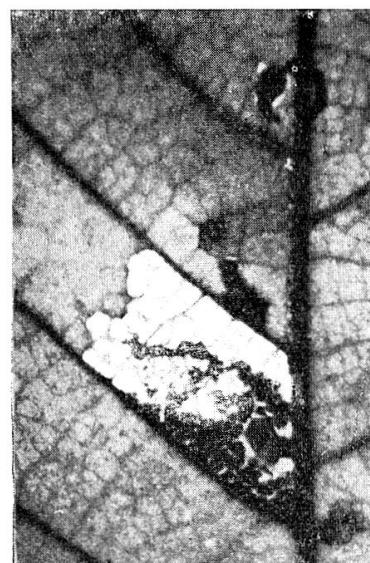
N. catharticella Stt. Altberg b. Weiningen; Mendrisio, Salorino, Rpe. E. IX., X. an *Rhamnus cathartica* (Wbr.); Landquart (Thom.).

N. weaweri Stt. Östlich ob Suren i. Unt.-Eng., zirka 1400 m, 5. VIII. 33, 2 ♂ (Wbr.).

N. hannoverella Glitz. Regensdorf, Hardholz, Rpmine X.—A.XI. a. Pop. canadensis, in grüner Insel häufig (Wbr.).

N. assimilella Z. Altberg bei Weiningen, 8. IX. 35, 3 leere Minen an Pop. tremula; Somazzo, 16. X. 42, 2 leere Minen (Wbr.).

* *N. sativella* Klim. Stett. E. Z. 97. 1936 H. 2, p. 208. Diese von J. Klimesch im Vintschgau entdeckte Art fand ich auch hinter Somazzo. Besetzte Minen (Abb.) im X. 40, 41 u. 42, aber immer recht spärlich. F. v. 17. V.—19. VI. (Wbr.).



Mi. v. *N. sativella* Krim.
auf *Cast. sativa*.

N. subbimaculella Hw. Landquart (Thom.).

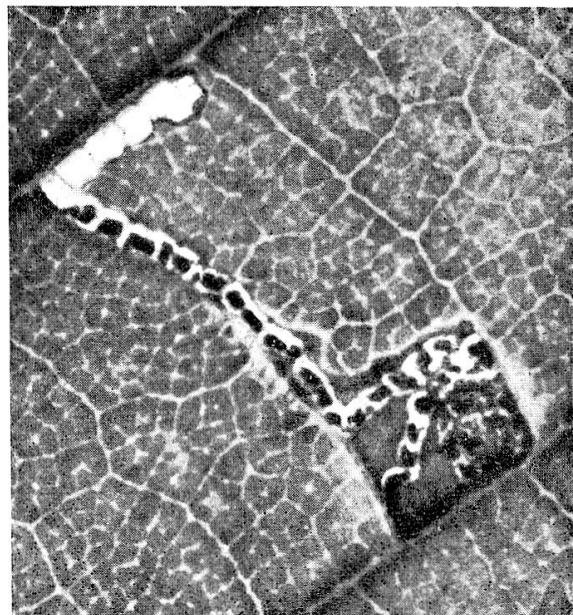
N. albifasciella Hein. Ist gute Art, nicht Form von subbimaculella.

Mine in grünem Blatt, ohne Kotschlitz (bei subbim. immer in vergilbtem Blatt in grüner Insel und mit Kotschlitz). Boppelsen, Minen 13. IX. 42 an Quercus, in Anzahl (Wbr.).

* *N. klimeschi* Skala. Glanzenberg i. Limmattal, Minen a. 21. X. 39 an *Populus alba*, am Blattgrund zu beiden Seiten der Mittel- oder einer Seitenrippe, zieml. häufig, F. 8 ♂ 6 ♀ ab 19. III. 40 (Wbr.).

N. cryptella Stt. Südtessin (Somazzo, Casima, Mendrisio), Minen im VII. u. X. an *Cornilla emerus*; V. Lavizzara (Fusio, Cambleo) Minen M. VII.—A. VIII. 42 a. *Lotus* (Wbr.); Campocologno, Mine an *Cornilla emerus* (Thom.).

N. Spec. ? Mine an *Castanea sativa* (Abb.). Eiablage unterseits an einer Seitenrippe. Die Mine beginnt mit nahe aneinanderliegend. spiral. Windungen, zieht dann ziemlich geradlinig zur Seitenrippe und folgt dieser noch ein kurzes Stück auswärts. Der Kot bildet eine dicke, punktierte Mittellinie, die nur die Ränder frei lässt. Das Endstück ist kotlos. Kastanienwald hinter Somazzo, 16. X. 42, eine einzige, verlassene Mine (Wbr.).



Mine von *Nepticula* spec. ?
auf *Castanea sativa*.

Weberina M. R. (*Weberia* M. R. präocc.) Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2, p. 122, Zchn. d. Flggeäders im Text. Neues Genus, gekennzeichnet durch die breiten Hfl. im ♂ Geschlecht. (M. R. hat die Geschlechter verwechselt, das ♀ besitzt lanzettförmige Hfl., beim ♂ sind sie fast so breit wie die Vfl., mit lang ausgezogener Spitze.)

* *W. platani* M. R. Mtgn. S.E.G., Bd. XVI. H. 2 p. 122, T. 1 Fig. 8. Mine Bd. XVI. H. 10 p. 672. Mendrisio, Maroggia, Capolago, Lugano, Taverne, Südfuß des Caslanerberges. Rpe. im X. an *Platanus* in Gangmine (Wbr.).

Opistega salaciella Tr. Somazzo-San Nicola, 12. VII. 40, ein sehr schönes ♂♀ am Straßenbord durch Rauchfang erhalten (Wbr.).

O. crepusculella Z. Bern, Seelhofenmoos, 3. IX. 91, ♂ (Schm.); Sta. Maria i. M., Campocologno (Thom.).

* *Eriocrania unimaculella* Z. Zürich-Hönggerberg, 21. VII. 35, ♀; Hagenmoos b. Kappel, 17. IV. 42, ♂ (Wbr.).

* *E. chrysolepidella* Z. Zürich-Hönggerberg, im hohen Nadelwald IV. wiederholt, aber immer sehr spärlich (Wbr.).

E. semipurpurella Stph. Zürich-Hönggerberg, 5.. 6. IV. 34 und 11. IV. 35, 4 ♂ 2 ♀; Hagenmoos bei Kappel, 14. IV. 43, ♂ (Wbr.).

Micropteryx aureoviridella Höfn. Mte. Generoso, Bahnlinie unterhalb und Rovioweg nördlich Bella-Vista, im VII. öfters, aber spärlich (Wbr.).

M. aureatella Sc. Hagenmoos b. Kappel, 2. Hälfte V. — M. VI., stets um Calluna, ziemlich häufig. Alle Falter haben den Goldfleck zwischen Mittelbinde und Spitze gegen den Vrand zugespitzt (gut passend zu Abbildung und Beschreibung von allionella F. in H. S. 6, V. 392), oder er erreicht diesen sehr oft nicht, obschon es sich nicht etwa um abgeflogene Stücke handelt (vergl. Z., S. E. V. allionella Fab. var. p. 331), in keinem Fall steht noch ein kleineres Fleckchen am Vrand hinter der Mittelbinde. Bei sämtlichen aureatella, die ich aus andern Gebieten der Schweiz besitze, ist der Außenfleck ziemlich breit an den Vrand angelehnt und ohne Ausnahme ein Zwischenfleckchen, gewöhnlich mit dem äußern verbunden, vorhanden. Ich vermute, daß es sich um zwei Arten handelt (Wbr.). * — *junctella* f. n. Die goldene Wurzel- und die Mittelbinde sind in der Mitte breit verbunden. Laquintal, 17. VII. 23, 2 ♂ (Wbr.).

* *M. weberi* M. R. An weiterem, im Sommer 1936 im Laquintal reichlich gesammeltem Material von der im 5. Ntrg. p. 533 erwähnten isobasella Stgr. und — weberi M. R. konnte ich feststellen, daß die rotgoldenen Schrägbinden immer vorhanden und wenigstens am Vrand deutlich sind; auch ist die Vrandwurzel purpurviolett wie bei aruncella Sc. Staudinger sagt in seiner Beschreibung von isolabella nichts von diesen Zeichnungen, weshalb ich weberi M. R. für gute Art halte.

In diesem Nachtrag neubeschriebene Arten und Formen:

	Seite
Crambus luctiferellus — <i>butyrellus</i> Wbr.	350
Pyrausta alpinalis — <i>prolongata</i> Wbr.	355
„ <i>funebris</i> — <i>reducta</i> Wbr.	355
Acalla caudana — <i>brunneastriana</i> Wbr.	356
Cnephasia freii Wbr.	359
Hemimene alpinana — <i>zermattana</i> Wbr.	366
Depressaria costosa Hw. — <i>obscura</i> Wbr.	373
„ <i>quintana</i> Wbr.	374
Schützeia matrixella Wbr.	381
Anybia epilobiella — <i>impunctella</i> Wbr.	383
Xanthospilapteryx aurogutella — <i>bimaculella</i> Wbr.	388
Scythropia crataegella — <i>obscura</i> Wbr.	394
Acrolepia ursinella Wbr.	396
„ „ — <i>parvisignata</i> Wbr.	398
„ „ — <i>albimaculella</i> Wbr.	398
Adela albicinctella — <i>interrupta</i> Wbr.	400
Nepticula crantziella Wbr.	401
Micropteryx aureatella — <i>junctella</i> Wbr.	406

Erklärung der im Text gebrauchten Abkürzungen für Personennamen:

Allsp.	Dr. V. Allenspach, Zürich
Ams.	Dr. H. G. Amsel, Bremen
Aud.	Dr. G. Audéoud, Chêne-Bourg
Benz.	Dr. F. Benz, Allschwil (Basel)
Birchl.	A. Birchler, Reichenburg
Blach.	Prof. Ch. Blachier, Genève
Bov.	Dr. P. Bovey, Lausanne
Burm.	K. Burmann, Innsbruck
Cul.	J. Culot, Genève
Frei-S.	Dr. M. Frei-Sulzer, Zürich
Heckd.	F. Heckendorf, Zürich-Altstetten
Humb.	Humbert, Genève
Kaufm.	W. Kaufmann, Zürich-Affoltern
Klim.	J. Klimesch, Linz a. D.
Lacreuze	Ch. Lacreuze, Genève
Lor.	de Loriol, Crassier
Mart.	P. Martin, Genève
M. R.	J. Müller-Rutz, St. Gallen
Näg..	A. Nägeli, Zürich
Pict.	Dr. A. Pictet, Genève
Poluzzi	Ch. Poluzzi, Genève
Quien	E. O. Quien, Maroggia
Rehf.	M. Rehfous, Genève
Rey	Dr. med. W. Rey, Gossau (Zch.)
Rom.	J. Romieux, Genève
Schm.	Dr. A. Schmidlin, Bern
Seil.	Prof. Dr. J. Seiler, Zürich
Thom.	Dr. H. Thomann, Landquart
Wbr.	P. Weber, Zürich
Wolf	Dr. J. Wolf, Basel